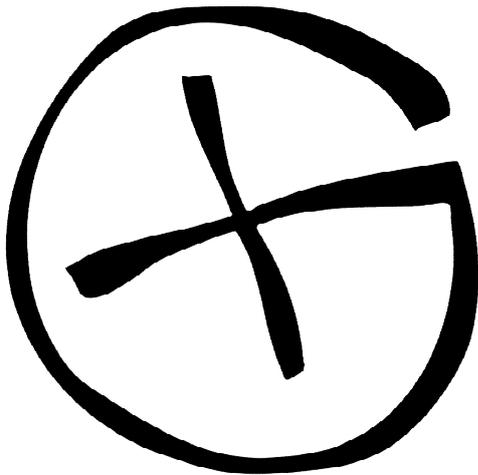


Geocaching-Einmaleins - Eine allgemeine Einführung



Was ist Geocaching?

Die Anfänge

Beginn der modernen Schnitzeljagd

Der erste Geocache

Weltweite Verbreitung

Bewertung

Wie wird das Spiel gespielt?

Wie sind die Regeln bei Geocaching?

GPS-Empfänger

Was ist ein GPS-Gerät?

Wie funktioniert GPS?

Wenn ich ein GPS-Gerät benutze, kann man mich dadurch orten?

Auf was sollte ich bei einem GPS-Gerät achten und wo kann ich eins kaufen?

Software

Rechtliche Probleme

Weitere Probleme

Verwandte Themen

Was sind Geocaches?

Wo sind Geocaches versteckt?

Gibt es verschiedene Arten von Geocaches?

Geocache-Arten

Traditional Geocache
Mystery- oder Rätsel-Geocache
Multi-Geocache
EarthCache™-Geocache
Letterbox-Hybrid-Geocache
Event-Geocache
Cache-In-Trash-Out-Event (CITO)
MEGA-Event-Geocache
GIGA-Event-Geocache
Wherigo™-Geocache
Geocaching-Hauptquartier-Geocache
"Abenteuer GPS"-Ausstellung
Experimenteller Geocache
Night-Cache (NC)
Caches ohne realen Cachebehälter
Sonstiges
Nicht mehr fortgeführte Geocache-Typen

Challenges

Was ist ein Challenge-Cache?
Wie kannst Du feststellen, ob die Aufgaben des Challenge-Caches erfüllt wurden?
Was macht einen akzeptablen Challenge-Cache aus?
Weitere Punkte, die bei der Erstellung eines Challenge-Caches beachtet werden sollten:

Wie hat Geocaching begonnen?

Erste Schritte

Welche Art von Geocache sollte ich bei meinem ersten Abenteuer suchen?
Nach Geocaches suchen
Lade Koordinaten auf Dein GPS-Gerät
Eingabe der Koordinaten von Hand
An das GPS senden
LOC- oder GPX-Datei herunterladen

Geocaches suchen

Wie sieht ein Geocache aus?

Tarnung

Was enthält der Geocache?

Trackables

Was sind Trackables?

Was soll ich tun, wenn ich einen Trackable finde?

Wie logge ich einen Trackable?

Wo bekomme ich meinen eigenen Trackable?

Wie aktiviere ich einen Trackable?

Wie groß ist ein Geocache?

Mikro oder Mini

Klein/Small

Normal/Regular bzw. Medium

Groß/Large

Sonstige

Verstecke und Varianten

Finde Deinen ersten Geocache

Schritt 1 – Recherche

Schritt 2 – Sicherheits-Tipps

Schritt 3 - Die Suche

Schritt 4 – Der Fund

Was ist üblicherweise in einem Geocache?

Was sollte nicht in einen Geocache gelegt werden?

Wie finde ich einen Geocache? Wie geht es weiter, wenn ich einen gefunden habe?

Kann ich den gefundenen Cache an anderer Stelle wieder verstecken?

Was soll ich tun, wenn ich entdecke, dass ein Cache verschwunden ist?

Wie logge ich meinen Fund?

Geocaches verstecken oder Neuer WWW-Link

Wer versteckt Geocaches?

Wie verstecke ich einen Geocache?

Aus den Geocaching.com-Richtlinien

Wenn ich einen neuen Cache zur Veröffentlichung einreiche, wie lange wird es dauern bis dieser veröffentlicht wird?

Werden ausgelegte Geocaches von Geocaching.com oder den ehrenamtlichen Helfern vor Ort überprüft, bevor das Listing freigeschaltet wird?

Reviewprozess - geocaching.com

Was bedeutet...?

Was bedeutet dieses Wort oder diese Abkürzung?

Was bedeutet dieses Symbol?

Was steckt im Namen "Geocaching"?

Wie wird Geocaching ausgesprochen? Ausgesprochen wird es "geokäsching".

Was ist die Bedeutung des Wortes Geocaching?

Nutzungsbedingungen Gültig ab 14.05.2013.

1. Diese Nutzungsbedingungen

Geltungsbereich

Was wir meinen.

Minderjährige

Datenschutzerklärung

Zusätzliche Geschäftsbedingungen

Kontakt

2. Die Nutzung unserer Dienste

Inhärente Risiken

Registrierung für ein Nutzerkonto

Lizenz

Nutzungsbeschränkungen

Geocaching Shop

Sperrung und Kündigung

Änderungen an unseren Diensten

3. Rechtsinhaberschaften

Groundspeak´s Dienste

Inhalte und Produkte Dritter

Ihre Inhalte

Rechte, die Sie uns an Ihren Inhalten einräumen

Ansprüche wegen Urheberrechtsverletzungen

4. Keine Gewährleistung

5. Haftungsausschluss

6. Freistellung

7. Rechtswahl und Gerichtsstand von Washington

8. Besondere Bestimmungen für Nutzer in Europa

9. Änderungen der Nutzungsbedingungen

10. Allgemeine Bestimmungen (Salvatorische Klausel, kein Verzicht, Vollständigkeit)

Datenschutzerklärung

1. WELCHE DATEN WERDEN ERHOBEN?

A. Daten, die Sie uns selbst geben

B. Daten, die automatisiert erhoben werden

C. Cookies

- 2. FÜR WELCHE ZWECKE NUTZEN WIR PERSONENBEZOGENE DATEN?**
- 3. AN WEN GEBEN WIR IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN WEITER?**
 - Andere Nutzer
 - Partner
 - Dienstleister
 - Schutzvorbehalt
 - Geschäftsübertragung
- 4. WIE SCHÜTZEN WIR IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN?**
- 5. WELCHE WAHLMÖGLICHKEITEN HABE ICH?**
- 6. WIE WIR COOKIES VERWENDEN**
 - A. Unsere Cookies
 - B. Cookies von Werbeanbietern
- 7. WIE KÖNNEN SIE IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN BEI UNS ÄNDERN ODER LÖSCHEN?**
- 8. WAS KANN ICH TUN, WENN MEIN KIND PERSONENBEZOGENE DATEN PREISGEGEBEN HAT?**
- 9. WAS GILT, WENN SIE NICHT IN DEN U.S.A. LEBEN?**
- 10. DURCHSETZUNG DIESER DATENSCHUTZERKLÄRUNG**
- 11. LINKS VON DRITTANBIETERN**
- 12. ÄNDERUNGEN**

[Basis-Mitgliedschaft](#)

Mein Standort (nachgetragen)

Deinen ersten Geocache verstecken

Schritt 1 - Ein Geocache-Versteck finden

Schritt 2 - Vorbereitungen für Deinen Geocache

Geocache-Behälter

Inhalt eines Geocaches

Schritt 3 - Auslegen Deines Geocaches

Schritt 4 - Deinen Geocache zur Überprüfung einreichen

Schritt 5 - Die Wartung Deines Geocaches

Häufig gestellte Fragen zu Geocoins

Allgemeine Fragen

Wo kann ich Geocoins kaufen?

Was ist eine Geocoin?

Wie funktionieren Geocoins?

Was mache ich, wenn ich eine Geocoin gefunden habe?

Was mache ich, wenn ich eine unaktivierte Geocoin finde?

Wo finde ich das Infoblatt für meine Geocoin oder meinen Trackable zum Ausdrucken?

Ich habe eine Geocoin gefunden, aber die Website erkennt die Tracking-Nummer nicht!

Gibt es eine Geocoin-Etiquette?

Wie kann ich jemanden davon abhalten, eine Geocoin zu verkaufen, welche ich ihm gegeben habe?

Fragen für Besitzer (Owner)

Ich habe meine Geocoin erhalten. Was muss ich als nächstes tun?

Wo finde ich den Aktivierungscode?

Die zurückgelegte Distanz ist falsch. Wie kann ich dies korrigieren?

Die Geocoin ist nicht mehr in [einem cache]. Wie kann ich sie von dort entfernen?

Wie übergebe ich das Eigentum meiner Geocoin an einen anderen Geocacher?

Häufig gestellte Fragen zu Travel-Bugs

Teil 1: Allgemeine Informationen

Was ist ein Groundspeak Travel Bug?

Welche Aufgabe hat ein Travel-Bug?

Wie funktioniert ein Travel-Bug?

Was mache ich, wenn ich einen Travel-Bug gefunden habe?

Wo finde ich eine druckbare Informationsseite für meinen Travel Bug?

Ich glaube, ich habe einen Travel-Bug gefunden, aber da hängt keine entsprechende Travel-Bug-Marke dran. Ist das also wirklich ein Travel-Bug?

Kann man Geocoins nachverfolgen?

Gibt es eine Travel-Bug-Etikette?

Wie kann ich einen Travel Bug bekommen?

Teil 2: Fragen von Travel-Bug-Besitzerinnen und -Besitzern

Ich habe meine(-n) Travel-Bug(-s) erhalten. Was mache ich als nächstes?

Wo ist mein Aktivierungscode?

Mein Aktivierungscode fehlt/wurde gestohlen/von einem Rudel Wölfe gefressen. Wie bekomme ich einen neuen?

Warum gibt es zwei Marken?

Was soll niemals an einem Travel-Bug befestigt werden?

Wie lege ich einen Travel-Bug in meinen eigenen Geocache ab?

Die Entfernung wurde falsch berechnet. Wie kann ich das beheben?

Der Travel Bug befindet sich nicht mehr in einem Cache. Wie entferne ich ihn?

Wie funktioniert ein Travel Bug®?

Einen Travel Bug mitnehmen

Schritt 1: Finde die Trackingnummer

Schritt 2: Besuche die Travelbug-Seite.

Schritt 3: Gefunden? Loggen!

Einen Travelbug ablegen

Schritt 1: Besuche das Cache Listing.

Schritt 2: Besuche die "Logge einen Cache"-Seite

Schritt 3: Wähle den abzulegenden Travel Bug aus

Problembehandlung

Es sind keine Travelbugs auf meiner "log einen Cache"-Seite aufgeführt!

Diese Trackingnummer funktioniert nicht!

Wenn Du die Trackingnummer verlierst...

[Begriffslexikon intern \(Glossary of Terms\)](#)

[Beispiel eines Geocache-Listings](#)

Was ist Geocaching?

auch **GPS-Schnitzeljagd** genannt, ist eine Art elektronische Schatzsuche oder reale Outdoor-Schatzsuche. Die Verstecke („Geocaches“ kurz „Caches“; sprich: käsches) werden anhand geografischer Koordinaten im Internet veröffentlicht und können anschließend mit Hilfe eines GPS-Empfängers gesucht werden, d.h. die Teilnehmer navigieren zu bestimmten Koordinaten und versuchen, dort einen Geocache, einen versteckten Behälter, zu finden. Mit genauen Landkarten ist auch die Suche ohne GPS-Empfänger möglich. [Begriffserklärungen HIER!](#)

Ein *Geocache* ist in der Regel ein wasserdichter Behälter, in dem sich ein Logbuch sowie verschiedene kleine Tauschgegenstände befinden. Der Besucher kann sich in ein Logbuch eintragen, um seine erfolgreiche Suche zu dokumentieren. Anschließend wird der Geocache wieder an der Stelle versteckt, an der er zuvor gefunden wurde. Der Fund kann im Internet auf der zugehörigen Seite vermerkt und gegebenenfalls durch Fotos ergänzt werden. So können auch andere Personen – insbesondere der Verstecker oder „Owner“ (englisch für „Eigentümer“) – die Geschehnisse rund um den Geocache verfolgen. Wesentlich beim gesamten Such- und Tauschvorgang ist, dass von anderen anwesenden Personen das Vorhaben nicht erkannt wird und so der Cache Uneingeweihten verborgen bleibt.

Die Anfänge

Das Geocaching lässt sich auf das schon ältere Letterboxing zurückführen, bei dem ebenfalls an verschiedenen Orten Behälter versteckt werden, die jedoch ohne GPS-Unterstützung gesucht werden. Die Suche erfolgt anhand von Hinweisen und eines Kompasses. Im Behälter ist ein spezieller Stempel, mit dem man den Fund in seinem persönlichen Logbook vermerkt. Letterboxing gab es nachweislich bereits 1854 in Dartmoor und es ist dort nach wie vor populär.

Seit den 1980ern praktizierten die *Nuukсион Metsäsissit* in der Gegend um Helsinki nur mit Hilfe einer Landkarte und einer Genauigkeit von 10 Metern ebenfalls Schnitzeljagden, bei denen Behälter mit verschiedenem Inhalt versteckt wurden. Anschließend gaben sie die ermittelten Koordinaten an Bekannte, die sich damit auf die Schatzsuche machen konnten. Ab den 1990er Jahren wurde zum ersten Mal das GPS-Signal verwendet, um die Genauigkeit der Koordinaten zu verbessern.

Beginn der modernen Schnitzeljagd

Erst durch die Abschaltung der künstlichen Verschlechterung der Genauigkeit (Selective Availability) des GPS-Signals durch die US-Regierung am 2. Mai 2000 wurde der Einsatz der GPS-Geräte im privaten Einsatzgebiet praktikabel. Die bisherige Genauigkeit der Positionsbestimmung per GPS-Signal wurde für nichtmilitärische Nutzer von ca. 100 Meter auf etwa 10 Meter erhöht. Um diese Verbesserung zu feiern, schlug **Dave Ulmer** am 3. Mai 2000 in der Usenet-Newsgroup *sci.geo.satellite-nav* unter dem Titel *The Great American GPS Stash Hunt* vor, ein weltweites Spiel zu starten und an besonderen Orten Behälter mit Tauschobjekten und einem Logbuch zu verstecken. Als Regeln formulierte er „Get some Stuff, Leave some Stuff“ – „Nimm Zeug heraus, hinterlasse Zeug“ und das Führen eines Logbuchs, in dem sich die Finder eintragen und den Tausch von Gegenständen dokumentieren können.

Der erste Geocache

Am 3. Mai 2000 vergrub Dave Ulmer in der Nähe der Stadt Portland im US-Bundesstaat Oregon an der Position [45° 17' 28" N, 122° 24' 48" W](#) einen schwarzen Plastikeimer, in dem er neben CDs, einer Videokassette, Geldscheinen, einem Buch und einer Steinschleuder auch eine Konservendose mit Bohnen hinterlegte. Anschließend veröffentlichte er die Koordinaten des Verstecks in der Newsgroup. Innerhalb eines Tages nach der Veröffentlichung wurde der „Stash“ (englisch „Geheimversteck“, „geheimes Lager“) als erstes von Mike Teague gefunden. Drei Tage später erstellte dieser eine private Website, auf der er die wachsende Anzahl an Stashes und deren Koordinaten dokumentierte.

Der Original-Stash von Dave Ulmer wurde später stark beschädigt und existiert in der ursprünglichen Form nicht mehr. Als Erinnerung wurde an der ursprünglichen Stelle ein neuer Geocache und eine Gedenktafel platziert. Während der Vorbereitungen für die Aufstellung der Platte wurde vor Ort die alte Konservendose gefunden, die als Tauschgegenstand im ersten Stash gelegen hatte. Mittlerweile wird diese als *Travel Bug* bei Events gezeigt.

Am 30. Mai 2000 wurde das Wort **Geocaching** zum ersten Mal in einer Newsgroup vorgeschlagen, um negative Assoziationen des Wortes *Stash* zu vermeiden. Am 2. September 2000 teilte Jeremy Irish in dieser Newsgroup mit, dass er unter der Adresse *geocaching.com* eine eigene Website zur Auflistung der Caches erstellt hatte. Diese übernahm alle bisherigen Eintragungen von der alten Seite, die Mike Teague aus Zeitgründen nicht weiter aktualisieren konnte.

Weltweite Verbreitung

Durch die schnelle Verbreitung des Geocaching und die wachsende Anzahl an Geocaches entstand schnell die Notwendigkeit, diese in einer gemeinsamen Datenbank zu katalogisieren und den Nutzern über das Internet komfortabel zur Verfügung zu stellen. Die bekannteste und umfangreichste Datenbank ist **geocaching.com**, die seit den Anfängen im Jahr 2000 existiert und weltweit ca. 2 Millionen Geocaches enthält (Stand: Februar 2013).

Deren Besitzer, die [Groundspeak Inc.](#), gewährt jedem registrierten Benutzer freien Zugang zu den Cachedaten mit einem recht komfortablen Benutzer-Interface. *Geocaching.com* ist die einzige Geocaching-Datenbank weltweit, die keine regionale Einschränkung kennt und daher eine globale Ausübung des Sports/Spiels ermöglicht.



Umstritten ist der Versuch, das in der Gemeinschaft entstandene Geocaching für sich exklusiv zu schützen. Das bekannteste Beispiel dafür ist der erfolglose Versuch, das Wort „Geocache“ als Warenzeichen zu registrieren. Auf dem amerikanischen Kontinent wird *geocaching.com* von einem großen Teil der Geocacher genutzt. In den Vereinigten Staaten, wo die Mehrheit der Geocaching-Seiten gehostet werden, stehen Cache-Dateien unter Markenschutz, Koordinaten jedoch nicht.

Weitere [Geocache-Datenbanken](#) sind beispielsweise *Navicache.com*, *Terracaching.com* und *Opencaching.de*. Daneben gibt es länderspezifische Geocaching-Portale wie *Geocaching.de*, *reviewer.at* und *Geocache.ch*. Diese Datenbanken verfügen entweder über keinen oder einen nachgelagerten bzw. anlassbezogenen Reviewprozess. In vielen Fällen reagiert der Reviewer erst dann, wenn aus der Community eine entsprechende Reaktion erfolgt.

Laut der Datenbank des größten Geocache-Verzeichnisses [www.geocaching.com](#) ([Geocaching Einmal-eins](#)) existieren heute weltweit insgesamt über 2,2 Mio aktive Caches, davon befinden sich über 300.000 in Deutschland, über 20.000 in der Schweiz und über 30.000 in Österreich. In den USA befinden sich mit fast 1 Mio die meisten Caches (Stand: November 2013).

Der erste Cache in Deutschland wurde am 2. Oktober 2000 von Ferenc Franke südlich von Berlin versteckt und trägt den Namen *First Germany*. Dieser ist mittlerweile archiviert, d.h. er ist nicht mehr zu

loggen und nur noch im Archiv zu finden. Der erste österreichische Geocache hat den Namen *Austria's First*. Auch dieser ist mittlerweile archiviert. Mit über 50.000 liegen die meisten Caches in Nordrhein-Westfalen, die größte Cache-Dichte beträgt ca. 5 Caches/km² in Wien, ca. 4 Caches/km² in Berlin und ca. 3,6 Caches/km² Hamburg (Stand: November 2013).

Die größte Cache-pro-Kopf-Verbreitung hatten im Januar 2007 die nordischen Länder Schweden, Norwegen, Finnland und Dänemark.

Bewertung

Eine Bewertung eines Geocaches, beispielsweise der Attraktivität der Gegend oder der Kreativität des Versteckes ist auf unterschiedliche Weise möglich. Dies kann direkt in den Logs der Beschreibungsseite erfolgen. In der Geocache-Datenbank *geocaching.com* können von Premiummitgliedern Favoritenpunkte vergeben werden. Pro zehn geloggte Caches steht ein Punkt zur Verfügung.

Neben datenbankeigenen Bewertungsmethoden existieren auch unabhängige Varianten. Das Plug-in GCVote für gängige Browser oder Clients wie *GSAK* oder *c:geo* (Android App) blendet in Cachebeschreibungsseiten Schaltflächen ein, um bei Logs Geocaches auf einer Skala von 1 bis 5 bewerten zu können bzw. die Durchschnittsbewertung abzurufen. Die Bewertungen erfolgen nicht nach klaren Vorgaben, sind rein subjektiv und sollten daher auch nur mit entsprechender Umsicht für die Beurteilung eines Caches herangezogen werden. Einige Owner sprechen sich mit einem Banner gegen eine externe Bewertung aus oder können auch ihre Caches bei GCVote für eine Bewertung sperren lassen.

Wie wird das Spiel gespielt?

Auf der einfachsten Ebene erfordert Geocaching diese 8 Schritte:

1. Registriere Dich für eine kostenlose [Basis-Mitgliedschaft](#) .
2. Besuche die Seite "[Einen Cache suchen & verstecken](#)".
3. Gib Deine Postleitzahl ein und klicke auf "Suchen".
4. Wähle einen beliebigen Geocache aus der Liste aus und klicke auf seinen Namen.
5. Gib die Koordinaten des Caches in Dein GPS-Gerät ein.
6. Benutze Dein GPS-Gerät zur Unterstützung bei der Suche nach einem versteckten Geocache.
7. Trage Dich ins Logbuch ein und lege den Geocache in sein ursprüngliches Versteck zurück.
8. Berichte über Deine Geocaching-Erlebnisse und zeige Deine Fotos online.

Das Spiel hat weitere Ebenen. Lies die Anleitung um mehr zu erfahren.

Wie sind die Regeln bei Geocaching?

1. Wenn Du etwas aus dem Geocache (oder "Cache") entnimmst, hinterlasse etwas von gleichem oder höherem Wert.
2. Schreibe über Deinen Fund im Logbuch des Caches.
3. Logge Deine Erlebnisse auf [Geocaching.com](#).

Was brauche ich zum Geocachen?

Alles, was Du brauchst, ist ein GPS-Empfänger oder GPS-taugliches Smartphone, so dass Du zum Cache navigieren kannst, sowie eine Geocaching.com-Mitgliedschaft.

GPS-Empfänger

Zum Auffinden der Caches reicht ein einfacher GPS-Empfänger. Die Anzeige topografischer Karten kann die Orientierung im Gelände erleichtern, Straßenkarten und Navigationsfunktionen können die Anreise ins Zielgebiet unterstützen.

Neben dedizierten GPS-Geräten bieten auch Notebooks, PDAs, mobile Navigationssysteme sowie Mobiltelefone mit integriertem oder externem GPS-Empfänger entsprechende Funktionen. Sie sind jedoch

weniger für die Anforderungen anspruchsvoller Caches ausgelegt als Outdoor-GPS-Geräte, die lange Akkulaufzeiten bieten und gegen Belastungen durch Stöße und Wasser geschützt sind.

In offenem Gelände oder auf dem Wasser können GPS-Geräte die Position sehr präzise bestimmen. In dicht belaubtem Wald oder Schluchten haben besonders ältere GPS-Geräte Schwierigkeiten, die Position mit einer genügenden Genauigkeit zu ermitteln. Die Weiterentwicklung der Geräte verbessert jedoch auch den Empfang unter schwierigen Verhältnissen.



Verschiedene tragbare GPS-Empfänger



Geocaching mit einfachem Telefon und GPS-Empfänger

Was ist ein GPS-Gerät?

Ein GPS-Gerät ist ein elektronisches Gerät, das Deinen ungefähren Standort auf dem Planeten bestimmen kann (innerhalb einer Abweichung von ca. 10 Metern). Die Koordinaten sind in der Regel in Längen- und Breitengrad angegeben. Du kannst mit dem Gerät von Deinem aktuellen Standort an einen anderen Ort navigieren. Manche Geräte verfügen, in Abhängigkeit von der Komplexität des je-

weiligen Gerätes, über ihre eigenen Karten, einen eingebauten elektronischen Kompass oder eine Sprachnavigation.

Wie funktioniert GPS?

Jedes GPS-Gerät ist ein Computer, der Signale von GPS-Satelliten empfängt. Ein Gerät benötigt die Signale von mindestens drei Satelliten über einen gewissen Zeitraum hinweg, um daraus den eigenen Standort zu berechnen. Dieser Prozess heißt Triangulation.

Mit Signalen von vier Satelliten kann ein GPS-Empfänger die Höhe, den Zeitpunkt sowie den Längen- und Breitengrad exakter bestimmen. Je mehr Satelliten-Signale das GPS empfangen kann, desto exakter wird Deine Position bestimmt.

Wenn ich ein GPS-Gerät benutze, kann man mich dadurch orten?

Nein! GPS-Geräte sind nur Empfänger und keine Sender - sofern nicht die GPS-Funktion des Smartphones benutzt wird! Die Satelliten nutzen Funkfrequenzen, um ihre eigene Position auf die Erde zu übertragen. Dein GPS-Gerät empfängt diese Informationen und errechnet daraus dann die Position, an der Du Dich befindest (Triangulation).

Sofern Du kein Überwachungssystem von Aliens eingepflanzt bekommen hast, solltest Du vor den Satelliten dort oben sicher sein! Trotzdem kannst Du, als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme, Deinen Kopf mit Aluminiumfolie schützen und so versuchen, alle möglichen Strahlen abzulenken.

Auf was sollte ich bei einem GPS-Gerät achten und wo kann ich eins kaufen?

Schau Dir unseren [Leitfaden zum Kauf eines GPS-Gerätes](#) an, um eine Liste von wichtigen Eigenschaften und Informationen, wo Du Geräte kaufen kannst, zu erhalten. Bevorzugst Du beim Geocaching ein Smartphone mit einer Geocaching-Applikation? Schau Dir unsere Liste der [Geocaching Live-fähigen Applikationen](#) an.

Hast Du noch Fragen? Du findest weitere Informationen in unserem [Forum](#) oder [im Hilfe-Center](#).

Software

Verschiedene Softwarelösungen erleichtern das Geocaching, sind aber keine Voraussetzung. Damit können Caches und deren Beschreibungen verwaltet, nach verschiedenen Kriterien ausgewählt und auf tragbaren Systemen wie PDAs, Smartphones oder Mobiltelefonen gespeichert werden. Dadurch kann auf das Ausdrucken der Cache-Beschreibungen verzichtet werden (so genanntes *paperless caching*).

Rechtliche Probleme

Aus Gründen des Naturschutzes kann es problematisch werden, wenn Geocaching Menschen in Gebiete führt, die bisher weitgehend unberührt waren oder geschützt sind, wobei Tiere und Pflanzen gestört werden können. Darüber hinaus kann das Platzieren und Suchen von Caches unter bestimmten Umständen rechtliche Probleme mit sich führen, insbesondere dann, wenn es sich bei den Versteckorten um geschützte Gebiete handelt. Zwar darf jeder freie Landschaften und Wälder betreten; handelt es sich aber um ein Naturschutzgebiet, so darf dieses nicht beschädigt oder gar verändert werden, was nach den meisten Naturschutzgebietsverordnungen auch das Verbot beinhaltet, die Wege im jeweiligen Gebiet zu verlassen. In den Nationalparks besteht ebenfalls ein solches Verbot, das meist im jeweiligen Landesgesetz festgeschrieben ist. Sowohl das Positionieren als auch das Suchen von Caches abseits der Wege ist folglich ordnungswidrig.

Besonders geschützte Bio- und Geotope, wozu auch für das Geocaching besonders interessante Orte wie schützenswerte Höhlen, Röhrichte, Moore oder Auwälder gehören, unterliegen dem Verbot *einer Zerstörung oder einer sonstigen erheblichen Beeinträchtigung*. Diese liegt u. a. bei der Lebensraumge-

fährdung einer Tier- oder Pflanzenart vor, was je nach Sensibilität des Naturraums relativ schnell der Fall sein kann. Es ist deshalb ratsam, im Zweifelsfall auf das Geocachen im Biotop zu verzichten. Darüber hinaus ist es rechtswidrig, streng geschützte Wildtiere u. a. in der Winterschlafphase *erheblich zu stören* und damit den *Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art zu verschlechtern*; so kann der Energieverlust beim häufigen Erwachen durch Störungen zu einem Sterben von Tieren führen. Im Rahmen des Höhlenschutzes werden im Bereich der fränkischen Alb bereits Schilder an Höhleneingängen montiert, die ein Auslegen von Caches ausdrücklich untersagen.

Gesondert geschützt sind Winterquartiere für Fledermäuse zwischen dem 1. Oktober bis zum 31. März, deren Besuch zu Geocachingzwecken in dieser Zeit verboten ist. Negative Veränderungen in diesen Lebensbereichen wurden in diesem Zusammenhang bereits nachgewiesen. Besitzer, die ihre Caches auf *geocaching.com* listen, werden daher angehalten, ihre Caches für die Dauer der Fledermausschutzzeit zu entfernen und als inaktiv (*disabled*) zu markieren, so dass sie in dieser Zeit nicht gesucht werden können. Bemerkt ein Reviewer, dass ein Höhlencache nicht als inaktiv markiert ist, kann er den Cache *archivieren*, wodurch der Cache nicht mehr im Suchindex gelistet wird. Nach intensiver Diskussion werden seit 2011 zumindest in Franken keine neuen Höhlencaches mehr von den „Reviewern“ bei *geocaching.com* freigeschaltet.

Weitere Probleme

Caches können von Unbeteiligten irrtümlich für eine Bedrohung gehalten werden, hinter der beispielsweise ein terroristischer Hintergrund vermutet wird. Beispiele sind die vierstündige Sperrung einer Schleuse aufgrund Bombenverdachts, ein aufwändiger Polizei- und Feuerwehreinsatz wegen einer „unbekannten Vorrichtung“ an einer Straßenlaterne sowie Bombenwarnungen mit anschließenden Polizeieinsätzen an der Autobahn bei Erlangen und in der Wiesbadener Innenstadt. An der Außenseite des Cache-Behälters angebrachte Hinweise und Kontaktinformationen des Owners können helfen, solche Missverständnisse zu vermeiden.

Der Geocacher selbst kann Unbeteiligten ebenfalls verdächtig erscheinen, wenn er den Cache betont unauffällig sucht, findet und wieder versteckt. Beispielsweise schritt schon die Polizei in Bremen ein, da ein Verdacht auf Drogenhandel mithilfe eines konspirativen Drogenversteckes vorlag. Trotzdem sind solche Polizeieinsätze Ausnahmen und haben meist keine Folgen für die Geocacher.

Extreme und schwierige Cache-Verstecke können ein Sicherheitsrisiko für Geocacher darstellen. Das Gefährdungspotential von Bunkern, Bergwerksstollen, Höhlen oder Steilwänden ist nicht immer offensichtlich oder wird von Unerfahrenen falsch eingeschätzt. Obwohl für jeden Cache ein Schwierigkeitsgrad angegeben wird, können sich Cacher durch Selbstüberschätzung in Gefahr bringen.

Geocaching in Jagdrevieren kann unter Umständen – wie jede andere Wanderung im Wald auch – sowohl die Jagdausübung als auch den Geocacher selbst gefährden. Vor allem in Dämmerung und Dunkelheit besteht die Gefahr, nicht erkannt und mit Wild verwechselt zu werden. Von Jagdaufsehern und Jägern werden vor allem Nachtcaches kritisiert.

Auch den Geocachern selbst ist die Naturschutzproblematik bereits bewusst geworden, was unter anderem zu Bildungsveranstaltungen und Konferenzen führte.

Innerhalb der Geocaching-Gemeinschaft wird die zunehmende Popularität und die damit verbundene rasch wachsende Zahl versteckter Caches teilweise kritisch betrachtet und kontrovers diskutiert, da das Spiel nicht mehr „im Verborgenen“ stattfindet und ein (gefühltes) Absinken des Niveaus beobachtet wird.

In letzter Zeit erfreuen sich auch sogenannte *Powertrails* und *Ehrentafeln* zunehmender Beliebtheit. Dabei werden gleichzeitig sehr viele Caches (meist Tradis) innerhalb möglichst kurzer Abstände ausgelegt. Das führt meist zu regelrechten Massenanstürmen von Geocachern, was auch innerhalb kurzer Zeit deutlich sichtbare Suchspuren in der Natur hinterlässt.

Verwandte Themen

Ähnliche Freizeitbeschäftigungen mit Schwerpunkt auf Wettbewerb sind Geodashing, das Geograf-Projekt und das Besuchen von Konfluenzpunkten. Geocaching lässt sich auch mit Bookcrossing verbinden. Eine weitere Spielart ist Waymarking, hierbei geht es darum, interessante Punkte in der Natur (zum Beispiel Berggipfel) oder spezielle Gebäude (wie Wassertürme) aufzufinden (zu fotografieren und die Koordinaten zu ermitteln), aber auch weniger spezielle Punkte können geloggt werden (beispielsweise Restaurants). Mehr auf den Wettbewerbsgedanken ausgerichtet ist das Spiel *GPS-Challenge*, bei dem es um das Ablaufen oder -fahren von Wegpunkten mit Hilfe von GPS in möglichst kurzer Zeit, das sog. *Race*, geht.

Nur auf Smartphone-Nutzer ist das Spiel Munzee ausgerichtet, dort werden QR-Codes anstelle von Dosen versteckt und durch das Scannen erhält der Spieler Punkte auf seinem Spielerkonto gutgeschrieben. Voraussetzung ist das Scannen in der Nähe der hinterlegten Koordinaten, die App prüft beim Scannen die Geokoordinaten.

Als Überbegriff für positionsbezogene Spiele, die mobile Endgeräte und Technologien wie GPS verwenden, ist auch der englische Begriff 'Location-based Games' gebräuchlich.

Das schon ältere Letterboxing könnte man als Geocaching ohne GPS auffassen. Auch hier geht es um die Suche von Schätzen anhand von Hinweisen, die hier jedoch ohne Zuhilfenahme von genauen Koordinaten, sondern nur anhand der Beschreibungen und eines Kompasses lokalisiert werden müssen. Eine Besonderheit des Letterboxing besteht darin, dass im Schatz ein spezieller Stempel enthalten ist, der das persönliche Logbuch eines Finders zieren darf, so wie umgekehrt der persönliche Stempelabdruck eines jeden Finders im Logbuch des Schatzes hinterlassen wird.

Was sind Geocaches?

Wo sind Geocaches versteckt?

Geocaches gibt es auf der ganzen Welt. Es ist üblich, dass Geocacher Caches an Orten verstecken, die ihnen wichtig sind oder ein besonderes Interesse beziehungsweise eine besondere Fähigkeit des Owners widerspiegeln. Diese Orte können sehr unterschiedlich sein. Sie können sich bei Deinem örtlichen Park, am Ende einer langen Wanderung, unter Wasser oder an der Seite einer Stadtstraße befinden.

Gibt es verschiedene Arten von Geocaches?

Ja. Derzeit gibt es über ein Dutzend "Cachetypen" beim Geocaching. Jeder Cachetyp steht für eine andere Variante des Spiels. Bei einem *Cache* handelt es sich zumeist um einen festen, wasserdicht verschließbaren Behälter, der somit den Inhalt vor Witterungs- und anderen Einflüssen schützen kann. Der Behälter selbst kann unterschiedliche Formen haben, von einer kleinen Filmdose über eine einfache Frischhaltedose aus Plastik bis hin zur Munitionskiste aus Stahl oder gar einem versteckten Tresor, dessen Kombination erst herausgefunden werden muss. Oft wird die Größe des Behälters durch den Ort des Verstecks bestimmt.

Betrachte die komplette Liste der Geocache-Arten:

Geocache-Arten



Traditional Geocache

Die ersten Caches gehörten dieser Kategorie an, daher die Bezeichnung „Traditional Cache“. Sie waren anfangs an besonderen Orten versteckt, heutzutage aber praktisch überall, auch in urbanem Gebiet. Dieser Typ ist zugleich der am leichtesten verständliche, denn er besteht aus einem Behälter an den angegebenen Koordinaten. Dennoch kann das Auffinden schwierig sein, weil der Cache gut getarnt ist, schwer erreichbar ist (zum Beispiel durch Bergsteigen oder einen Tauchgang), Geschicklichkeit für die Bergung notwendig ist oder der Ort *vermuggelt* ist. Die Größe kann unterschiedlich sein,

aber allen gemeinsam ist, dass es immer ein Logbuch gibt. Größere Behälter können Tauschgegenstände und Trackables enthalten. Caches, die man einfach mit dem Auto erreichen und schnell finden kann, werden auch als *Drive-in-* oder *Park-n-Grab-Caches* bezeichnet.

Die Mehrheit der in Deutschland versteckten Caches sind „Traditionals“.



Mystery- oder Rätsel-Geocache

Dies ist der Allrounder unter den Geocaching-Typen, der alles beinhalten kann, auch komplizierte Rätsel, die zuvor gelöst werden müssen, um die Koordinaten des Finals zu erhalten. Mystery- bzw. Rätsel-Geocaches sind oft das Mittel der Wahl für all diejenigen kreativen und einzigartigen Geocaches, die in keine der anderen Kategorien passen.

Bei einem *Mystery-Cache* (auch: *Puzzle-Cache* oder *Rätsel-Cache*) muss zunächst ein Rätsel gelöst werden, bevor mit der Suche begonnen werden kann. Die im Internet veröffentlichten Koordinaten entsprechen daher nicht den tatsächlichen Werten, sondern weisen auf einen willkürlichen Punkt (häufig ein Parkplatz in der Nähe), der für die Suche selbst ohne Bedeutung ist. Dieser sollte sich jedoch in der Nähe befinden (**maximal in 3 km Entfernung**), um den Cache regional richtig zuordnen zu können.

Die Rätsel können sehr unterschiedlicher Art und Schwierigkeit sein (mathematische Rätsel, trigonometrische Aufgaben, Literaturlaufgaben, Internet-Recherchen, Sudokus, Bilderrätsel, Entschlüsselungen usw.). Die ermittelte Koordinate ist entweder der Cache selbst (wie beim Traditional Cache) oder der Beginn eines Multi-Caches.

Ein *Bonuscache* ist ein Mysterycache, bei dem die Vorarbeit im Finden eines oder mehrerer Caches besteht, bei denen man die Informationen zum Einstieg erhält. Im Gegensatz zum *echten* Mystery kann er sofort ohne weitere Vorarbeit, nach dem Finden der vorgelegten Caches gesucht werden. Auch hier weisen die veröffentlichten Koordinaten nur auf einen willkürlichen Punkt in der Umgebung (siehe oben).



Multi-Geocache

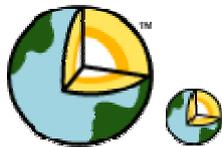
		Präfix	Suchen	Name	Koordinaten
		FN	FINAL	GC2J6T6 Final (Final-Position)	???
Hinweis: Hier genau schauen und schwups - wieder einen für die Statistik.					
		S1	STAGE1	GC2J6T6 Stage 1 (Gegenständliche Station)	???
Hinweis: Das Motto an dieser Station ist: Merken erspart laufen.					
		S2	STAGE2	GC2J6T6 Stage 2 (Virtuelle Station)	???
Hier weist Euch eine Institution, die es so nicht mehr gibt, den weiteren Weg. Bezüglich der Entfernung scheint sie jedoch nicht aufgepasst zu haben, hat sie sich doch bei den Angaben um den Faktor 36 verrechnet.					
Hinweis: Achtung: Auf Grund der aktuell teilweise verdeckten, aber notwendigen Information habe ich an der südwestlichen Ecke des Bauwerks eine entsprechende Info angeklebt, die von der Ausrichtung dem Original entspricht. Bitte nicht entfernen.					
		S3	STAGE3	GC2J6T6 Stage 3 (Gegenständliche Station)	???
Hinweis: Hier wird man mit Hochspannung erwartet.					
		S4	STAGE4	GC2J6T6 Stage 4 (Gegenständliche Station)	???
Hinweis: Hier gibt es einen Behälter, der deutlich länger als breit ist und den es gilt, vorsichtig zu behandeln. Er hilft weiter.					

Beispiel einer Beschreibung der "Zusätzlichen Wegpunkte" eines Multi-Mystery-Geocaches

Dieser Geocache-Typ umfasst zwei oder mehr Stationen und ein Final, bestehend aus einem Behälter mit einem Logbuch. Es existieren zwar viele Varianten, aber üblicherweise erhältst Du an der ersten Station einen Hinweis auf die nachfolgende Station, an dieser dann wieder einen Hinweis auf die dritte Station und so weiter. Die erste und auch die weiteren Stationen können aber auch Myteries beinhalten, was den Geocache erschwert.

Bei einem *Multi-Cache* sind mehrere Stationen (*Stages*) zu absolvieren, um das Cache-Versteck zu finden. Die Koordinaten der Stationen sind entweder komplett veröffentlicht oder sind an der vorgehenden Station versteckt. Die Koordinaten des Cache-Verstecks ergeben sich meist durch Hinweise, die der Geocacher an den einzelnen Stationen findet. Die Hinweise können eigens für den Cache angebracht sein (zum Beispiel durch Anschreiben oder Metalltäfelchen => **Gegenständliche Station**) oder ergeben sich aus vorhandenen Landschaftsmarken (zum Beispiel durch Bezug auf bereits vorhandene Schilder => **Virtuelle Station**).

Die Schwierigkeit hängt von den zu lösenden Aufgaben, von den zu findenden Hinweisen und vom Cache-Versteck selbst ab. Länge und Beschaffenheit der Wegstrecke bestimmen die Terrain-Bewertung.



EarthCache™-Geocache

Ein EarthCache™ ist ein spezieller, geologisch interessanter Ort, den man besuchen kann, um etwas über einen speziellen Aspekt unserer Erde zu lernen. *EarthCaches* führen den Cacher zu geologisch interessanten Orten, an denen er etwas über die Entstehung, den Aufbau und die Formen der Erdkruste und ihrer unterschiedlichen Gesteinsarten erfahren kann. EarthCache™-Listings beinhalten Erläuterungen dazu und die Koordinaten, wo diese anzutreffen sind. *EarthCaches* sind bei *geocaching.com* ein eigenständiger Cachetyp, der in Form eines Traditional (eine einzige zu besuchende Koordinate) oder eines Multi (mehrere zu besuchende Koordinaten/Stages) gestaltet sein kann.

Das Konzept der EarthCaches wurde von Gary Lewis (Geoaware), Educational Director der Geological Society of America, entwickelt. Der erste EarthCache wurde am 10. Januar 2004 in Australien gelegt. EarthCaches werden vor der Freischaltung von speziellen Reviewern, den *Geoawares* überprüft. Abkürzungen im Namen, wie z.B. GeoawareUSA, verraten den Zuständigkeitsbereich des Reviewers. Die für den deutschen Sprachbereich zuständigen Reviewer nennen sich GeoawareDE. Um einen EarthCache™ loggen zu können, muss man üblicherweise während seines Aufenthaltes vor Ort Antworten auf einige Fragen finden, die im Listing genannt werden. Die Fragen sollen so gestellt sein, dass der Cacher seinen Besuch vor Ort nachweisen kann. Weitere Informationen zu EarthCaches™ finden sich auf earthcache.org.



Letterbox-Hybrid-Geocache

Letterboxing ist eine andere Form der Schatzsuche unter der Einbeziehung von Hinweisen anstatt von Koordinaten. In manchen Fällen hat ein Letterbox-Owner aus seinem Behälter auch zugleich einen Geocache gemacht und die Koordinaten auf Geocaching.com veröffentlicht. Wenn sich ein Stempel in einem solchen Letterbox-Hybrid-Geocache befindet, handelt es sich nicht um einen Tauschgegenstand. Der Stempel muss im Behälter verbleiben, damit andere Besucher diesen auch verwenden können, um ihren Besuch zu dokumentieren. Ein Letterbox-Hybrid-Geocache kann auch ohne Verwendung eines Stempels als "Fund" geloggt werden.



Event-Geocache

Ein Event-Geocache ist ein Treffen von örtlichen Geocacherinnen und Geocachern oder Geocaching-Organisationen. Das Listing zu einem Event gibt die Uhrzeit und Koordinaten dafür an. Sobald ein Event vorüber ist, wird es archiviert.

Der *Event-Cache* ist ein Ereignis, das zu einem bestimmten besonderen Zeitpunkt (z.B. Schalttag) stattfindet oder beginnt. Meist sind Event-Caches Treffen von Geocachern mit Stammtischcharakter. Eine weitere Form sind Multi-Caches mit besonderen Stationen oder Anforderungen, die nur zeitweise existieren oder durch fachkundige Personen betreut werden. Groundspeak definiert einen großen Event-Cache mit mehr als 500 Teilnehmern als *Mega-Event Cache*. Diese Veranstaltungen finden meist jährlich statt und ziehen auch internationale Besucher an.

Bei Event-Caches entstehen häufig Ideen für neue anspruchsvolle Caches, da sich dort Geocacher aus der Region treffen und diskutieren. Auch Einsteiger können sich bei Event-Caches mit dem Thema vertraut machen. Andere Geocacher können persönlich kennen gelernt und Telefonnummern ausgetauscht werden, um bei Problemen per Mobiltelefon einen Finder oder Owner zu kontaktieren (so genannter „Telefonjoker“). Inwiefern diese „Telefonjoker“-Hilfe im Sinne des Spiels ist, wird mitunter kontrovers diskutiert.



Cache-In-Trash-Out-Event (CITO)

Eine besondere Form eines Event-Caches ist das *Cache in – Trash out* (CITO). Dabei wird ein bestimmtes Gebiet festgelegt, aus dem Müll beseitigt wird. Meist wird nach dem Säubern der Gegend ein Erinnerungs-Cache ausgelegt.

["Cache In Trash Out"™](#) ist die Umweltinitiative, die von der Geocaching-Community getragen wird. Das Hauptziel dieses Programms ist es, landschaftliche Gebiete von Unrat zu befreien und mitzuhelfen, diese in einem guten Zustand zu erhalten, während gecacht wird. Diese Events sind größere Zusammenkünfte von Geocacherinnen und Geocachern, die Müll einsammeln, nicht heimische Arten entfernen, Bäumchen pflanzen und Wanderwege anlegen.



MEGA-Event-Geocache

Ein MEGA-Event-Geocache ist eine Veranstaltung, die von über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht wird. Viele MEGAs bieten den Besucherinnen und Besuchern einen ganzen Tag an vielfältigen Aktivitäten. Häufig gibt es an den Tagen davor und danach Begleit-Events. Diese Großveranstaltungen ziehen Geocacherinnen und Geocacher aus der ganzen Welt an und werden meistens nur einmal pro Jahr durchgeführt.



GIGA-Event-Geocache

Dies ist eine der seltensten Geocache-Arten, die es gibt. Ein GIGA-Event-Geocache ist ein Event, das von mindestens 5000 Menschen besucht wird. Diese Events ähneln MEGA-Events und können spezielle Angebote beinhalten, über mehrere Tage gehen und finden gewöhnlich jährlich statt. Weil GIGA-Events so selten sind, ziehen sie Geocacher aus der ganzen Welt an.



Wherigo™-Geocache

Wherigo (deutsch in etwa: *Wohin ich gehe*) ist eine Plattform für GPS-gestützte Adventure-Games in der Realität und seit Frühjahr 2008 ein neuer Cache-Typ auf *geocaching.com*. Wherigo™ ist eine Möglichkeit zur Erstellung und zum Spielen von GPS-basierten Abenteuern im Freien. Indem man eine **Cartridge** (so heißt das Programmpaket eines Wherigos™) mit Geocaching kombiniert, kann Geocaching noch spannender werden. Neben weiteren Elementen gibt es bei Wherigos™ auch die Möglichkeit, mit realen und virtuellen Stationen und Aufgaben zu interagieren. Um einen Wherigo™ zu spielen, ist ein dazu fähiges Gerät nötig (zum Beispiel ein PDA der Garmin-Oregon-Serie oder auch verschiedene Android- oder Symbian-Geräte), das die Cartridge verarbeiten kann. Die Möglichkeiten von Wherigo sind sehr umfangreich, so kann man beispielsweise bei Annäherung an einzelne Orte bestimmte Bilder oder Texte mit Aufgaben anzeigen. Besonders reizvoll erscheint Wherigo in den Fällen, in denen nicht nur lineare Abläufe dargestellt werden, sondern der Anwender selber entscheiden kann, in welcher Reihenfolge er einzelne Stationen besucht. Die wesentliche Arbeit steckt bei Wherigo darin, die Cartridge zu erstellen. Einige Garmin-Geräte wie die Oregon-Serie (bis 2012) können die für *Wherigo-Adventures* notwendigen Cartridges direkt laden und abspielen, neuere Garmin-Geräte allerdings nicht mehr. Weitere Informationen dazu findest Du auf <https://www.cachewiki.de/wiki/Wherigo> oder [http://www.das-wherigo-handbuch.de/index.php?title=Was ist ein Wherigo-Geocache%3F](http://www.das-wherigo-handbuch.de/index.php?title=Was_ist_ein_Wherigo-Geocache%3F) oder Wherigo.com.



Geocaching-Hauptquartier-Geocache

[Der Geocaching-Hauptquartier-Geocache](#) befindet sich im Geocaching-Hauptquartier in Seattle im US-Bundesstaat Washington. Geocacherinnen und Geocacher, die daran interessiert sind, das Hauptquartier zu besuchen und den Geocache zu loggen, sollten mindestens 48 Stunden im Voraus per E-Mail an hqvisits@Geocaching.com einen Termin vereinbaren. Termine helfen uns dabei, einen reibungslosen Betriebsablauf im Geocaching-Hauptquartier zu gewährleisten. Besuche sind dienstags bis freitags zwischen 14:00 und 15:00 Uhr möglich. Am besten eignet sich dafür jedoch der Freitag, weswegen wir empfehlen, einen Besuch auf diesen Wochentag zu legen.



"Abenteuer GPS"-Ausstellung

Der Fund dieser Geocache-Art steht für die Teilnahme an einer "Abenteuer GPS"-Ausstellung oder seiner regionalen Variante davon. Diese wurden entwickelt, um Menschen jeden Alters etwas über die GPS-Technologie und Geocaching durch interaktive Nutzung beizubringen.



Experimenteller Geocache

Willkommen in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung im Geocaching-Hauptquartier. Ein Experimenteller Geocache ist eine sehr seltene Geocache-Art. Diese Geocaches sind für uns ein wichtiger Weg, neue Ideen für Geocache-Typen auszutesten, oft nur im sehr kleinen Kreis, um Geocaching immer weiter zu entwickeln. Indem Du einen "Experimentellen Geocache" findest, hilfst Du aktiv mit, die Zukunft von Geocaching mitzugestalten.

Night-Cache (NC)

Ein *Nacht-Cache* ist keine besondere Cache-Kategorie sondern eine Sonderform der oben genannten Kategorien. Ein NC ist in der Regel als Multi-Cache oder (Multi-)Mystery-Cache ausgelegt, kann aber auch in der jeweiligen Traditional-Form ausgelegt werden (seltener). Ein Nacht-Cache ist nur bei Dunkelheit findbar. Die Stationen bzw. das Final haben Reflektoren, blinkende LEDs, akustische Signalgeber, Lichtschranken, Wecker oder andere technische Spielereien. Manche Caches erfordern spezielle Geräte (zum Beispiel Nachtsichtgerät, Metalldetektor, Funkgerät oder UV-Licht), um die Hinweise zu finden.

Caches ohne realen Cachebehälter

Caches ohne realen Behälter und Logbuch sind *virtuelle Caches*, *Locationless Caches*, *EarthCaches* und *Webcam Caches*. Es ist in Geocacher-Kreisen sehr umstritten, ob das Verstecken und Suchen von solchen Caches „echtes“ Geocaching ist. Mit Ausnahme von *EarthCaches* werden diese Caches auf der Seite *geocaching.com* nicht mehr freigeschaltet, auf *opencaching.de* sind sie hingegen erlaubt.

Bei *Webcam Caches* wird der Fund durch ein Webcam-Bild des Finders dokumentiert. Gelegentlich sind zusätzliche Aufgaben zu erfüllen oder Utensilien verlangt, damit der Finder auf dem Bild erkennbar ist.

Caches, die kein GPS-Gerät benötigen und die „von zu Hause aus“ absolviert werden können, haben nichts mit der ursprünglichen Idee des Geocachings zu tun und werden deshalb von vielen nicht als „Geocaching“ betrachtet.

Sonstiges

Lost Places stellen keinen eigenen Cache-Typ dar, sondern sind nur ein besonderes Versteck. Dabei werden, oft in Verbindung mit Hintergrundgeschichten, verlassen und herrenlose Gebäude mit in die Spurensuche einbezogen. So kann es sein, dass man als Indiana Jones in alten Ruinen sucht oder einen fiktiven Mord in einer Fabrikanlage aufklären soll. Manche dieser „verlorenen Orte“ sind alte Bunkeranlagen im Wald oder ganze aufgegebene Dörfer.

Das HCC (Hardcorecaching) umfasst Geocaches, deren Terrain und Schwierigkeit hoch eingestuft sind (auf *geocaching.com* größer/gleich „vier von fünf Sternen“). Das Erreichen dieser Caches stellt besondere Anforderungen an den Geocacher, sei es das Lösen schwieriger Rätsel wie z. B. das Decodieren verschlüsselter Informationen, oder auch körperliche Fitness. In der Regel beansprucht das Finden eines Hardcorecaches mehrere Stunden bis Tage, und spezielle Ausrüstung z. B. zum Klettern oder Tauchen wird dabei erforderlich.

Ein *Moving Cache* ist ein Geocache, der vom Finder mitgenommen und an einer anderen Stelle neu versteckt wird. Die Koordinaten des alten Verstecks werden durch die des neuen ersetzt. Zwei seltenere Varianten sind zum einen das Tragen eines „Moving Caches“, wenn man unterwegs ist; hierbei wird die Möglichkeit eingeräumt, die Position des Caches live am Computer oder einem Mobiltelefon mit Internetfunktion zu verfolgen; zum anderen gibt es „Moving Caches“, die man in anderen Caches finden und mitnehmen kann und bei einer weiteren Suche in einem anderen Cache platziert. Die letztere Variante ähnelt vom Prinzip einem „Travel Bug“. „Moving Caches“ jeder Art sind in der Datenbank *geocaching.com* nicht zugelassen, in anderen Datenbanken aber möglich. Es gibt auch „Moving Caches“, die sozusagen als Open-Source-Projekt angelegt sind. Der Besitzer („Owner“) legt die Kennung, mit der er den Schatz gelegt hat, in den Schatz und gibt Regeln vor, anhand deren ein Finder sich des Schatzes bemächtigen kann und diesen verändern oder an einen anderen Platz bringen kann.

Nicht mehr fortgeführte Geocache-Typen

Dies sind Geocache-Typen, die zwar (bis auf "Locationless Geocaches") noch gefunden, aber nicht mehr neu auf Geocaching.com veröffentlicht werden können. Die Gründe für die Einstellung sind jeweils unterschiedlich.

Challenges

Die Grundidee der ab August 2011 auf geocaching.com verfügbaren Challenges war es, „irgendwo hin zu gehen und irgendetwas zu machen“. Dies war vollkommen unabhängig von den bei obigen Cachearten versteckten Behältern und Logbüchern. Zum Start dieser Cacheart konnten Premium-Mitglieder auf geocaching.com zwei verschiedene Arten von Challenges anlegen. Bei einer Action Challenge musste eine bestimmte Aufgabe an einem bestimmten Ort ausgeführt werden, beispielsweise ein Lied auf einem großen Platz singen oder die Stufen bis zur Spitze eines Turms zu besteigen. Bei einer Photo Challenge mussten die Teilnehmer ein Foto von sich an einem speziellen Ort aufnehmen, beispielsweise neben einem Denkmal oder vor einem Straßenschild.

Im Dezember 2012 gab Groundspeak bekannt, dass die Geocache-Challenges eingestellt werden. Seither können Challenges weder erstellt noch akzeptiert werden. Die eingestellten Challenges konnten von Geocachern akzeptiert und später dann als „complete“ geloggt werden. Dabei konnte man vorhandene Challenges in der Nähe finden oder an weltweiten Challenges teilnehmen. Die Challenges wurden separat gezählt und zählten nicht zu der Gesamtpunktzahl der Caches dazu.

Please note: Beginning April 21, 2015, a [one-year moratorium](#) is in effect on all new "challenge cache" submissions. This includes cache submissions that contain optional challenges. It does not impact previously published challenge cache listings.

Der nachfolgende Text ist eine Übersetzung aus dem Knowledge Book von Groundspeak / Geocaching.com und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Aktualität oder Korrektheit. Im Zweifel gilt [das englischsprachige Original!](#)

Was ist ein Challenge-Cache?

Ein Challenge-Cache erfordert, dass Geocacher eine oder mehrere Geocaching-bezogene Qualifikationen erfüllen, bevor sie den Challenge-Cache loggen können. Waymarking-, Benchmarking-, Challenge- oder Wherigo-bezogene Aufgaben sind ebenso möglich. Die zusätzlichen Qualifikationen oder Geocaching-bezogenen Aufgaben sind eher als Grundlage des Challenge-Caches gedacht anstatt als zusätzliche Logbedingung (Additional Logging Requirement – ALR).

Challenge-Caches können sich in Umfang und Format unterscheiden. Alle Challenge-Caches müssen positive Bedingungen enthalten und erfordern, dass eine Aufgabe erfüllt wird. Besitzer von Challenge-Caches müssen zeigen, dass zum Zeitpunkt der Freischaltung eine ausreichende Anzahl von Caches vorhanden ist, um die Aufgaben zu erfüllen. Reviewer können den Cachebesitzer darum bitten zu demonstrieren, dass sie die Bedingungen selbst bereits erfüllen und/oder dass eine erhebliche Anzahl anderer Cacher dazu in der Lage wäre.

Wie kannst Du feststellen, ob die Aufgaben des Challenge-Caches erfüllt wurden?

Der Cachebesitzer sollte sich unbedingt überlegen, wie er überprüfen kann, ob die Aufgaben erfüllt wurden. Die Challenge-Kriterien auf der Cacheseite müssen diese Überlegungen reflektieren und müssen über die vorhandenen Daten auf der Geocaching.com-Webseite belegbar sein. Challenge-Caches, die sich zur Verifizierung der Bedingungen ausschließlich auf Software von Drittanbietern verlassen, werden nicht freigeschaltet. Der Cachebesitzer muss sicherstellen, dass Geocacher die Erfüllung der Aufgaben nachweisen können ohne ihre Privatsphäre offenlegen zu müssen. Challenge-Cachebesitzer können außerdem gebeten werden, einen langfristigen Wartungsplan vorzulegen.

Was macht einen akzeptablen Challenge-Cache aus?

Ein Challenge-Cache muss sich an eine angemessene Anzahl von Geocachern wenden und für diese erreichbar sein. Ein Challenge-Cache darf ein Gruppe von Geocachern nicht ausdrücklich ausschließen. Wenn ein Geocacher gezwungen ist, sein Cacheverhalten oder seine Cachegewohnheiten zu verändern, wie z.B. die Vermeidung eines bestimmten Cachetyps um eine bestimmte Prozentzahl oder einen bestimmten Mittelwert zu erreichen, wird der Cache nicht freigeschaltet werden.

Die Challenge-Bedingungen sollten prägnant und leicht zu erklären, zu verstehen und zu dokumentieren sein. Eine langwierige Liste von Regeln wäre ein ausreichender Grund gegen eine Freischaltung des Challenge-Caches.

Weitere Punkte, die bei der Erstellung eines Challenge-Caches beachtet werden sollten:

1. Challenge-Caches müssen im Cachennamen das Wort „Challenge“ enthalten.
2. Ein Challenge-Cache wird als Mystery / Unknown-Cache eingestellt.
3. Ein Challenge-Cache muss unangemessene Beschränkungen vermeiden, im Speziellen:
 - 3.1. Challenge-Caches, die auf einer Liste von spezifischen Caches beruhen, wie z.B. Caches, die von einer bestimmten Person oder Gruppe gelegt wurden, werden üblicherweise nicht freigeschaltet.
 - 3.2. Challenge-Caches dürfen keine Beschränkungen beinhalten, die sich auf das Funddatum beziehen. Caches, die vor der Freischaltung des Challenge-Caches gefunden wurden, zählen ebenfalls für das Erreichen der Bedingungen.
4. Die Bedingungen von Challenge-Caches müssen zu jeder Zeit, zu der der Cache aktiv ist, erfüllbar sein. Ein Cache, der „100 Funde von Multicaches in 2011“ verlangt, wäre nicht freischaltbar, da dies für neue Cacher nicht mehr erreichbar ist.
5. Ein Challenge-Cache, der auf „Negativbedingungen“, wie z.B. DNFs („did not find“ / „nicht gefunden“-Logs) beruht, wird nicht freigeschaltet.
6. Die Geocacher dürfen nicht gezwungen werden mit dem Finden anderer Caches aufzuhören, um die Bedingungen zu erfüllen. Die Bedingung „10% deiner Funde müssen Attended-Logs sein“ würde erfordern, dass der Geocacher mit dem Finden anderer Cachetypen aufhört und könnte die allgemeine Begeisterung für das Spiel beeinträchtigen.
7. Challenge-Caches dürfen nicht verlangen, dass ein neuer Cache oder ein Waymark veröffentlicht wird; Challenge-Cache-Bedingungen müssen auch für diejenigen Cacher erreichbar sein, die keine eigenen Caches oder Waymarks besitzen.
8. Challenge-Caches dürfen nicht erfordern, dass inaktive oder archivierte Caches geloggt werden.
9. Ein Challenge-Cache sollte eher eine persönliche Leistung anerkennen als den Gewinner eines Wettbewerbs. Z.B. wäre ein Challenge-Cache, der auf „First to Finds“ basiert, ein Wettbewerb zwischen Geocachern und somit nicht freischaltbar.
10. Ein Challenge-Cache muss erreichbar sein, ohne dass der Cachebesitzer per E-Mail kontaktiert werden muss. Die Cacheseite muss die richtigen Cachekoordinaten enthalten oder die erforderlichen Hinweise um die Koordinaten zu berechnen (falls es sich um einen Rätselcache handelt).
11. Wenn ein Challenge-Cache in einer Gegend gelegt wird, in der ähnliche Challenge-Caches bereits existieren, muss der Cache eine einzigartige Liste von Bedingungen ausweisen (Geocaches, Waymarks, etc.).

Wie hat Geocaching begonnen?

Das ist wirklich eine sehr coole Story. So cool, dass Sie eine [eigene Seite](#) verdient hat.

Erste Schritte

Welche Art von Geocache sollte ich bei meinem ersten Abenteuer suchen?

Geocachetyp: Traditional 

Schwierigkeitsgrad: 1 

Cache-Größe: Normal oder Groß 

Du solltest auch nachsehen ob andere Geocacher vor kurzem Ihren Fund auf der Cache-Seite (auch Cache-Listing) geloggt haben. Dies deutet darauf hin, dass der Geocache höchstwahrscheinlich vor Ort und auffindbar ist. Fundlogs sind auf der Cache-Seite mit einem Smiley gekennzeichnet. 😊

Nach Geocaches suchen

Auf der Startseite kannst Du durch Eingabe eines Ortes oder eines GC-Codes (ein einzigartiger Cache-Code im Zusammenhang mit dem jeweiligen Cache-Listing) nach Geocaches suchen. Du kannst die Seite "[Einen Cache suchen & verstecken](#)" oder die [erweiterte Suche](#) nutzen. [Premium-Mitglieder](#) können die Suchergebnisse nach Caches mit den meisten Favoritenpunkten, der Schwierigkeit, der Geländebewertung und vieles mehr sortieren.

Lade Koordinaten auf Dein GPS-Gerät

Die Methode, mit der Du Koordinaten auf Dein GPS-Gerät laden kannst, ist abhängig von der Art Deines GPS-Gerätes.

Eingabe der Koordinaten von Hand

Wenn Dein Gerät nicht direkt mit dem Computer über ein Schnittstellenkabel verbunden ist, musst Du die Koordinaten von Hand in das Gerät eingeben. Dieser Prozess variiert von Gerät zu Gerät. Für eine genaue Anleitung schaue bitte in das Geräte-Handbuch.

An das GPS senden

Wenn Du ein DeLorme-, Magellan- oder Garmin-GPS-Gerät besitzt, kannst Du dieses direkt mit Deinem Computer über ein Schnittstellenkabel verbinden. Du kannst dann mit der Funktion "an GPS senden" ein Cache-Listing direkt an Dein GPS-Gerät senden. Wenn Du diese Funktion das erste Mal nutzt, wirst Du aufgefordert werden, ein entsprechendes Plugin für Dein GPS-Gerät herunterzuladen.

LOC- oder GPX-Datei herunterladen

Wenn Du ein GPS-Gerät mit einem Schnittstellen-Kabel hast, kannst Du Cache-Listings als LOC-Datei (Basic Mitglieder) oder GPX-Datei (Premium-Mitglieder) herunterladen. LOC-Dateien enthalten grundlegende Informationen über einen Cache, einschließlich der Koordinaten, dem Cache Namen und der Schwierigkeit- und Geländebewertung. GPX-Dateien sind für [Premium-Mitglieder](#) und enthalten neben den oben genannten Daten die Cache Beschreibung, Hinweise und die 20 letzten Logs. Premium-Mitglieder können bis zu 1000 Caches in einer einzigen GPX-Datei mit der [Pocket Query](#) -Funktion herunterladen.

Für die meisten GPS-Geräte, benötigst Du zum Lesen von LOC oder GPX Dateien [Geocaching-Software von Drittanbietern](#). Einige Geräte, wie das Magellan Triton und das Garmin Colorado, unterstützen Geocaching GPX Dateien und können diese direkt lesen.

Geocaches suchen

Wie sieht ein Geocache aus?



Zwei Geocache-Behälter der Größe *Nano*



Regular-Geocache mit GPS-Empfänger (links)

Geocaches unterscheiden sich stark in Größe und Erscheinungsbild. Draußen wird Dir alles begegnen, von großen, durchsichtigen Plastikbehältern bis hin zu Filmdosen oder einem nachgebildeten Stein mit einem Geheimfach.

Tarnung

Caches werden meist so versteckt und getarnt, dass sie von Unbeteiligten nicht gefunden oder erkannt werden. Außerdem gilt der Grundsatz, Cache-Verstecke geheim zu halten und möglichst unbeobachtet aufzusuchen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Cache von Unbeteiligten beschädigt wird oder verloren geht.



Cachebehälter mit angeklebtem Tarnnetz

Außenstehende, die Geocaching nicht kennen, werden als *Muggels* oder *Geomuggels* bezeichnet. Der Begriff stammt aus den Harry-Potter-Büchern, dort wird Muggel als Bezeichnung für Personen ohne magische Fähigkeiten verwendet.

Bis auf die Nano-Größe können Cache-Owner die Größe ihrer Caches beim Erstellen des Listings angeben. Beim Suchen der Caches ist es hilfreich zu wissen, welche Größe der Cache hat, weil sich je nach angegebener Größe etwaige Verstecke ausschließen.

Was enthält der Geocache?



Beispielhafter Geocache-Inhalt

Der Cachebehälter enthält neben dem Logbuch zumeist Tauschgegenstände. Wurde ein Cache gefunden, kann der Finder einen oder mehrere der enthaltenen Gegenstände entnehmen und zum Tausch etwas anderes dafür hinterlegen. Dieser Tauschhandel (*Trading*) wird dann im Logbuch und auf der zugehörigen Internetseite vermerkt. Es besteht kein Zwang zum Tauschen; bei manchen Caches (beispielsweise *Micro-Caches*) besteht aus Platzgründen auch gar keine Möglichkeit. Allerdings gilt beim Tauschen immer der Grundsatz „*Trade up, trade equal or don't trade*“; das heißt die entnommenen und eingebrachten Gegenstände sollen in einem gesunden Wertverhältnis stehen. Übersteigt der Wert der entnommenen Gegenstände die der Hinterlassenen deutlich, so wird dies als *Downtrade* oder *Downtrading* bezeichnet und ist weitgehend verpönt – im Gegensatz zu *Uptrade* oder *Uptrading*, also dem Hinterlassen eines höherwertigen Tauschobjekts. Hat man nichts Geeignetes zum Tauschen, bietet es sich an, auf einen Tausch zu verzichten. Ebenso ist es nicht sinnvoll, Lebensmittel oder beispielsweise zeitlich beschränkte Gutscheine zu hinterlassen, da manche Caches nur selten gefunden werden und Lebensmittel Tiere anziehen. Da auch Familien mit Kindern auf „Schatzsuche“ gehen, sind Gegenstände ohne Jugendfreigabe ebenfalls tabu.

Jeder Cache sollte als Grundausrüstung eine Art „Gebrauchsanweisung“ (*Cache Note*) beinhalten, damit eventuelle Zufallsfinder wissen, worum es sich bei dem Behälter handelt und ihn somit nicht als Müll oder Bedrohung ansehen.

Trackables

Was sind Trackables?

Neben alltäglichen Tauschobjekten gibt es so genannte *Trackables*. Ein Trackable ist eine Art Geocaching-"Spielstein." Es gibt drei Hauptgruppen von Trackables: Travelbugs®, Geocoins und andere Trackables.



Travel-Bug-Erkennungsmarken mit Nummer [Häufig gestellte Fragen zu Travel-Bugs®](#)

Zu den verbreitetsten zählen die *Travel Bugs* (von englisch *bitten by the travel bug* „vom Reisefieber gepackt“). Dies sind Gegenstände, die von Geocachern "Tramper" genannt werden, da sie vom Cacher von einem Cache zu einem anderen transportiert werden und der dabei zurückgelegte Weg auf speziellen Internetseiten protokolliert wird. Zu diesem Zweck ist jeder Travel Bug über eine eindeutige Zahlenkombination identifizierbar. Diese Nummer ist von *geocaching.com* auf zwei Aluminium-Marken geprägt, wie sie in ähnlicher Form vom Militär verwendet werden („Dog Tag“, „Hundemarke“). Eine dieser Marken bleibt immer bei demjenigen, der den Travel Bug initiiert hat, die andere wird in einem

Cache deponiert. Der Initiator eines Travel Bugs kann zusätzlich zum einfachen Reisen spezielle Aufgaben für den Travel Bug definieren. So soll sich ein Travel Bug beispielsweise nur in einem bestimmten Land aufhalten, ein bestimmtes Ziel erreichen oder bevorzugt nur an bestimmten Orten abgelegt werden. Das Ziel steht in der Regel im Zusammenhang mit Reisen und kann zum Beispiel "Besuche jedes Land in Europa" oder "Reise von Küste zu Küste" sein. Anhand der Caches, in denen der Travel Bug landet, wird die Distanz berechnet, die der Travel Bug zurückgelegt hat (Luftlinie). Gelegentlich schließen sich auch Cacher zusammen, um ein *Travel-Bug-Rennen* zu veranstalten. Schau Dir den Abschnitt "**Was soll ich tun, wenn ich einen Trackable finde**" im Leitfaden an, um zu erfahren, wie Du einen Trackable loggst und selbst reisen lassen kannst.

Da die Travel Bugs von *geocaching.com* nur durch den kostenpflichtigen Erwerb eines **Dog Tag** registriert werden können, etablieren sich inzwischen kostenlose alternative Angebote wie zum Beispiel *GeoKrety* (von griechisch *γη*, *geo* „Erde“ und polnisch *krety* „Maulwürfe“), bei denen jeder Nutzer die Identifikationskennzeichnung selber erstellen kann. Nachteil der kostenlosen Travel Bug-Variante ist, dass die Bewegung des Objektes auf kommerziell betriebenen Geocaching-Webseiten oft nicht oder nicht unmittelbar mit der Cachebeschreibung protokolliert werden kann. Webseiten wie *GeoKrety* bieten aber alle sonst verfügbaren Funktionen wie Kartendarstellung und Entfernungsberechnung.

Eine spezielle Variante von Travel Bugs sind so genannte *Geocoins*. Diese meist aufwändig produzierten und zum Teil recht individuell gestalteten Medaillen sind seltener und daher begehrt als die herkömmlichen Travel Bugs. Obwohl sie wie diese hauptsächlich zwischen Caches reisen sollen, gibt es deshalb neben den *wandernden* Coins auch Varianten, die den Eigentümer stets begleiten und deren Sichtung durch andere Geocacher auch mit einem speziellen Logeintrag (*Discovered*) protokolliert wird.

Immer wieder müssen Cacher den Verlust ihrer Trackables melden, weil entweder Finder des Gegenstands nicht erkennen, dass es sich um einen Trackable handelt und diesen behalten (gerade bei einem schönen Geocoin) oder Coin-Sammler die Coins bewusst an sich nehmen, um ihre Privatsammlung zu ergänzen. Letztgenannte Cacher werden „Coindiebe“ genannt.



Geocoin [Häufig gestellte Fragen zu Geocoins](#)

Du wirst Trackables oft in Geocaches finden oder auf Events sehen. Jeder Trackable ist mit einem einmaligen Code ausgestattet, welcher es ermöglicht, seine Bewegungen auf *Geocaching.com* zu loggen und damit seine Reise um die Welt nachzuvollziehen. Einige dieser Objekte sind bereits Hunderttausende von Meilen durch Geocacher, welche sie von Cache zu Cache bewegen, gereist!

Andere Trackables gibt es in unterschiedlichen Formen wie Aufnäher, Schlüsselanhänger und vieles mehr. Ein gemeinsames Merkmal der Trackables ist, dass sie einen eindeutigen ID-Code und den Hinweis tragen, dass Sie auf *Geocaching.com* verfolgbar sind. Mehr Informationen über Trackables findest Du [hier](#).

Was soll ich tun, wenn ich einen Trackable finde?

Du bist nicht verpflichtet, etwas mit dem Trackable zu tun, möchtest Du ihn aber loggen, so hast Du zwei Möglichkeiten:.

1. Den Trackable bewegen

Wenn Du einen Trackable von einem zu einem anderen Cache bewegen willst, nimm ihn mit. Du musst nichts für ihn in der Dose hinterlassen, solange Du bereit bist, ihm bei seiner Mission zu helfen. Du kannst nach dem Ziel des Trackables durch Eingabe seines einzigartigen Tracking-Codes auf www.geocaching.com/track oder durch Suchen nach dem Tracking-Code in der [Groundspeak-Geocaching-Applikation](#) herausfinden.

Wenn Du einen Trackable aus einem Geocache entnimmst und in einem anderen Geocache ablegst, so ist es wichtig, dass Du diese Bewegung loggst.

2. Den Trackable "nur" entdecken

Wenn Du einen Trackable gesehen, aber (noch) nicht mitgenommen hast, so kannst Du "entdeckt" (discovered) loggen. Dazu musst Du Dir den Tracking-Code (eine eingestanzte oder aufgedruckte Buchstaben- und Zahlenreihe auf dem Objekt) des Trackables notieren.

Schaue Dir die Anleitung "Wie logge ich einen Trackable?" an.

Wie logge ich einen Trackable?

Hinweise zum Loggen eines Trackables findest Du [hier](#). Wenn Du einen Trackable in der realen Welt bewegst ist es wichtig, dass Du diese Bewegung online loggst. Die einzelnen Schritte zum Loggen von Travel Bugs, Geocoins und anderen Trackables sind identisch.

Beachte bitte, dass Du die Tracking-Codes keinem Anderen zeigst oder Fotos hochlädst auf denen der Tracking-Code abgebildet ist. Dieser Code soll nur von denjenigen, die tatsächlich die Trackable in ihren Händen gehalten haben gesehen werden. Wenn Du möchtest, dass Andere direkt auf die Trackable Seite zugreifen können, verwende den Referenz Code auf der Trackable Seite (dieser beginnt mit TB oder GC).

Wie funktioniert ein Travel-Bug?

Dieser Abschnitt ist in drei verschiedene Aktivitäten aufgeteilt: [Aufnehmen](#) eines Travel-Bugs, [Ablegen](#) eines Travel-Bugs, und [Problembehandlung](#). Die Website versucht, die Gegebenheiten in der realen Welt nachzuahmen. Geocachelistings fungieren dabei wie virtuelle Behälter für jedes Travel-Bug-Listing.

Einen Travel-Bug aufnehmen

Ein Travel-Bug ist üblicherweise eine Erkennungsmarke, die an einem "Reisenden" oder einem Gegenstand, der von Ort zu Ort reist, befestigt ist. Wenn Du einen Travel-Bug gefunden hast, musst Du ihn zunächst **online loggen**, um ihn in Dein Inventar zu übernehmen, wo Du seine Reise mit Deiner eigenen Geschichte ergänzen kannst. [Lies die FAQ](#), um Antworten auf Fragen zu finden, die hier nicht behandelt werden.

Schritt 1: Finde die Trackingnummer



Um einen Travel-Bug als "gefunden" zu loggen und in Dein Inventar zu übernehmen, musst Du zunächst die Trackingnummer finden. Sie befindet sich auf dem Travel-Bug oder ist bei Geocoins in die

Geocoin eingepägt. *Notiere die Nummer*, bevor Du den Travel-Bug in einen anderen Geocache legst. Du benötigst die Nummer, um den Travel-Bug online loggen zu können.

Schritt 2: Besuche die Travel-Bug-Seite.

Jeder Travel-Bug hat eine eigene Website. Die Website kann entweder aus dem Listing des Geocaches, in dem Du den Travel-Bug gefunden hast oder über die Suchfunktion auf der [Travel-Bug-Homepage](#) aufgerufen werden. Gib die Trackingnummer in das Eingabefeld ein und klicke auf den Suchen-Button, wenn Du die Suchfunktion verwendest.

 DEFIFee

TR6NRVG ▼
TB6NBVG ▼

Eigentümer: [MAI_Biene](#)  Nachricht an den Owner schicken

Ausgesetzt: Thursday, 16 October 2014

Ursprungsort: Sachsen, Germany

Zuletzt gesehen: In "2. Geocaching Ostereier "Treffen""

Dies ist kein Sammelgegenstand für andere Geocacherinnen/Geocacher

Benutze diesen Code als Referenz auf den Gegenstand: **TB6NBVG**

Das erste Mal, dass Du einen Trackable loggst? Klicke hier!

Aktuelle Mission dieser Geocoin/dieses Trackables

DEFIFee will reisen. Sie will alle Bundesländer besuchen.

Informationen zu diesem Gegenstand

Keine zusätzlichen Details verfügbar.

Trackable-Verwaltung

 Hast Du diesen Trackable gefunden? Logge es!

 Diesen Trackable beobachten

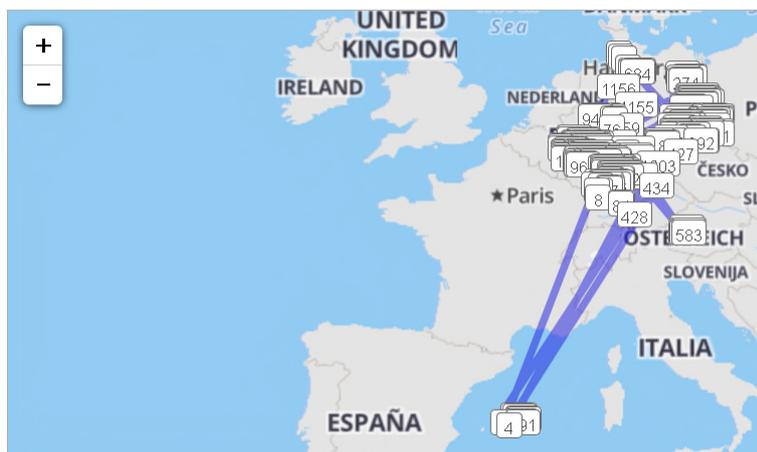
 Informationsblatt ausdrucken

 In Google Earth anzeigen

2 Benutzerinnen/Benutzer beobachten dieses Listing.

Travel-Bug-Landkarte

von DEFIFee



 13.04.2019 [Nick K. Knatterton](#) discovered  DEFIFee

[Logeintrag anzeigen](#)

Schritt 3: Gefunden? Loggen!

Auf der Travel-Bug-Website musst Du einen Logeintrag verfassen, damit der Besitzer weiß, dass Du den Travel-Bug gefunden hast. Durch den Logeintrag wird der Travel-Bug in das Online-Inventar Deines Benutzerkontos übertragen. Das ermöglicht Dir, den Travel-Bug in einem anderen Geocache abzuliegen.

Wenn der Travel-Bug als in einem Geocache befindlich gelistet ist, hast Du zwei Möglichkeiten: aus dem Geocache entnehmen oder grabben. Benutze die Option "Travel-Bug entnehmen", wenn Du ihn aus dem Cache genommen hast, in dem er gelistet ist. Ansonsten grabbe den Travel-Bug. Beide Logeinträge erfordern die Trackingnummer, daher *halte sie bereit, wenn Du einen Travel-Bug loggen willst.*

Wenn Du einen Travel-Bug erfolgreich gegrabbt oder aus einem Geocache genommen hast, bleibt er in Deinem Online-Inventar, bis ihn jemand von Dir grabbt oder Du ihn in einen Geocache legst.

Neuen Logeintrag schreiben

Listing:  DEFIFee von MAI_Biene

Logtyp: ▾

Logdatum: (dd.MM.yyyy)

Trackingnummer:

Text:

B *I* “ ↻ — H1 H2 H3 ☰ ☷ Hinweise zum Formatieren

Auf dem 2. Geocaching Ostereier "Treffen" in Asbach "gegrabbt".

Auf dem 2. Geocaching Ostereier "Treffen" in Asbach "gegrabbt".

Logeintrag wird mit übermittelt.

Du hast auch die Option, einen Travel-Bug zu "discovern", unter dem 'Hast Du diesen Trackable gefunden? Logge es!'-Menü. Dieser Logtyp wird verwendet, wenn Du einen Travel-Bug selbst gesehen hast, aber nicht vorhast, ihn zu einem anderen Geocache zu bringen. Dieser Logtyp fügt den Travel-Bug nicht Deinem Trackable-Inventar zu.

Logeintrag zu einem Trackable anzeigen

TL12QXMV2 ▾

 ALE23 retrieved  DEFIFee from 2. Geocaching Ostereier "Treffen"

Friday, 12 April 2019 | Hessen, Germany



Auf dem 2. Geocaching Ostereier "Treffen" in Asbach "gegrabbt".

Das Listing eines anderen Trackables aufrufen:

Robbi der Punk

TB64K5X ▼

Eigentümer: DieMutti  Nachricht an den Owner schicken
Ausgesetzt: Friday, 13 April 2018
Ursprungsort: Hessen, Germany
Zuletzt gesehen: [In den Händen des Eigentümers](#)

Trackable-Verwaltung

-  Hast Du diesen Trackable gefunden? Logge es!
-  Diesen Trackable beobachten
-  Informationsblatt ausdrucken
-  In Google Earth anzeigen

Dies ist ein Sammelgegenstand.

Benutze diesen Code als Referenz auf den Gegenstand: **TB64K5X**

Das erste Mal, dass Du einen Trackable loggst? Klicke hier!

Aktuelle Mission dieser Geocoin/dieses Trackables

Ich reise mit meiner Besitzerin von Cache zu Cache

and you:

Discover me 😊

Informationen zu diesem Gegenstand

Keine zusätzlichen Details verfügbar.

Neuen Logeintrag schreiben

Listing:  Robbi der Punk von DieMutti

Logtyp:

Logdatum: (dd.MM.yyyy)

Trackingnummer:

Text:

B I “ ↻ — H1 H2 H3 ☰ ☰ [Hinweise zum Formatieren](#)

Auf dem 2. Geocaching Ostereier "Treffen" in Asbach

Einen Travel-Bug ablegen

Wenn Du einen Travel-Bug aus einem Geocache genommen oder gegrabbt hast, kannst Du ihn in einem anderen Geocache ablegen. Wie der Geocache in der Realität dient das Geocache-Listing als virtueller Behälter für den Travel-Bug.

Wenn der Travel-Bug ein Ziel hat, hilf ihm bitte *dabeiso gut wie Du kannst, sein Ziel zu erreichen*. Bringe den Travel-Bug nicht nach Osten, wenn er nach Westen reisen soll.

Schritt 1: Besuche das Geocache-Listing.

Besuche das Listing des Geocaches, in dem Du den Travel-Bug abgelegt hast.

Wenn Du Deinen Fund bereits geloggt hast, keine Panik! Du kannst dennoch eine Note loggen.

Schritt 2: Besuche die "Logge einen Geocache"-Seite

Klicke auf "Logeintrag hinzufügen", um einen Geocache zu loggen. Dafür musst Du Dich zunächst einloggen.

Aliens senden eine Botschaft aus dem All von ALE23

Diesen Geocache loggen

 ▼

14.04.2019 ▼

Beschreibe die Wartung. Hast Du zum Beispiel das Logbuch oder den Behälter ausgetauscht?

 [Fotos hier ablegen oder Fotos auswählen](#)

Trackables 

1 Trackable in Deinem Inventar

[Alle als besucht markieren](#) [Alle ablegen](#)



Trackable | TB6NBVG

DEFIFee

 23719km  GSHW4C

Keine Aktion

Besuchen

Ablegen

Absenden

Schritt 3: Wähle den abzulegenden Travel-Bug aus

Nachdem Du den Text für Deinen Fund eingegeben hast, findest Du in der Box weiter unten einen oder mehrere Travel-Bugs aus Deinem Inventar. Verwende im Dropdown-Menü den Punkt "Ablegen", wenn Du den Travel-Bug in den Geocache gelegt hast, oder wähle den Punkt "Besucht", wenn Du noch im Besitz des Travel-Bugs bist und nur den Besuch loggen möchtest. Wenn Du fertig bist, klicke auf den Button, um Deinen Logeintrag abzusenden.

Problembehandlung

Es sind keine Travel-Bugs auf meiner "Logge einen Geocache"-Seite aufgeführt!

Es gibt zwei mögliche Gründe, warum die Travel-Bugs nicht auf der "Logge einen Geocache"-Seite aufgeführt sind!

- Einige Geocache-Arten können keine Trackables enthalten. Diese Option wird bei diesen Geocache-Listings nicht angezeigt.
- Jemand hat den Travel-Bug von Dir gegrabbt, bevor Du ihn loggen konntest. Ruf nochmal die Seite des Travel-Bugs auf, um zu sehen, ob er von jemandem gegrabbt wurde. Kontaktiere in diesem Fall den User und versuche, den Travel-Bug zurück zu grabben, um Deinen Logeintrag

auf der Travel-Bug-Seite zu posten. Wenn Du allerdings zu lange wartest, kann es sein, dass Du Deinen Fund nicht mehr loggen kannst, weil der Travel-Bug zu weit gereist ist.

Diese Trackingnummer funktioniert nicht!

Ist die von Dir verwendete Trackingnummer die in den Travel-Bug oder die Geocoin eingeprägte?

Oft wird die Travel-Bug-Referenznummer, auch "TB-Nummer" genannt, mit der Trackingnummer verwechselt. Die "TB-Nummer" ist ein auf jeder Travel-Bug-Seite zu findender Referenzcode und ist eine "sichere" Art, um auf den Travel-Bug zu verweisen, ohne jedoch die Trackingnummer selbst weitergeben zu müssen. Mit der Referenznummer kann ein Travel-Bug nicht aus einem Geocache ausgeloggt oder gegrabbt werden.

Wenn Du eine Anfrage an contact@geocaching.com schickst und eine automatische Antwort zur Bestätigung erhältst, verwechsel die darin angegebene Trackingnummer des E-Mail-Vorgangs nicht mit der Trackingnummer des Travel-Bugs: Das sind zwei verschiedene Dinge!

Wenn Du die Trackingnummer verlierst ...

Kontaktiere den Besitzer des Travel-Bugs und frage ihn nach dem Tracking-Code. Es ist ein Grundsatz von Geocaching.com, Usern auf Anfrage keine Codes zu nennen. Der Travel-Bug-Besitzer entscheidet selbst, ob er Dir die Nummer nennt.

Wo bekomme ich meinen eigenen Trackable?

Geocacher in den Vereinigten Staaten können Trackables im [Geocaching-Shop](#) kaufen. Wenn Du außerhalb der USA wohnst, kannst Du diese von einem unserer [offiziellen Händler](#) erwerben.

Wie aktiviere ich einen Trackable?

Um einen Trackable zu aktivieren, besuche den [Aktivierungsassistenten](#) und gib die Trackingnummer und den Aktivierungscode ein. Die Trackingnummer ist die eingestanzte, eindeutige Seriennummer bestehend aus Buchstaben und Ziffern. Den Aktivierungscode findest Du typischerweise auf einem beigelegten Zettel.

Wie groß ist ein Geocache?

Der erste Schritt ist es, eine allgemeine Vorstellung von der Größe eines Geocaches zu bekommen. Diese wird auf jeder Beschreibungs-Seite ("Listing") zu einem Geocache angezeigt. Eine Übersichtsgrafik über die verschiedenen Geocachegrößen findest Du unten. Bitte beachte, dass diese nur Beispiele sind und die Größen variieren können.



Mikro oder Mini - Sehr kleine Cache-Behälter, weniger als 100 ml Stauraum. Beispiele: eine 35-mm-Filmdose, ein PET-Rohling (PETlinge) oder ein anderer kleiner Behälter, der in der Regel nur ein Logbuch oder ein Logblatt enthält. Ein Nano-Geocache ist ein Untertyp eines Mikro-Geocaches; dieser hat weniger als 10 ml Stauraum und kann nur ein sehr kleines Logblatt beinhalten. Die Caches dieser Gruppe sind häufig magnetisch, damit er an Denkmälern, Eisengittern oder ähnlichem unauffällig versteckt werden kann. „Nano“-Caches stellen laut *geocaching.com* eine Sonderform von Micro-Caches dar. Dennoch wählen manche Cache-Owner für Nanos die Größenbezeichnung „other“ und geben dann die näheren Details zur Größe in der Cache-Beschreibung an.



Klein/Small - Behälter mit einem Volumen von 100 ml oder größer, aber weniger als 1 l Stauraum. Beispiel: Eine Kunststoff-Butterbrot-dose oder ähnliche Behälter, die neben einem Logbuch noch Platz für kleinere Gegenstände bieten.



Normal/Regular bzw. **Medium** - Cache mittlerer Größe mit einem Volumen von 1 l oder größer, aber weniger als 20 l Stauraum. Beispiele: Ein Kunststoffbehälter oder eine Munitionskiste von der Größe eines Schuhkartons, der Platz für mehrere Travelbugs oder Tauschgegenstände bietet.



Groß/Large - Große Behälter mit einem Stauraum von 20 l oder mehr. Beispiel: Eine große Tonne, die ein Maximum an Platz bietet und somit außergewöhnliche Tauschobjekte fassen kann.



Sonstige - Im Listing für den Geocache befinden sich genaue Informationen, wonach Du suchen musst (oft individuelle Bastelarbeiten).

Die Behälter der Größen **Klein**, **Normal** oder **Groß** enthalten typischerweise Tauschobjekte.



Um mehr darüber zu erfahren, auf was Du in der Geocachebeschreibung und in der Natur achten solltest, sieh Dir unsere Videos [Die Wahl Deines ersten Geocaches](#) und [Finde Deinen ersten Geocache](#) an, und/oder lies [hier](#) die Anleitung.

Verstecke und Varianten



Baumwurzelversteck eines Geocaches

Aus Rücksicht auf die Natur ist das Vergraben von Caches verpönt und bei *geocaching.com* in den Nutzungsbedingungen ausdrücklich untersagt. Auch das Eingraben von Rohren, deren getarnter Deckel durch die Finder dann ohne Grabwerkzeuge entfernt werden kann, ist im Leitfaden von *geocaching.com* untersagt. Daher werden überwiegend bereits vorhandene natürliche oder künstliche Hohlräume als Versteck verwendet: Kleine Höhlen, Nischen zwischen Felsen oder Baumwurzeln, Mauerritzen, alte Gebäude und so weiter. Um die Gefahr von Zufallsfunden zu mindern und die Suche zu erschweren, sind insbesondere bodennahe Verstecke meist mit Laub, Rinde, Moos, Steinen oder Zweigen getarnt. Besonders raffinierte Verstecke sind unter anderem in extra dafür angefertigten Bohrungen versenkte Film Dosen, beschriftete Magnetfolien, Informationen an Mauern, Felsen, unter Sitzflä-

chen von Parkbänken und in Ritzen von Schautafeln. Auch in ehemaligen Schaltkästen, an Angelsehen, in Rohrstangen oder unter Wasser können Geocaches deponiert sein.

Caches werden üblicherweise nach dem Schwierigkeitsgrad der Wegstrecke und des Geländes (*Terrain*) sowie dem Schwierigkeitsgrad der Aufgaben (*Difficulty*) bewertet, um den ungefähren Aufwand für die Suche anzudeuten. Caches können verlangen, besondere Ausrüstung mitzuführen (von der einfachen Taschenlampe bis hin zur Kletter-, Bergsteiger- beziehungsweise Tauchausrüstung oder einem Boot), Rätsel- oder Rechenaufgaben zu lösen, Bäume zu erklettern oder Grotten und Höhlen zu erkunden.

Caches lassen sich anhand ihrer Aufgabenstellung in verschiedene Kategorien unterteilen, die wichtigsten sind:

- Der „einfache“ Cache (*Traditional Caches*), bei dem direkt die Position des Verstecks angegeben ist.
- Mehrstufige Caches (*Multi Caches* oder *Offset Caches*), bei denen man mehrere Orte mit Hinweisen auf den nächsten Ort oder das eigentliche Versteck aufsuchen muss.
- Rätsel-Caches (*Mystery Caches*), die schon im Vorfeld eine Recherche oder Knobelei erfordern.
- Virtuelle Caches (*Virtual Caches*), bei denen weder ein Cachebehälter noch ein Logbuch vorhanden sind, am weitesten verbreitet sind hierbei die *Earth Caches*, die auf spezielle geologische Phänomene hinweisen.

Finde Deinen ersten Geocache

Schritt 1 – Recherche

Dein Outdoor-Geocaching-Abenteuer beginnt drinnen mit Vorbereitung und Internetrecherche. Suche auf **Geocaching.com** nach einem Geocache, der Deinen Vorstellungen und Interessen entspricht. Suchst Du nach einem Abenteuer für die ganze Familie? Evtl. ein Nachmittag in einem hundefreundlichen Park? Achte auf die Cache-Attribute, denn diese liefern hilfreiche Informationen für die Auswahl Deines ersten Geocaches.

Beachte folgendes, wenn Du einen Geocache aussuchst:

1. Hast Du die [Schwierigkeits- und Geländebewertung](#) des Geocaches beachtet? Wir empfehlen für Deinen ersten Geocachefund einen mit einer Schwierigkeits- und Geländebewertung von "1/1", damit Du lernen kannst, wie Geocaches versteckt sind. Denke dran: Geocaches sind versteckt, aber nie vergraben.
2. Sieh Dir Umgebung auf der Karte an: Handelt es sich um einen Stadtgeocache oder einen Geocache auf dem Land, und was bedeutet das dann für Deine Vorbereitung? Hast Du die richtige Karte, die Dir bei der Suche nach dem Geocache hilft? Straßenkarten können in der Stadt ausreichen, aber außerhalb der Stadt können topografische Karten, die Land- und Wasser-Details zeigen, hilfreicher sein. Topografische Karten zeigen Dir, welches Gelände Dich erwartet.
3. Vergiss nicht, dass die Entfernungen täuschen können. Bedenke den Unterschied zwischen Luftlinienentfernung und tatsächlich zurückzulegendem Weg. Nach der Anzeige Deines GPS-Geräts bist Du nur einen Kilometer vom Geocache entfernt, aber eventuell ist ein Fluss oder ein anderes Hindernis im Weg. Du musst also die beste Route zum Geocache finden, dabei an den Schutz der Umwelt denken und solltest [Cache In Trash Out](#) (landschaftliche Gebiete von Unrat befreien) betreiben.
4. Wenn Du nah am Cacheversteck bist, kannst Du mit Deinem GPS-Gerät zum Cache navigieren. Wenn Du z. B. in einem kleinen Park bist, kannst Du versuchen, einfach dem GPS-Pfeil zu folgen. In einem großen Park könnte das schwierig sein. Folge den vorhandenen Wegen wann immer es geht während der GPS-Pfeil in Richtung des Cacheverstecks zeigt.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass Vorbereitung und Recherche für jeden Cache unterschiedlich sind. Viele Leute fangen mit einer Online-Karte an, um einen Eindruck von der Umgebung zu bekommen, und nehmen dann eine detaillierte, gedruckte Karte ergänzend dazu. Die Cache-Seite ist eine reichhaltige Informationsquelle und enthält unter Umständen einen verschlüsselten Hinweis. Vorherige Finder haben eventuell Fotos hochgeladen oder geben Hinweise in ihren Online-Logeinträgen. Sei vorsichtig, denn zu viele Informationen können Dir unbeabsichtigt die Überraschung nehmen.

Schritt 2 – Sicherheits-Tipps

Wie bei jeder Outdoor-Aktivität ist es wichtig, vorbereitet zu sein. Hier ein paar hilfreiche Tipps:

1. Stelle sicher, dass Du jemanden sagst, wohin Du gehst und wann Du zurückkehren möchtest. Allein in den Wald oder in entlegene Orte zu gehen, kann gefährlich sein. Geocaching ist ein großer Spaß, überlege Dir doch Dein Geocaching Abenteuer mit einem gemeinsamen Wanderausflug mit Deiner Familie oder Deinen Freunden zu verbinden.
2. Achte auf die Umgebung. Es ist einfach, sich nur auf das GPS-Gerät zu konzentrieren und zu vergessen, sich umzuschauen (Glaube uns, es gibt einen Grund warum dieses T-Shirt so erfolgreich ist).



3. Das Bewusstsein darüber, wohin Du gehst, ist nicht nur wichtig für Deine persönliche Sicherheit, sondern auch für den Schutz der Umwelt.
4. Pack Deine Tasche. Nimm einen Kompass, eine Karte und zusätzliche Batterien für Dein GPS-Gerät mit. Unabhängig vom Gelände und Zeitbedarf im Gelände, ist es immer eine gute Idee, zusätzliche Kleidung, Nahrung und Wasser dabei zu haben.
5. Betrachte die Umgebung aufmerksam, insbesondere jahreszeitliche Änderungen. Gibt es giftige Pflanzen? Wie sieht es mit Käfern oder gefährlichen Tieren aus? Bist Du unsicher? Stelle eine Frage im [Geocaching-Forum](#). Örtliche Geocacher freuen sich, Dich zu unterstützen.

Schritt 3 - Die Suche

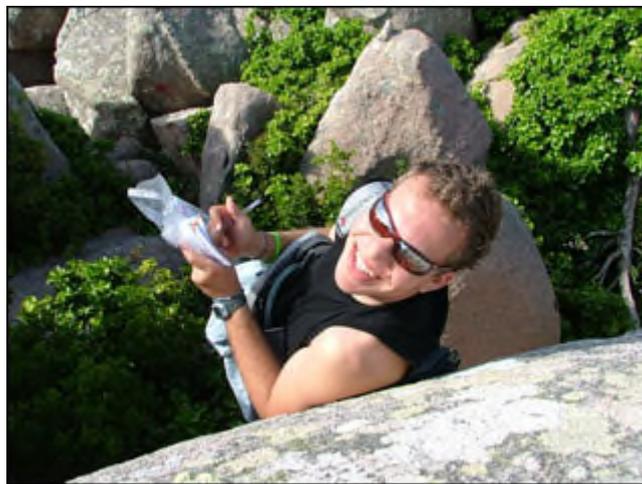
Jetzt bist Du bereit, Deinen ersten Geocache zu finden!

1. Markiere die Stelle, wenn Du Dein Auto oder einen markierten Weg verlässt. Es mag sich blöd anhören, aber wenn Du Dich auf die Geocache-Suche konzentrierst, kannst Du leicht die Orientierung verlieren. Benutze den Wegpunkt, um sicher zurückgeführt zu werden.
2. Es sollte kein Problem sein, bis auf ca. einen Kilometer an das Cacheversteck heranzukommen. Wenn Du Dich gut vorbereitet hast, solltest Du ein gutes Gefühl haben und wissen, wie Du am besten zum Cache kommst. Wir empfehlen, das GPS-Gerät ständig eingeschaltet zu lassen, auch wenn es ab und zu unter Bäumen, in der Nähe von Bergen oder großen Betongebäuden usw. den Empfang verliert.

3. Prüfe die Qualität des GPS-Signals, wenn in die Nähe des Geocaches kommst (ca. 100 Meter, die Länge eines Fußballfeldes). Manchmal hat das Signal eine Abweichung zwischen 10 und 60 Meter. Konzentriere dich mehr darauf, dass die Gesamtentfernung sinkt und weniger auf den Pfeil, wenn Du näher an den Cache kommst.
4. Die letzten 10-30 Meter können die schwierigsten sein. Es hilft, so zu denken wie die Person, die den Cache versteckt hat. Wenn Baumstümpfe in der Nähe sind, solltest Du deren Ränder am Boden betrachten. Suche nach einem unnatürlichen Steinastapel. Einige Geocaches, vor allem an stark frequentierten Stellen, sind geschickt versteckt und genial getarnt. Es hilft, etwas über den verwendeten Cachebehälter zu wissen. Ist er größer als ein Schuhkarton oder klein wie eine Filmdose?

Schritt 4 – Der Fund

1. Schau Dir Stil und Methode des Geocacheverstecks an. Wohin hat dieser Geocache Dich geführt? Genieße den Ort.
2. Trage Dich in das Logbuch ein, mit Deinem **Namen**, dem **Datum** und **ein paar Worten** über Deine Erfahrungen.
3. Wenn Du tauschst, solltest Du etwas von gleichem oder höherem Wert in den Geocache legen.
4. Versichere Dich, dass Du den Cache sicher verschlossen hast, und lege ihn so zurück, wie Du ihn gefunden hast. Lege die Steine wieder darauf, wenn der Cache mit Steinen abgedeckt war.
5. Benutze den von Dir erstellten Wegpunkt als Hilfe für Deinen Rückweg.
6. Logge Deine Erfahrungen online, wenn Du wieder zu Hause bist, in dem Du die Cacheseite wieder aufrufst und dort die Links verwendest. Der Cache-Besitzer wird automatisch über Dein Log informiert und freut sich immer, von Deinem Abenteuer, dem Zustand des Caches und der Umgebung zu erfahren. Lade Fotos hoch um Dein Erlebnis visuell mit anderen Geocachern zu teilen.



Hurra! Du hast Deinen ersten Geocache gefunden. Herzlichen Glückwunsch. Und jetzt?

Was ist üblicherweise in einem Geocache?

In seiner einfachsten Form enthält ein Cache immer ein Logbuch oder ein Logblatt, damit Du Deinen Fund loggen kannst. Größere Caches können, neben einem Logbuch, auch eine beliebige Anzahl von Tauschobjekten enthalten. Diese Objekte machen das Abenteuer zu einer wahren Schatzsuche. Man weiß nie, was die Cache-Owner oder die Besucher des Caches für Dich zurückgelassen haben. Denke bitte daran, wenn Du etwas entnimmst, dass Du etwas von gleichem oder höherem Wert zurück lässt.

Es wird empfohlen, die Tauschobjekte einzeln in einer klaren Plastiktüte (Zip-Beutel) in den Cache zu packen, um sie so vor Umwelteinflüssen zu schützen.

Oft findest Du auch einen [Trackable](#), eine Art Geocaching "Spielstein", über das Du [hier](#) mehr erfahren kannst.

Was sollte nicht in einen Geocache gelegt werden?

Menschen aus allen Altersgruppen verstecken und suchen Geocaches. Bitte denke sorgfältig nach, bevor Du etwas in einen Geocache platzierst. Sprengstoff, Munition, Messer, Drogen und Alkohol dürfen nicht in einen Geocache gelegt werden. Gesetzliche Vorgaben müssen zu jeder Zeit eingehalten werden.

Bitte lege keine Lebensmittel oder stark duftenden Objekte in einen Cache. Tiere haben bessere Nasen als Menschen, in einigen Fällen wurden Caches angeknabbert und zerstört, weil sich darin Lebensmittel befunden haben.

Wie finde ich einen Geocache? Wie geht es weiter, wenn ich einen gefunden habe?

Es gibt viele Dinge, die man wissen sollte bei der Suche nach einem Geocache. Wusstest Du beispielsweise, dass aufgrund technologischer Einschränkungen jedes GPS-Gerät einen leichten "Fehler" hat? Dein Gerät kann Dir helfen, relativ nah an den Geocache zu kommen, aber es gibt eine Reihe von Dingen, die Dich näher an den Geocache-Standort heranführen. Sieh Dir dieses [Video](#) an und verfolge darin, wie wir einen Geocache suchen.

Wenn Du den Cache gefunden hast, trage Dich in das Logbuch ein und lege es wieder in den Cache. Du kannst, wenn Du magst, etwas aus dem Cache nehmen. Bitte hinterlasse dann etwas von gleichem oder höherem Wert. Wenn Du fertig bist, lege den Cache genau so zurück, wie Du ihn vorgefunden hast, auch wenn Du meinst, einen besseren Platz gefunden zu haben. Schließlich besuche die Cache-Seite, um Deinen [Fund zu loggen](#) und teile Deine Erfahrungen mit anderen.



Mit dem Link "Logge Deinen Besuch" auf der Seite [Geocaching](#) > [Geocaches suchen und verstecken](#) > Geocache-Details in der oberen rechten Ecke wird der **Log-Eintrag** erstellt und übermittelt.

Kann ich den gefundenen Cache an anderer Stelle wieder verstecken?

Bitte bewege einen Cache nicht von seinem ursprünglichen Standort weg. Wenn Du der Meinung bist, dass sich der Cache nicht am richtigen Standort befindet, dann sende bitte direkt eine [E-Mail an den Cache-Owner](#) oder schreibe einen Log-Eintrag im Cache-Listing, um den Owner über Dein Anliegen zu informieren. Cache-Owner sind verantwortlich für die Wartung ihrer Geocaches.

Was soll ich tun, wenn ich entdecke, dass ein Cache verschwunden ist?

Wenn Du den Cache-Standort besuchst und der Cache fehlt, logge Deinen Besuch bitte mit einem "Nicht gefunden"-Log (DNF), so dass der Cache-Owner benachrichtigt wird. Cache-Owner welche wiederholt "Nicht gefunden"-Logs bei Ihrem Cache erhalten, sollten überprüfen, ob ihr Cache vielleicht zwischenzeitlich entfernt wurde.

Wenn Du als Geocacher feststellst, dass ein Geocache-Listing ungewöhnlich viele "DNF-Logs" hat, informiere die lokalen Reviewerinnen/Reviewer oder kontaktiere uns direkt. Wir setzen auf die Geocaching-Community, um uns über den Status der Geocaches im jeweiligen Bereich zu informieren.

Wie logge ich meinen Fund?

Einen Leitfaden für das Loggen eines "Found It" findest Du [hier](#) . Wenn Du einen anderen Log erstellen möchtest, zum Beispiel ein "Nicht gefunden" (DNF) oder einen Hinweis, gelten die gleichen Anweisungen mit einer kleinen Änderung. Statt im Drop-Down Menü "Found It" auszuwählen, suchst Du dir dort den passenden Log-Typ.

Geocaches verstecken

Wer versteckt Geocaches?

Mitglieder der Geocaching-Community verstecken und warten alle Geocaches, die auf Geocaching.com gelistet sind. Auch Du kannst einen verstecken!

Wie verstecke ich einen Geocache?

Bevor Du Deinen ersten Geocache versteckst, empfehlen wir Dir eine Vielzahl von Caches in Deiner Nähe zu finden. Das Finden von verschiedenen Caches in andersartigen Behältnissen und von unterschiedlichen Ownern hilft Dir zu verstehen, was einen guten Cache ausmacht. Es erhöht auch die Wahrscheinlichkeit, dass Du selbst einen interessanten Cache versteckst!

Bevor Du einen Cache versteckst, lies Dir unseren [Leitfaden zum Legen eines Caches](#), die [Geocachelisting-Anforderungen/Richtlinien](#) und die [regionalen Sonderregelungen \(für Deutschland\)](#) durch. Es ist wichtig, dass Du diese Richtlinien verstehst, bevor Du einen Cache einreichst.

Aus den Geocaching.com-Richtlinien:

„Bitte beachte, dass beim Legen eines Caches keine Präzedenzfälle existieren.“

und

„Gelegentlich erfüllt ein Geocache die Richtlinien, aber der Reviewer als erfahrener Geocacher hat zusätzliche Bedenken, die nicht in diesen Richtlinien aufgeführt sind und die Du eventuell nicht bedacht hast. Der Reviewer kann Dich auf diese zusätzlichen Bedenken aufmerksam machen und Dir Vorschläge machen, wie Dein Cache freigeschaltet werden kann.“

Anmerkung: Challenge-Caches, die vor dem Update der Richtlinien am 12.03.2012 freigeschaltet wurden, stehen unter Bestandsschutz und müssen den aktuellen Richtlinien nicht unbedingt entsprechen.

- [Original-Artikel im Knowledge Book](#)

Wenn ich einen neuen Cache zur Veröffentlichung einreiche, wie lange wird es dauern bis dieser veröffentlicht wird?

Jeder Cache, der bei Geocaching.com eingereicht wird, wird von einem Reviewer (ehrenamtlicher Mitarbeiter) begutachtet, um sicher zu stellen, dass er den [Listing-Richtlinien](#) entspricht. Es kann bis zu drei Tage dauern, bis sich der Reviewer mit Dir in Verbindung setzt und den Cache auf der Website veröffentlicht. Manchmal wird der Reviewer mit Dir zusammenarbeiten, um letzte Details abzustimmen, damit Dein Listing veröffentlicht werden kann. Wir bitten um Deine Geduld während dieser Überprüfung, insbesondere am Wochenende, wenn die Auslastung der Webseite sehr hoch sein kann.

Werden ausgelegte Geocaches von Geocaching.com oder den ehrenamtlichen Helfern vor Ort überprüft, bevor das Listing freigeschaltet wird?

Wir vertrauen darauf, dass die Geocaching-Community unsere Richtlinien einhält, die Berechtigung für das Legen eines Caches vom Grundstückseigentümer gegeben ist, genaue Koordinaten ermittelt wurden und der Inhalt des Geocaches familienfreundlich gehalten ist. Ein Vor-Ort-Besuch erfolgt nicht. Wenn Du einen Cache problematisch findest, kontaktiere bitte direkt den Owner oder [informiere uns](#) .

Reviewprozess - geocaching.com

Bei der Geocaching-Datenbank *geocaching.com* gibt es einen vorgelagerten Review-Prozess, den jedes Listing durchlaufen muss. Hierbei werden von einem für eine Region zuständigen Reviewer die Informationen, die der Owner im Zusammenhang mit einem Geocache online zur Verfügung stellt, auf

deren Einhaltung der Richtlinien zum Verstecken von Geocaches überprüft. Es erfolgt keine physische Überprüfung des Behälters vor Ort, sondern lediglich eine formale Beurteilung des Cachelistings. Sind daraus Sachverhalte erkennbar, die eine Verletzung der genannten Richtlinien anzeigen, muss der zuständige Reviewer mit dem Owner Kontakt aufnehmen und um Bereinigung der Situation ersuchen.

Wesentliche Punkte der Überprüfung sind:

- Einhaltung der *Land policies* (sofern vom Schreibtisch aus beurteilbar)
- Einhaltung der Mindestabstände zu anderen Geocaches bzw. deren Stationen
- Richtige Klassifizierung des Cachetyps sowie der Behältergröße
- Einhaltung der Richtlinien hinsichtlich Cachelistings mit kommerziellem Hintergrund
- Einhaltung von Regeln bezüglich der Lage von Caches (z. B. keine Naturschutzgebiete und Nähe zu Bahngleisen)
- Möglicherweise vorhandene Weblinks in der Cachebeschreibung

und noch einiges mehr.

Erst danach kann das Listing veröffentlicht werden. Im Falle von Meinungsverschiedenheiten zwischen Reviewer und Owner des Geocaches steht es jedem Owner frei, sich an eine eigene Stelle beim Datenbankbetreiber zu wenden, um die Angelegenheit klären zu lassen.

Was bedeutet...?

Siehe auch [Begriffslexikon](#) in diesem Dokument

Was bedeutet dieses Wort oder diese Abkürzung?

Hitchhiker, BYOP, TFTC, und so weiter - es gibt eine Reihe von Geocaching-Begriffen, die Du nicht kennst, so lange Du noch ein "Muggel" bist. Auch das [Begriffslexikon](#) im Internethilft Dir, die Bedeutung dieser Ausdrücke zu verstehen.

Was bedeutet dieses Symbol?

Es gibt eine Menge Symbole in der Welt des Geocaching. Hier findest Du die, welche Du wahrscheinlich am häufigsten zu sehen bekommst:

 **Favoriten-Punkte** - Das blaue Band zeigt, wieviele Favoriten-Punkte ein Cache erhalten hat. Favoriten-Punkte werden von Geocaching.com-Premium-Mitgliedern für Caches, die Sie am meisten beeindruckt haben, vergeben.

[Cache-Typen](#) - jeder Cache-Typ steht für eine andere Variante des Spiels.

[Attribute](#) - Attribute erklären symbolhaft, was Dich am Cachestandort erwartet. Cache-Owner können spezifische Attribute zu Ihrem Cache-Listing hinzufügen, bevor Sie dies zur Überprüfung einsenden.

[Cache Log Symbole](#)

[Trackable Log Symbole](#) - Diese Symbole zeigen Aktionen die mit Trackables verbunden sind.

Trackable Symbole sind auch häufig auf der Webseite zu finden. Diese Symbole repräsentieren einzigartige Serien von Trackables. Es gibt Hunderte dieser Symbole. Du kannst mehr über die einzelnen Serien auf den Trackable Seiten erfahren.

Was steckt im Namen "Geocaching"?

Wie wird Geocaching ausgesprochen? Ausgesprochen wird es "geokäsching".

Was ist die Bedeutung des Wortes Geocaching?

Das Wort "Geocaching" bezieht sich auf die Geografie ("GEO") und auf das englische Verb "CACHING", den Prozess, um einen Geocache zu verstecken. Ein "Cache" ist in der Computersprache ein

schneller temporärer Informationsspeicher, aber der Begriff wird auch beim Wandern oder Camping verwendet und bezeichnet dann ein Versteck für Proviant.

Nutzungsbedingungen Gültig ab 14.05.2013.

Willkommen! Wir sind die Groundspeak, Inc., ein kleines Unternehmen aus Seattle, Washington, U.S.A. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, zu Spielen im Freien zu inspirieren, bei denen standortbezogene Technologien verwendet werden.

1. Diese Nutzungsbedingungen

Bitte lesen Sie diese Nutzungsbedingungen gründlich. Die Nutzungsbedingungen regeln die Nutzung unserer Dienste. Wenn Sie auf unsere unten aufgeführten Dienste zugreifen oder diese nutzen, erklären Sie damit Ihr Einverständnis in diese Nutzungsbedingungen und alle weiteren Geschäftsbedingungen, die in diese Nutzungsbedingungen - wie unten aufgeführt - mit einbezogen werden. Die geltenden Geschäftsbedingungen können Sie jederzeit über einen Link „Nutzungsbedingungen“ am unteren Rand unserer Websites einsehen und ausdrucken und überdies in unseren mobilen Applikationen einsehen.

Wenn Sie nicht mit sämtlichen Bestimmungen einverstanden sind, sind Sie zur Nutzung unserer Dienste nicht befugt.

1. **Geltungsbereich.** Diese Nutzungsbedingungen finden Anwendung auf die folgenden Dienste von Groundspeak:
 1. GEOCACHING.COM Website und mobile Applikationen
 2. SHOP.GEOCACHING.COM Website
 3. WAYMARKING.COM Website
 4. WHERIGO.COM Website und mobile Applikationen
 5. GROUNDSPACE.COM Website, einschließlich der Diskussionsforen
 6. BLOG.GEOCACHING.COM Website; und
 7. Geocaching.com-Daten, auf die über die Geocaching.com-API zugegriffen werden kann.

Groundspeak schafft Möglichkeiten, mit anderen Personen Informationen über standortbezogene Outdoor-Spiele auszutauschen. Groundspeak veranstaltet selbst jedoch keine Spiele oder standortbezogene Aktivitäten, und solche Spiele sind nicht Bestandteil unserer Leistungen. Wie unten weiter ausgeführt, ist Groundspeak für die spielbezogenen Informationen, die über unsere Dienste zugänglich gemacht werden, nicht verantwortlich, und jeder Nutzer ist für seine eigene Sicherheit verantwortlich.

2. **Was wir meinen.** Die oben aufgeführten Websites und mobilen Applikationen einschließlich dazugehöriger Software, Inhalte, Produkte und Daten werden in diesen Nutzungsbedingungen einfach als unsere „Dienste“ bezeichnet. Der Begriff „Inhalte“ sollte in weitestmöglichem Sinne verstanden werden; Inhalte können unter anderem Texte, Bilder, Code, Feedback, Forumsbeiträge, die Details Ihres Nutzerkontos, E-Mails, Musik oder audiovisuelles Material sein. Bezüge auf die Begriffe „Groundspeak“ oder „wir“ schließen die Angestellten, Direktoren, Gesellschafter, Stellvertreter, Erfüllungshilfen, Arbeitnehmer, Auftragnehmer, Repräsentanten, Rechtsnachfolger und Zessionare von Groundspeak, Inc. mit ein. Diese Nutzungsbedingungen finden auf „Sie“ als eine Person Anwendung, die auf unsere Dienste zugreift oder diese nutzt, sei es als berechtigter oder unberechtigter Nutzer oder Begünstigter unserer Dienste unter diesen zwischen uns vereinbarten Nutzungsbedingungen oder deren Vorversionen.
3. **Minderjährige.** Unsere Dienste zielen nicht auf Nutzer unter 13 Jahren ab, und sie sind dafür auch nicht vorgesehen. Wenn Sie unter 13 Jahre alt sind, dürfen Sie unsere Dienste nicht nutzen. Wenn Sie unter 18 Jahren, aber zumindest 13 Jahre alt sind, dürfen Sie unsere Dien-

te nur unter Aufsicht eines Erziehungsberechtigten nutzen, der oder die unsere Nutzungsbedingungen verbindlich akzeptiert.

4. **Datenschutzerklärung.** Groundspeak´s Datenschutzerklärung (Privacy Policy) erklärt Ihnen, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten umgehen und Ihre Privatsphäre schützen, wenn Sie unsere Dienste nutzen. Wenn Sie Applikationen von Drittanbietern eines unserer API-Partner nutzen, sind personenbezogene Daten, die Sie über die solche Applikationen zugänglich machen, Gegenstand der Datenschutzerklärung des Drittanbieters. Indem Sie unsere Dienste nutzen, erklären Sie Ihr Einverständnis darin, dass Groundspeak Ihre personenbezogenen Daten entsprechend unserer Datenschutzerklärung nutzen kann, und dass solche Daten auf unseren Servern in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderenorts außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums gespeichert werden dürfen. Unsere Dienste verwenden überdies kleine Dateien, sog. „cookies“, um Ihnen ein personalisiertes Nutzererlebnis auf unseren Websites und in mobilen Applikationen zu ermöglichen und um unsere Dienste zu verbessern. Indem Sie unsere Dienste nutzen, erklären Sie Ihr Einverständnis in unsere Verwendung von cookies und vergleichbarer Technologien, wie in der Datenschutzerklärung näher beschrieben. Groundspeak´s Datenschutzerklärung finden Sie auf

<http://www.geocaching.com/about/privacypolicy.aspx>

über den Link „Datenschutz“ am unteren Rand unserer Websites und in unseren mobilen Applikationen.

5. **Zusätzliche Geschäftsbedingungen.** Die Nutzung unserer Dienste kann weiteren Geschäftsbedingungen, Policies oder Richtlinien unterfallen. Sollte es zu einem Widerspruch zwischen diesen Nutzungsbedingungen und anderen Policies oder Richtlinien kommen, die auf unseren Websites oder in unseren mobilen Applikationen zugänglich gemacht werden, gelten diese Nutzungsbedingungen. Sollte es zu einem Widerspruch zwischen diesen Nutzungsbedingungen und anderen Allgemeinen Geschäftsbedingungen kommen, die für die Nutzung einer spezifischen Komponente unserer Dienste vorgesehen sind, beispielsweise zu unserer API-Lizenz, haben die spezielleren Bestimmungen in solchen Geschäftsbedingungen Anwendungsvorrang vor den korrespondierenden Bestimmungen in diesen Nutzungsbedingungen. Wenn Sie unsere Websites oder Applikationen verlassen und zu einer Website von Drittanbietern wechseln, unterfällt Ihre Nutzung dann den für diese Website geltenden Nutzungsbedingungen.
6. **Kontakt.** Weitere Informationen über unser Unternehmen und darüber, wie Sie uns kontaktieren können, finden Sie auf unserer „Kontakt“ Seite hier:

<http://www.geocaching.com/contact/>.

2. Die Nutzung unserer Dienste

1. **Inhärente Risiken.** Geocaching und andere standortbezogene Aktivitäten, die durch unsere Dienste unterstützt werden (z.B. Waymarking und Wherigo), können gefährlich sein und Sie zu Orten führen, die schwer zugänglich oder möglicherweise unfallträchtig sind. Wenn Sie Geocaches verstecken oder suchen, oder an anderen standortbezogenen Aktivitäten teilnehmen, können Sie ein Risiko für Ihr Eigentum, Ihre körperliche Unversehrtheit oder Ihr Leben eingehen. Es gibt viele Variablen, die bedacht werden müssen, bevor Sie einen Geocache suchen oder platzieren, oder an anderen standortbezogenen Aktivitäten teilnehmen. Hierzu gehören: Wetterlage, Maß an körperlicher Fitness, Geländeeigenschaften und Outdoor-Erfahrung. Seien Sie stets vorbereitet und stellen Sie sicher, sich über die aktuellen Gegebenheiten vergewissert zu haben, bevor Sie sich ins Freie auf den Weg machen. Lassen Sie sich stets von gesundem Menschenverstand und Vorsicht leiten. Sie übernehmen sämtliche Risiken, die mit dem Verstecken oder Suchen von Geocaches oder anderen standortbezogenen Aktivitäten in Zusammenhang mit unseren Diensten verbunden sind, und Sie sind einverstanden, Groundspeak, Grundeigentümer, auf deren Grundstück sich Geocaches befinden, und überdies Mitglieder der Community, die als Reviewer, Übersetzer oder als Forums-Moderatoren/Administratoren wirken, von jeglicher Haftung für Verletzungen oder Verluste, die Sie durch die Nutzung unserer Dienste erlitten haben, frei zu halten, und zwar in dem größtmöglichen gesetzlich zulässigen Umfang.

2. **Registrierung für ein Nutzerkonto.** Viele unserer Funktionen und Dienste setzen voraus, dass Sie ein Nutzerkonto anlegen und dabei bestimmte Angaben über sich machen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, das Passwort für Ihr Nutzerkonto geheim zu halten. Sie sind überdies verpflichtet, Ihre Angaben für das Nutzerkonto aktuell zu halten, und Sie sind für alle Aktivitäten verantwortlich, die unter Ihrem Nutzerkonto vorgenommen werden. Die Angaben in Ihrem Nutzerkonto werden nach Maßgabe unserer Datenschutzerklärung behandelt.
3. **Lizenz.** Unter der Bedingung, dass Sie nicht gegen diese Nutzungsbedingungen verstoßen, räumt Ihnen Groundspeak hiermit das beschränkte, nicht-exklusive, nicht übertragbare und frei widerrufliche Recht ein, unsere Dienste zu sehen und zu nutzen, sofern dies zu eigenen, privaten, nicht-kommerziellen Zwecken und in Übereinstimmung mit diesen Nutzungsbedingungen sowie sonstigen Richtlinien oder Policies geschieht, die auf unseren Websites oder in Applikationen bekanntgemacht werden. Zusätzlich dürfen Sie auf unsere Dienste zugreifen und diese nutzen, wenn dies über eine autorisierte Applikation eines unserer offiziellen API-Partner erfolgt.
4. **Nutzungsbeschränkungen.** Die Befugnis zur Nutzung unserer Dienste unterliegt folgenden Nutzungsbeschränkungen. Ob gegen diese Nutzungsbeschränkungen verstoßen wurde, entscheiden wir in unserem alleinigen Ermessen. Sie erklären sich damit einverstanden:
 1. keine Robots, Spider, Scraper oder andere automatisierte Verfahren zu verwenden um – gleich zu welchem Zweck – auf unsere Dienste zuzugreifen, es sei denn, wir haben hierin ausdrücklich und schriftlich eingewilligt.
 2. unsere Websites oder Teile unserer Websites nicht auf anderen Websites oder in mobilen Applikationen im Wege des „Framing“ zu nutzen, es sei denn, wir haben hierin ausdrücklich und schriftlich eingewilligt.
 3. unsere Dienste (einschließlich der GPX-Dateien) nicht für andere Zwecke als für den Privatgebrauch zu nutzen, es sei denn, wir haben hierin ausdrücklich und schriftlich eingewilligt.
 4. keine Handlungen vorzunehmen, die eine unangemessene oder unverhältnismäßige Last auf unsere Infrastruktur verursachen, oder dies nach unserer alleinigen Einschätzung verursachen könnten.
 5. keine Programmfehler, undokumentierte Funktionen, Design-Fehler oder Probleme in unseren Diensten zu missbrauchen oder auszunutzen.
 6. nicht den ordnungsgemäßen Betrieb unserer Dienste oder der Aktivitäten, die über unsere Dienste laufen, oder die Maßnahmen, mit denen wir Zugang zu unseren Diensten sperren oder einschränken, zu stören.
 7. keine Inhalte hochzuladen, zu veröffentlichen, zu übertragen oder auf sonstige Weise an natürliche oder juristische Personen zu verbreiten (einschließlich des Sendens von E-Mails an uns), die rechtswidrig, schädlich, bedrohlich, ausfallend, belästigend, unerlaubt, verleumderisch, vulgär, profan, obszön, ehrenrührig, die Privatsphäre verletzend, hasserfüllt, beschämend, schädlich für Minderjährige, oder unter Gesichtspunkten einer Diskriminierung wegen Herkunft oder Hautfarbe zu beanstanden sind.
 8. sich nicht als eine andere natürliche oder juristische Person auszugeben, oder falsche Angaben über die Zugehörigkeit zu einer natürlichen oder juristischen Person zu machen, oder die Zugehörigkeit in sonstiger Weise falsch darzustellen.
 9. keine Inhalte hochzuladen, zu veröffentlichen, zu übertragen oder auf sonstige Weise zu verbreiten, für die Sie nicht die Rechte haben, sei es aufgrund von Gesetz oder aufgrund eines vertraglichen oder treuhänderischen Rechtsverhältnisses, oder für die Sie die erforderliche Zustimmung eines Dritten nicht eingeholt haben.
 10. keine Inhalte hochzuladen, zu veröffentlichen, zu übertragen oder auf sonstige Weise zu verbreiten, die Patente, Markenrechte, Geschäftsgeheimnisse, Urheber- oder Leistungsschutzrechte oder sonstige gewerbliche Schutzrechte, geistiges Eigentum oder absolut geschützte Rechte eines Dritten verletzen. Dies gilt ohne Einschränkungen auch für Inhalte, die Persönlichkeitsrechte, Veröffentlichungsrechte („right of publicity“) und das Recht der informationellen Selbstbestimmung verletzen.

11. keine unerwünschte oder unerlaubte Werbung hochzuladen, zu veröffentlichen, zu übertragen oder auf sonstige Weise zu verbreiten. Dies gilt insbesondere auch für Material für Promotionzwecke, Junk Mail, Spam, unerwünschte E-Mail, Kettenbriefe, Schneeballsysteme oder jede andere Form unerlaubter Kundenwerbung.
 12. keine Inhalte hochzuladen, zu veröffentlichen, zu übertragen oder auf sonstige Weise zu verbreiten, die Computerviren, schädlichen Code, Programme oder Dateien enthalten, die unsere Dienste oder irgendwelche Hard- oder Software oder Equipment für Telekommunikation unterbrechen, beschädigen oder deren Funktion einschränken.
 13. den normalen Kommunikationsfluss in unseren Foren nicht zu unterbrechen und sich auch nicht in einer Weise zu verhalten, die die Möglichkeit der Echtzeitkommunikation zwischen den Nutzern beeinträchtigt.
 14. unsere Dienste oder Server oder mit unseren Diensten verbundene Netzwerke nicht zu stören oder zu unterbrechen, und die Anforderungen, Verfahren, Policies und Regularien der verbundenen Netzwerke zu befolgen.
 15. nicht den Quellcode von Software, die zu unseren Diensten gehört, nachzukonstruieren („reverse engineering“), zu dekompileieren oder zu extrahieren versuchen.
 16. nicht gegen eine anwendbare lokale, staatliche, nationale oder internationale Rechtsnorm zu verstoßen,
 17. nicht gegen für unsere Dienste gültige Richtlinien oder Policies zu verstoßen.
 18. nicht andere darin zu behindern, sich an unseren Diensten zu erfreuen.
 19. Nutzer unserer Dienste, Mitarbeiter von Groundspeak oder Dritte weder zu belästigen, zu belauern („Stalking“) oder auf andere Weise zu schädigen.
 20. personenbezogene Daten anderer Nutzer unserer Dienste weder zu erheben, noch zu speichern oder zu verbreiten.
 21. Informationen über illegale Aktivitäten nicht anzupreisen, zu verbreiten oder zu solchen Aktivitäten anzuleiten.
 22. nicht Gewalt gegen Einzelne oder Gruppen von Personen oder Beschädigungen von Sacheigentum zu befürworten.
 23. nicht Lösungen, Tipps, Spoiler oder verdeckte Koordinaten für einen Geocache ohne Einwilligung des Eigentümers des Geocaches auf unseren Websites zu veröffentlichen.
 24. den Standort oder die Rechtmäßigkeit eines Geocaches, den Sie in unsere Dienste eingetragen haben, nicht falsch darzustellen.
5. **Geocaching Shop** (shop.geocaching.com). Wenn Sie physische Waren auf unserer Shopping-Seite kaufen, gelten für Sie besondere Bedingungen für den Versand: Das Risiko der Beschädigung oder des Verlustes der Sache tragen Sie, sobald wir die Ware dem Versandunternehmen übergeben haben. An zurückgeschickten Waren erwerben wir erst dann Eigentum, wenn diese in unserem Warenlager eingetroffen sind. Es liegt in unserem Ermessen, ob wir Ihnen den Kaufpreis rückerstatten und/oder Rücksendung der Ware verlangen. Die Produktverfügbarkeit auf unserer Website ist nicht garantiert. Wenn eine Ware zum Zeitpunkt Ihrer Bestellung nicht verfügbar ist, werden wir Sie darüber per E-Mail informieren. Wir bemühen uns, unsere Produktbeschreibungen möglichst präzise zu fassen. Jedoch übernehmen wir keine Gewähr dafür, dass unsere Produktbeschreibungen fehlerfrei und vollständig sind. Wenn eine Ware, die Sie bei uns gekauft haben, nicht der Beschreibung auf der Website entspricht, besteht Ihr einziger Rechtsbehelf darin, uns die Ware in ungebrauchtem Zustand zurückzuschicken. Sie akzeptieren hiermit, Kommunikation von uns auf elektronischem Wege über E-Mail oder Benachrichtigungen zu Ihrem Nutzerkonto auf shop.geocaching.com zu erhalten, und Sie stimmen zu, dass jegliche Kommunikation, die wir Ihnen auf elektronischem Wege zukommen lassen, etwaigen rechtlichen Schriftformerfordernissen genügt. Käufe im Rahmen einer Premium-Mitgliedschaft sind Gegenstand unserer Stornierungs- und Rückerstattungsrichtlinie. Mehr dazu finden Sie hier:

<http://www.geocaching.com/membership/refunds.aspx>.

6. **Sperrung und Kündigung.** Wir sind berechtigt, jederzeit ohne Angabe von Gründen Ihren Zugang zu unseren Diensten oder zu Ihrem Nutzerkonto zu sperren oder unser Vertragsverhältnis zu kündigen, und zwar ohne Vorankündigung oder Abmahnung, und ohne Haftung. Beispielsweise können wir Ihr Nutzerkonto sperren oder kündigen, wenn wir den Verdacht haben, dass Sie oder jemand unter Ihrem Nutzerkonto gegen diese Nutzungsbedingungen oder andere Geschäftsbedingungen, Richtlinien oder Policies im Zusammenhang mit unseren Diensten verstoßen hat oder auf andere Weise nicht als gutes Mitglied der Geocache-Community angesehen werden kann. Eine Sperrung oder Kündigung aus solchen Gründen würde für Sie in Person gelten; in diesem Fall dürfen Sie unsere Dienste auch nicht über ein anderes Nutzerkonto nutzen, gleich ob Sie dieses selbst bereits besitzen oder neu eröffnen, oder ob Sie sich über ein bestehendes oder neu geschaffenes Nutzerkonto eines Dritten Zugang verschaffen. Wir behalten uns überdies das Recht vor, Nutzerkonten zu sperren oder zu kündigen, die über einen längeren Zeitraum inaktiv gewesen sind. Sie können jederzeit die Nutzung unserer Dienste beenden und jederzeit unser Vertragsverhältnis kündigen. Sämtliche Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen, die ihrer Zweckbestimmung nach über das Vertragsende hinaus gelten sollen, gelten auch tatsächlich über das Vertragsende hinaus. Hierzu gehören ohne Einschränkung die Bestimmungen über die Rechtsinhaberschaften, den Gewährleistungsausschluss, die Haftungsfreistellung und den Haftungsausschluss.
7. **Änderungen an unseren Diensten.** Groundspeak ist berechtigt, die eigenen Dienste ganz oder in beliebigen Bestandteilen zu ändern, auszusetzen oder gänzlich einzustellen, insbesondere bezogen auf Funktionen, Datenbanken, Applikationen oder Inhalte. Groundspeak ist überdies berechtigt, für bestimmte Funktionen, die in den eigenen Diensten angeboten werden, mit oder ohne Vorankündigung Beschränkungen einzuführen. Unsere Dienste beinhalten Software, die automatisch auf Ihren Endgeräten aktualisiert werden darf, sobald eine neue Version oder eine neue Funktion verfügbar ist. Wir sind zur Wartung, Aktualisierung oder Weiterentwicklung unserer Software nicht verpflichtet, es sei denn, dies ist rechtlich geboten.

3. Rechtsinhaberschaften

1. **Groundspeak's Dienste.** Unsere Dienste sind das (geistige) Eigentum von Groundspeak oder ihren Lizenzgebern, und sind durch Urheber- und Leistungsschutzrechte, Markenrechte und andere Rechte geistigen Eigentums/Immaterialgüterrechte geschützt. Unsere Dienste zu nutzen verschafft Ihnen nicht die rechtliche Stellung des Inhabers unserer geistigen Eigentumsrechte, weder an die Diensten, noch an deren Inhalten. Sie dürfen die Inhalte, die über unsere Dienste zugänglich gemacht werden (mit Ausnahme der von Ihnen selbst erstellten Inhalte) weder vervielfältigen, noch downloaden, es sei denn, wir haben Ihnen ausdrücklich die Befugnis hierzu erteilt. Sämtliche Rechte, die in diesen Nutzungsbedingungen nicht ausdrücklich eingeräumt werden, verbleiben bei Groundspeak oder bei dem jeweiligen Inhaber der geistigen Eigentumsrechte. Sie dürfen rechtliche Hinweise und Bekanntmachungen, die in oder einher mit unseren Diensten angezeigt werden, nicht entfernen, verdecken oder verändern. Wir gestatten eine beschränkte, nicht-kommerzielle Nutzung unserer Marken entsprechend unseren [Richtlinien für die Markennutzung](#) Wir gestatten überdies die Nutzung einiger in unseren Diensten verfügbaren Daten über unsere Schnittstelle zur Anwendungsprogrammierung (API), sofern dies in Übereinstimmung mit unserer [API-Lizenzvereinbarung](#) geschieht. Haben Sie Fragen, dann kontaktieren Sie uns bitte [per E-Mail](#).
2. **Inhalte und Produkte Dritter.** In unseren Diensten werden Inhalte angezeigt, die nicht Groundspeak gehören. Außerhalb einer vertragsgemäßen Nutzung sind Sie nicht berechtigt, Inhalte Dritter zu nutzen, es sei denn, Sie haben unsere Erlaubnis oder die Erlaubnis des Rechteinhabers hierzu, oder sind auf sonstige Weise rechtlich befugt. Für Inhalte, die über unsere Dienste zugänglich sind und Groundspeak nicht gehören, ist ausschließlich die natürliche oder juristische Person verantwortlich, die die Inhalte öffentlich zugänglich gemacht hat. Wir kontrollieren die Inhalte nicht vorab, die über unsere Dienste zugänglich gemacht werden, aber wir sind berechtigt, Inhalte zu entfernen oder deren Zugänglichkeit abzulehnen, wenn wir berechtigten Grund zu der Annahme haben, dass unsere Policies oder geltendes Recht verletzt werden. Es gibt Produkte von dritter Seite, die für eine Nutzung in unseren Diensten vorgesehen sind, etwa Software oder Widgets, und auf unserer Website können Produkte Dritter oder Links auf Websites von Drittanbietern enthalten sein. In dem größtmöglichen gesetzlich zulässigen Umfang schließen wir jegliche Verantwortung oder Haftung für

Websites, Widgets, Software, Produkte oder Inhalte von Drittanbietern aus (ebenso die Haftung für deren Entfernung, oder für eine Unterlassung oder Verzögerung der Entfernung solcher Inhalte). Die einzelnen Geocaches gehören der- oder denjenigen Person(en), die die Geocaches physisch platziert hat/haben. Die Geocache-Listings, die in unseren Diensten veröffentlicht werden, gehören derjenigen Person, die das Geocache-Listing zur Veröffentlichung eingestellt hat.

3. **Ihre Inhalte.** Alle Inhalte, die Sie in unsere Dienste einstellen, bleiben Ihre Inhalte; dies schließt Ihre Geocache-Logs und Bilder, Ihre Kommentare und alles, was Sie in unseren Diskussionsforen veröffentlichen, mit ein. Sie, und nicht Groundspeak, sind allein für die Inhalte verantwortlich, die Sie hochladen, veröffentlichen oder auf andere Weise über unsere Dienste übertragen. Sie sichern zu und garantieren, über sämtliche Rechte und Genehmigungen zu verfügen, die für die Inhalte, die Sie veröffentlichen, und für die nachfolgende Rechtseinräumung an uns erforderlich sind. Sie sichern zu und garantieren weiter, dass Ihre Inhalte nicht diese Nutzungsbedingungen, andere Allgemeine Geschäftsbedingungen, Policies oder Richtlinien von Groundspeak, oder Rechte Dritter verletzen oder gegen geltendes Recht verstoßen.
4. **Rechte, die Sie uns an Ihren Inhalten einräumen.** Indem Sie Inhalte in unsere Dienste einstellen, gewähren Sie Groundspeak das räumlich und zeitlich unbeschränkte, einfache (d.h. nicht-exklusive) unwiderrufliche Recht, Ihre Inhalte in sämtlichen bekannten oder zukünftigen Medien zu nutzen, zu vervielfältigen, zu modifizieren, anzupassen, zu veröffentlichen/öffentlich zugänglich zu machen, zu übersetzen, zu bearbeiten, zu vertreiben und anzuzeigen/vorzuführen, ohne dass eine Lizenzvergütung geschuldet ist. Dieses Recht kann vollständig übertragen und unterlizenziert werden. Sie erklären Ihre Zustimmung, dass wir nicht verpflichtet sind, Inhalte vorab zu kontrollieren und Ihre Rechte an den Inhalten, die Sie bei uns einstellen, gesondert zu schützen. Jedoch ermächtigen Sie uns für den Fall, dass jemand die von Ihnen in unsere Dienste eingestellten Inhalte ohne Ihre oder unsere Erlaubnis übernimmt, Ansprüche auf Löschung oder Unterlassung geltend zu machen.
5. **Ansprüche wegen Urheberrechtsverletzungen.** Groundspeak respektiert die geistigen Eigentumsrechte anderer und erwartet, dass Sie und alle anderen Nutzer unserer Dienste dies auch tun. Wenn Sie der Auffassung sind, Werke von Ihnen seien in urheberrechtsverletzender Weise in unseren Diensten veröffentlicht, müssen Sie Groundspeak's Beauftragten für Urheberrechtsverletzungen mit folgenden Angaben in Kenntnis setzen:
 1. Eine Beschreibung des urheberrechtlich geschützten Werkes oder des sonstigen geistigen Eigentums, das Sie verletzt sehen.
 2. Eine Bezeichnung des Materials, das Ihrer Auffassung nach Ihre Rechte verletzt und entfernt werden muss, einschließlich einer Beschreibung, wo dieses Material auf unseren Websites oder in den mobilen Applikationen zu finden ist.
 3. Ihre Adresse, Telefonnummer und, sofern vorhanden, Ihre E-Mail-Adresse, damit Groundspeak Sie zu Ihrer Beschwerde kontaktieren kann.
 4. Eine physisch oder mit elektronischer Signatur unterzeichnete Bestätigung darüber, dass die oben bezeichneten Angaben von Ihnen korrekt sind, und dass Sie in gutem Glauben sind, die beanstandete Nutzung des Materials sei nicht durch den Rechteinhaber, durch etwaige Bevollmächtigte oder kraft Gesetz gestattet, und dass Sie an Eides Statt versichern, entweder Inhaber der Urheberrechte zu sein, oder von diesem autorisiert wurden, seine Rechte in dieser Situation wahrzunehmen.

Groundspeak's Beauftragter für Ansprüche aus Urheberrechtsverletzungen oder Verletzung anderen geistigen Eigentums kann wie folgt kontaktiert werden:

per Post: Groundspeak, Inc. 837 N 34th Street, Suite 300 Seattle, WA 98103
Attn: Corporate Counsel

per [E-Mail](#)

per Fax: +1 206.374.8161

4. Keine Gewährleistung

Unsere Dienste werden „so wie sie sind“ („as-is“) und „so wie verfügbar“ („as-available“) zur Verfügung gestellt. Sie übernehmen sämtliche Risiken Ihrer Nutzung unserer Dienste und der Inhalte, die über unsere Dienste verfügbar gemacht werden. Wir machen keine spezifischen Zusagen über unsere Dienste oder die in unseren Diensten verfügbaren Inhalte, insbesondere nicht zu Verfügbarkeit, Ausfallsicherheit, Funktionalitäten, Genauigkeit, Wahrheitsgehalt (weder für Aussagen von Groundspeak, noch von Nutzern), Virenfreiheit oder Freiheit von Fehlern. Soweit gesetzlich zulässig, lehnen wir für unsere Dienste und die über unsere Dienste verfügbaren Inhalte jegliche Gewährleistung, Haftung für Angaben, sowie Bestimmungen oder Bedingungen ausdrücklicher oder stillschweigender Natur ab, ob sie sich aus dem Gesetz, dem Gewohnheitsrecht („Common Law“) oder auf sonstige Weise begründen, insbesondere stillschweigende Gewährleistung für die allgemeine Gebrauchstauglichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck, für fachgerechte Ausführung, dafür, dass keine Rechte Dritter verletzt werden, für Verfügbarkeit und dafür, dass mit der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt gehandelt wurde.

5. Haftungsausschluss

Unabhängig von Klagemöglichkeit, Klagegrund und behaupteter Anspruchsgrundlage ist die Haftung von Groundspeak und von Mitgliedern der Community, die als Reviewer, Übersetzer oder Forums-Moderatoren/Administratoren mitwirken, in größtmöglichem gesetzlich zulässigem Umfang ausgeschlossen. Dies gilt für direkte und indirekte Schäden, Begleit- und Folgeschäden, Strafschadensersatz und Schadensersatz mit abschreckender Wirkung, entgangenen Gewinn, Umsatzverluste oder Verlust von Daten, die auf diese Nutzungsbedingungen oder die Nutzung unserer Dienste zurückzuführen sind, und zwar auch dann, wenn Groundspeak oder die bezeichneten Mitglieder der Community auf die Möglichkeit eines solchen Schadenseintritts hingewiesen wurden, oder wenn vertragliche, gesetzliche oder nach Billigkeitsrecht bestehende Rechtsbehelfe ihren wesentlichen Zweck verfehlen. Sollte ein zuständiges Gericht entscheiden, dass vorstehender Haftungsausschluss nicht wirksam ist, dann gilt stattdessen folgende Haftungsbeschränkung: Soweit gesetzlich zulässig, ist die Haftung von Groundspeak und den Mitgliedern der Community, die als Reviewer, Übersetzer oder Forums-Moderatoren/Administratoren mitwirken, Ihnen gegenüber für jegliche Ansprüche aus diesen Nutzungsbedingungen oder für Ansprüche, die in unseren Diensten begründet sind, einschließlich der Ansprüche aus stillschweigender Gewährleistung, auf den jeweils niedrigeren Betrag begrenzt, entweder auf die Höhe der Vergütung, die Sie für unsere Dienste geleistet haben, oder auf die Höhe Ihres direkten Schadens, der Ihnen im Vertrauen auf unsere Dienste entstanden ist. Sie erklären Ihr Einverständnis, dass dies Ihr einziger und ausschließlicher Rechtsbehelf ist und Sie hiermit Groundspeak und die Mitglieder der Community, die als Reviewer, Übersetzer oder Forums-Moderatoren/Administratoren mitwirken, von über diese begrenzte Haftung hinausgehenden Ansprüchen, Haftung oder Forderungen entlasten.

6. Freistellung

Sie erklären Ihr Einverständnis, Groundspeak, ihre Angestellten, Mitarbeiter, Erfüllungshilfen, Auftragnehmer, Bevollmächtigte und die Mitglieder der Community, die als Reviewer, Übersetzer oder Forums-Moderatoren/Administratoren mitwirken, für sämtliche Verluste, Ansprüche, Schäden und Kosten (einschließlich angemessener Kosten der Rechtsberatung) freizustellen und schadlos zu halten, die Groundspeak aufgrund (a) Ihrer Verletzung dieser Nutzungsbedingungen, (b) Ihrer Nutzung der Dienste, oder (c) Ihrer Verletzung geltenden Rechts erleidet.

7. Rechtswahl und Gerichtsstand von Washington

Für sämtliche Streitigkeiten über oder in Zusammenhang mit diesen Nutzungsbedingungen oder den Diensten gilt das Recht von Washington, U.S.A., mit Ausnahme von dessen Kollisionsnormen. Ausschließlicher Gerichtsstand für solche Klagebegehren sind die Federal oder State Courts of King County, Washington, U.S.A., es sei denn, in diesen Nutzungsbedingungen ist ausdrücklich etwas anderes vorgesehen, und Groundspeak und Sie sind sich über die persönliche Zuständigkeit dieser anderen Gerichte einig.

8. Besondere Bestimmungen für Nutzer in Europa

Sofern Sie Ihren Wohnsitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz haben, gelten für Sie die folgenden Bestimmungen:

1. Da unsere Dienste im Rahmen der Premium-Mitgliedschaft unmittelbar nach dem Kauf zur Nutzung verfügbar sind, erklären Sie Ihr Einverständnis, dass Sie weder zum Rücktritt noch zu einer Bedenkzeit in Bezug auf die Käufe im Rahmen der Premium-Mitgliedschaft berechtigt sind.
2. Für Waren, die Sie auf unserer Shopping-Site, dem Geocaching Shop (shop.geocaching.com) gekauft haben, gelten die gesetzlichen Rechte für Rücktritt, Widerruf und Stornierung gemäß dem Recht des Landes Ihres Wohnsitzes; diese Rechte werden durch die Einschränkungen gemäß Abschnitt 2. E. dieser Nutzungsbedingungen nicht berührt.
3. Die Haftung für fahrlässige Tötung sowie fahrlässige Verletzungen der körperlichen Unversehrtheit oder der Gesundheit sind nach diesen Nutzungsbedingungen nicht beschränkt. Sofern Sie Ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, gilt für Sie nicht Abschnitt 5 dieser Nutzungsbedingungen, sondern stattdessen folgende Regelungen:
4. Für Schadensersatzansprüche – gleich aus welchem Rechtsgrund – haftet Groundspeak bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, bei Fehlen einer garantierten Eigenschaft oder wegen des Fehlens zugesicherter Eigenschaften für alle darauf zurückzuführenden Schäden unbeschränkt.
5. Für Schadensersatzansprüche – gleich aus welchem Rechtsgrund – haftet Groundspeak (unbeschadet Abschnitt 8. C.) bei leichter Fahrlässigkeit nur, wenn eine wesentliche Vertragspflicht/Kardinalpflicht verletzt worden ist. Eine Kardinalpflicht ist eine Pflicht, auf deren Einhaltung der Nutzer vertrauen durfte und deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, so dass deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. Schadensersatzansprüche sind in diesem Fall auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.
6. Für den Verlust von Daten haftet Groundspeak bei leichter Fahrlässigkeit unter den Voraussetzungen und in dem Umfang vorstehender Regelung in Abschnitt 8. E. nur, soweit der Nutzer seine Daten in anwendungsadäquaten Intervallen in geeigneter Form gesichert hat, damit diese mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können.
7. Die Haftung für alle übrigen Schäden ist ausgeschlossen, insbesondere für Datenverlust oder Hardwarestörungen, die durch Inkompatibilität der auf den Systemen oder mobilen Endgeräten des Nutzers vorhandenen Komponenten mit neuer oder zu ändernder Hard- und Software verursacht werden und für Systemstörungen, die durch Fehlkonfigurationen oder veraltete Komponenten verursacht werden. Die Haftung nach den Vorschriften des deutschen Produkthaftungsgesetzes bleibt durch vorstehende Bestimmungen und diese Nutzungsbedingungen jedoch unberührt.
8. Sämtliche Haftungsbegrenzungen und Gewährleistungsausschlüsse in diesen Nutzungsbedingungen gelten in Grund und Umfang gleichermaßen für die Mitglieder der Community, die als Reviewer, Übersetzer oder Forums-Moderatoren/Administratoren mitwirken. Die Haftung für Anleitungen, Empfehlungen, Tipps oder vergleichbare Informationen, die Mitglieder der Community unentgeltlich in Groundspeak's Diensten untereinander teilen, ist nach § 675 Abs. 2 BGB beschränkt.

9. Änderungen der Nutzungsbedingungen

Wir dürfen von Zeit zu Zeit Änderungen an diesen Nutzungsbedingungen vornehmen. Sofern wir nicht bloß Änderung aus rechtlichen oder administrativen Gründen oder zur Korrektur einer Ungenauigkeit vornehmen, werden wir Sie über die überarbeiteten Nutzungsbedingungen informieren. Wenn Sie unsere Dienste weiter nutzen, erklären Sie damit Ihr Einverständnis, an die überarbeiteten Nutzungsbedingungen gebunden zu sein. Wenn Sie mit den überarbeiteten Nutzungsbedingungen nicht einverstanden sind, sollten Sie aufhören, unsere Dienste zu nutzen. Änderungen gelten niemals rückwirkend. Sie erklären Ihr Einverständnis darin, dass wir Sie (nach unserem Ermessen) über Änderungen der Datenschutzerklärung per Email informieren dürfen.

10. Allgemeine Bestimmungen (Salvatorische Klausel, kein Verzicht, Vollständigkeit)

Für den Fall einer gerichtlichen Entscheidung eines zuständigen Gerichts, eine Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen sei ungültig oder nicht gerichtlich durchsetzbar, sind Groundspeak und Sie sich einig, dass die übrigen Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen weiterhin gelten sollen, und dass die vertragliche Risikoverteilung in diesen Nutzungsbedingungen in größtmöglichem Umfang rechtlich verwirklicht werden soll. Sollte Groundspeak auf eine Rechtsverletzung durch Sie oder einen Dritten zu handeln versäumt haben, ist darin kein Verzicht zu sehen, der es ausschliesse, dass Groundspeak die eigenen Rechte bei späteren oder ähnlichen Rechtsverletzungen geltend macht. Diese Nutzungsbedingungen, zusammen mit Richtlinien, Geschäftsbedingungen oder Policies, die wir auf unseren Websites oder in mobilen Applikationen zugänglich oder Ihnen auf andere Weise bekanntgemacht haben, stellen die gesamte rechtliche Vereinbarung zwischen uns über die Nutzung unserer Dienste dar.

Datenschutzerklärung Zuletzt aktualisiert: 14.05.2013.

Groundspeak, Inc. nimmt den Schutz Ihrer Daten und Ihrer Privatsphäre ernst. Diese Datenschutzerklärung (Privacy Policy) gilt für die folgenden Dienste von Groundspeak:

- GEOCACHING.COM Website und mobile Applikation,
- SHOP.GEOCACHING.COM Website,
- WAYMARKING.COM Website,
- WHERIGO.COM Website und mobile Applikation,
- GROUNDSPACE.COM, Website einschließlich der Diskussionsforen, BLOG.GEOCACHING.COM Website und
- MYGEOCACHINGPROFILE.COM Website.

Diese Datenschutzerklärung gilt für die Daten, die Sie über sich preisgeben, wenn Sie unsere Websites, Applikationen oder sonstige Dienste nutzen. Sie gilt weiter, wenn Sie sich bei uns als Mitglied oder für einen Bezug von Informationen registrieren, und sie gilt auch für Daten im Rahmen einer freiwilligen Mitarbeit bei uns. Unsere Dienste werden auf Servern in den U.S.A. betrieben und gespeichert. Unsere Websites und Applikationen verwenden „Cookies“ und andere verbreitete Technologien zur automatisierten Datenerhebung. Bitte lesen Sie den Abschnitt [„Wie wir Cookies verwenden“](#), um mehr über diese Technologie und darüber zu erfahren, wie Sie der Verwendung dieser Technologien widersprechen können.

Indem Sie einen der oben bezeichneten Dienste nutzen, erklären Sie Ihr Einverständnis in die in unserer Datenschutzerklärung beschriebenen Verfahrensweisen.

1. WELCHE DATEN ERHEBEN WIR VON IHNEN?

A. Daten, die Sie uns selbst geben. Wir empfangen und speichern Daten, die Sie uns bei Interaktion mit unseren Diensten oder auf sonstige Weise selbst geben. Dies gilt auch für Daten bei Nutzung von Applikationen oder Diensten von Drittanbietern, wenn diese mit der Geocaching-Schnittstelle („Geocaching API“) versehen sind. Beispiele für solche Daten:

1. Name und Email-Adresse, wenn Sie sich bei uns mit einem Nutzerkonto registrieren.
2. Name, Rechnungsadresse, Lieferadresse, Telefonnummer, Email-Adresse und Kreditkarteninformationen bei Erwerb der Premium-Mitgliedschaft oder bei Einkäufen im Geocaching Shop (shop.geocaching.com).
3. Informationen in Ihrem Profil wie beispielsweise Ihr Wohnort, Ihr Profil-Foto, Ihr Beruf, Ihre Adresse, hochgeladene Fotos etc.

4. Informationen im Zusammenhang mit Ihrer Teilnahme an einem Preisausschreiben, einer Verlosung oder einer Werbeaktionen.
5. Daten und Inhalte, die Sie über Diskussionsforen oder Ihre Logs für Geocaches und Trackables bereitstellen, oder die Sie uns per Email schicken.
6. Email-Adresse, wenn Sie unseren Newsletter oder sonstige Kommunikation von uns abonnieren.
7. Email-Adressen von Ihren Bekannten, wenn Sie an einem Freunde-Empfehlen-Programm teilnehmen.
8. Angaben, die Sie uns bei Bewerbung um einen Job in Bewerbungsschreiben und Lebenslauf zur Verfügung stellen.
9. Angaben, die Sie (oder jemand mit Ihrer Zustimmung) uns im Rahmen von Umfragen zur Verfügung stellen.

B. Daten, die automatisiert erhoben werden. Wenn Sie unsere Dienste nutzen, empfangen wir automatisch Daten von Ihrem Browser oder mobilen Endgerät und zeichnen diese auf. Dazu gehören:

1. Ihr Standort,
2. der Unique Identifier Ihres mobilen Endgeräts,
3. Ihre IP-Adresse,
4. Zeit und Datum des Zugangs,
5. der Name der verwendeten Applikation, wenn Sie auf unsere Dienste über einen unserer API-Partner zugreifen,
6. der Ihrem Nutzerkonto zugeordnete Benutzername, mit dem Sie auf unsere Dienste zugreifen,
7. Ihr Status als Basis- oder Premiummitglied,
8. Längengrad und Breitengrad jeder standortbezogenen Suche, die Sie durchführen,
9. Dateien und Listen („listings“), auf die Sie zugegriffen haben,
10. Version unserer Applikation, die von Ihnen verwendet wird,
11. Cookie-Daten,
12. die Seite, die Sie aufgerufen haben.

C. Cookies. Groundspeak verwendet Cookies und weitere Arten von Technologien zur Datenerhebung für verschiedene Zwecke, insbesondere um unsere Nutzer zu erkennen und bestimmte Merkmale unserer Dienste und Funktionen für Mehrfach-Nutzer individuell anzupassen. Weitergehende Informationen enthält weiter unten der Abschnitt „Wie wir Cookies verwenden“.

2. FÜR WELCHE ZWECKE NUTZEN WIR PERSONENBEZOGENE DATEN?

Groundspeak nutzt Ihre personenbezogenen Daten, die im Zusammenhang mit unseren Diensten erhoben werden, ggfs. einschließlich Ihres Namens, Ihrer Email-Adresse oder Sie kennzeichnender Informationen:

1. für den Zweck, zu dem Sie uns die Daten gegeben haben, etwa für die Registrierung eines Nutzerkontos, eine Premium-Mitgliedschaft oder Einkäufe im Geocaching Shop.
2. für unsere internen Geschäftszwecke, beispielsweise Analyseverfahren für die Nutzung unserer Dienste mit Google Analytics und Quantcast, für Marktforschung und für die Optimierung von Websites und mobilen Applikationen.
3. um mit Ihnen über neue Produkte und Dienste zu kommunizieren, um Ihnen Informationen über bestehende Produkte und Dienste mitzuteilen, wie z.B. über die Geocaching- oder die

Geocaching Shop-Newsletter oder sonstige Emails, und um Sie über die Entwicklungen im Bereich des Geocaching und der standortbezogenen Freizeitaktivitäten informiert zu halten.

4. um Ihre Identität zu bestätigen.
5. zur Kundenbetreuung und zu Zwecken der Überprüfung, wenn Sie Probleme mit Ihrem Nutzerkonto oder mit unseren Diensten haben.
6. um Ihnen die Möglichkeit zu geben, Ihre Erfahrungen bei Nutzung unserer Dienste mit anderen zu teilen.
7. um Sie über Änderungen unserer Dienste, dieser Datenschutzerklärung oder unserer [Nutzungsbedingungen](#) zu informieren, oder für sonstige Kommunikation administrativer Natur.
8. um Zahlungsvorgänge zu autorisieren, sei es über gesicherte Schnittstellen von Drittanbietern zur Abwicklung von Kreditkartenzahlungen, oder durch sonstige Bezahlmethoden.
9. um unsere Produkte und Dienste zu verbessern.
10. um die Inhalte, die über unsere Dienste zugänglich sind, individuell anzupassen.
11. um Ihnen ein Login, das Teilen von Informationen oder ein „Gefällt mir“ (Like) in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter zu erlauben.
12. um einen bequemen und einfach zu nutzenden Einkaufsprozess auf Shop.Geocaching.com mit einem Online-Warenkorb zu gestalten.
13. um den Zugang zu unseren Diensten einzuschränken oder um mit Nutzern zu kommunizieren, die gegen unsere [Nutzungsbedingungen](#) verstoßen oder in sonstiger Weise unsere Rechte oder die Rechte Dritter verletzt haben.

3. AN WEN GEBEN WIR IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN WEITER?

Außer in den sogleich aufgezählten Fällen geben wir Daten, die unsere Nutzer persönlich identifizierbar machen oder es Dritten erlauben würden, unsere Nutzer direkt zu kontaktieren, nicht an Dritte weiter. Wir verkaufen diese Daten auch nicht. Wir geben personenbezogene Daten wie folgt weiter:

1. **Andere Nutzer.** Wenn Sie selbst personenbezogene Daten in Ihrem Profil angeben, etwa Email-Adresse, Fotos oder sonstige Details, dann dürfen wir diese personenbezogene Daten an andere Personen bekanntgeben, die unsere Dienste nutzen. Ihr Nutzernamen, Standort und sonstige Informationen oder Inhalte, die Sie öffentlich zugänglich machen, werden mit anderen Nutzern geteilt, wenn Sie die öffentlichen Bereiche unserer Dienste nutzen. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn Sie einen Logeintrag für einen Geocache eintragen oder an Diskussionsforen teilnehmen.
2. **Partner.** Wir lizenzieren unsere API-Schnittstelle an Partner, die sie dazu verwenden, Dienste mit Bezug zum Geocaching, insbesondere Websites und mobile Applikationen, zu entwickeln. Daten, die Sie in Ihrem öffentlichen Profil oder in Geocache Logs (einschließlich der Fotos) angegeben haben, werden diesen Partnern dann über die API zugänglich sein. Unsere [API-Lizenzvereinbarung](#) sieht es vor, dass unsere API-Partner die Bestimmungen unserer Datenschutzerklärung für sämtliche über die API bezogenen oder bei Nutzung ihrer Websites oder Applikationen an uns übermittelten Daten befolgen müssen. Die API-Lizenzvereinbarung sieht weiter vor, dass unsere API-Partner eine eigene Datenschutzerklärung vorhalten, die im Schutzniveau mindestens der unseren entspricht. Wir stellen unseren Anbietern von Kartenmaterial Standortinformationen spezifisch für Karten-Funktionalitäten zur Verfügung, jedoch ohne Sie dabei zu identifizieren. Möglicherweise gehen wir Kooperationen mit anderen Unternehmen zur Durchführung von Werbeaktionen ein. Nehmen Sie freiwillig an einer Werbeaktion teil, dürfen die Angaben, die Sie machen, in so weit weitergegeben werden, als dies für die Teilnahme und für eine Kontaktaufnahme durch den Sponsor der Aktion erforderlich ist.
3. **Dienstleister.** Gelegentlich bedienen wir uns anderer Unternehmen oder Personen für spezielle Dienstleistungen in unserem Auftrag, beispielsweise für die sichere Abwicklung von Kreditkartenzahlungen oder für Email-Dienste. Die Dienstleister haben Zugang zu personenbezogenen Daten, soweit dies zur Erfüllung ihrer Dienstleistung erforderlich ist. Eine darüber hinausgehende Nutzung der Daten zu anderen Zwecken ist ihnen jedoch untersagt.

4. **Schutzvorbehalt.** Wir dürfen personenbezogene Daten offenlegen, wenn wir rechtlich dazu verpflichtet sind oder nach Treu und Glauben annehmen können, dies sei erforderlich, um (a) rechtliche Vorgaben oder Anordnungen gegenüber Groundspeak zu befolgen, oder (b) unsere Rechte, unser Eigentum, unsere Dienste, Nutzer oder die Öffentlichkeit zu schützen oder zu verteidigen.
5. **Geschäftsübertragung.** Im unwahrscheinlichen Falle, dass wir unser Geschäft oder Teile unseres Geschäfts verkaufen, oder falls wir unser Geschäft restrukturieren, werden die Kundendatensätze wahrscheinlich auf die erwerbende Gesellschaft oder eine neue juristische Person übertragen. Die Zusagen der Datenschutzerklärung für die personenbezogenen Daten in solchen Datensätzen bleiben hiervon unberührt.

4. WIE SCHÜTZEN WIR IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN?

Groundspeak hat zahlreiche Maßnahmen zur Datensicherheit implementiert, die Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust, Missbrauch oder Veränderung schützen sollen. Wir schützen Ihre Daten im Nutzerkonto durch die Verwendung eines Passwortschutzes. Um die Vertraulichkeit Ihrer Daten sicherzustellen, MÜSSEN Sie Ihr Passwort geheim halten und dürfen es keiner anderen Person mitteilen. Wir schützen die Sicherheit Ihrer Kreditkartendaten während der Übertragung, indem wir uns Drittanbieter bedienen, die bei Abwicklung der Zahlungsprozesse Secure Sockets Layer („SSL“)-Software verwenden. Dies ist eine Software, die Ihre Daten bei Eingabe verschlüsselt. Bedenken Sie bitte dennoch, dass Sicherheitsmaßnahmen niemals perfekt und unüberwindbar sind.

5. WELCHE WAHLMÖGLICHKEITEN HABE ICH?

1. Sie können sich stets entscheiden, keine Angaben zu machen. Allerdings könnten die Angaben für eine Nutzung unserer Dienste erforderlich sein.
2. Sie können bestimmte Angaben hinzufügen oder aktualisieren, indem Sie Ihr Nutzerkonto aufrufen und dann auf Ihre Profil- und Kontodaten zugreifen.
3. Wenn Sie unseren Newsletter oder Werbekommunikation nicht erhalten möchten, können Sie auf den Link „abbestellen“ (unsubscribe) am Ende dieser Emails klicken. Unsere Möglichkeit, Sie in Bezug auf Ihr Nutzerkonto zu kontaktieren, wird davon nicht berührt.
4. Wenn Sie von uns keine Emails über bestimmte Geocaches oder Trackables erhalten möchten, können Sie Ihre Präferenzen ändern, indem Sie Ihr Nutzerkonto aufrufen und Geocaches und/oder Trackables von Ihrer Merkliste oder aus Ihren Bookmarks entfernen. Bitte beachten Sie, dass Sie Benachrichtigungen im Zusammenhang mit Ihren eigenen Geocaches oder Trackables nicht deaktivieren können.
5. Wenn Sie uns durch eine Verknüpfung Zugang zu Ihrem Nutzerkonto bei Facebook oder Twitter gewährt haben, können Sie die Verknüpfung wieder aufheben, indem Sie Ihr Nutzerkonto aufrufen und in Ihrem Profil zur Trennung der Verknüpfung das Facebook- oder Twitter-Icon klicken.

6. WIE WIR COOKIES VERWENDEN

Wir verwenden auf unseren Websites und in unseren Applikationen Cookies und verbreitete Technologien zur automatisierten Datenerhebung, einschließlich sog. „web beacons“, mit Cookies verknüpfter „clear GIFs“ und sog. „local shared objects“ von Adobe Flash, um bestimmte Funktionen wie zum Beispiel das Loggen eines Geocaches zu realisieren, und um es Ihnen zu ermöglichen, bei uns Informationen zu abonnieren.

Wir erheben Datum, Zeitpunkt, bestimmte Daten über Browser und System-/Geräteleistungsfähigkeit und Konfiguration, den Verlauf der Navigation und die IP-Adresse für sämtliche Besucher unserer Websites. Wir nutzen diese Informationen für Zwecke der Systemadministration und System-/Datensicherheit, und um generelle Erkenntnisse über unsere Zielgruppe und deren geographische Standorte zu gewinnen.

A. Unsere Cookies. Wir (oder Drittanbieter in unserem Auftrag) platzieren Cookies, die eine Wiedererkennung erlauben, für folgende Zwecke:

1. um Sie automatisch wiederzuerkennen, wenn Sie auf unsere Website oder in unsere mobilen Applikationen zurückkehren, und um bestimmte Eigenschaften und Funktionen individuell anzupassen,
2. um zu verstehen, was an unseren Inhalten, an Inhalten von Drittanbietern, auf unseren Websites oder in unseren mobilen Applikationen inhaltlich für Sie interessant sein könnte,
3. um Ihre Aktivitäten auf unseren Websites und in den mobilen Applikationen automatisiert aufzuzeichnen, und
4. um Email-Kampagnen zu verwalten, auszuwerten und nachzubereiten.

Wir nutzen Cookies von Quantcast und Google Analytics, um nachzuvollziehen, wie Gruppen oder Kategorien von Nutzern mit unseren Diensten interagieren.

Ihr Browser stellt Ihnen Funktionen zur Verfügung, mit denen Cookies abgelehnt, deaktiviert oder gelöscht werden können. Wenn Sie unseren persistenten Cookie löschen, der für die automatische Erkennung zuständig ist, können Sie sich immer noch als Mitglied einloggen. Allerdings werden dann viele wichtige Funktionen unserer Website nicht zur Verfügung stehen. Beispielsweise funktioniert das Logging eines Geocaches nicht ohne persistente Cookies. Wenn Sie Session Cookies für unsere Website deaktivieren, können Sie zwar auf der Seite verbleiben, werden aber weder den Geocaching Shop nutzen noch auf bestimmte Inhalte zugreifen können.

B. Cookies von Werbeanbietern. Wir gestatten anderen Unternehmen, Online-Werbung auf unseren Seiten auszuliefern. Wir kontrollieren weder deren Verwendung von Cookies noch deren Technologien und Verfahren zur Datenerhebung. Gegenwärtig erlauben wir Google AdSense, Werbung auf unseren Websites auszuliefern. Google bedient sich hierzu weiterer Dienstleister wie etwa PointRoll und Nielsen/Netrating. Google und einige der Dienstleister bieten Ihnen möglicherweise weitere Einstellungsmöglichkeiten für Ihre Präferenzen an. Bitte besuchen Sie Google für weiterführende Informationen zu den von Google verwendeten Technologien und Verfahrensweisen im Datenschutz. Google ist Mitglied der Network Advertising Initiative („NAI“). Die NAI bietet nützliche Informationen zu Werbenetzwerken und ist eine zentrale Anlaufstelle, um zielgruppengesteuerte Online-Werbung („targeted ad serving“) der Mitgliedsunternehmen abzuschalten. Wir sind berechtigt, die Liste der Werbeanbieter von Zeit zu Zeit zu ergänzen oder zu ändern, ohne dass dies als Aktualisierung dieser Datenschutzerklärung zu werten ist. Wir empfehlen Ihnen, diesen Abschnitt in regelmäßigen Abständen auf Änderungen durchzusehen.

7. WIE KÖNNEN SIE IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN BEI UNS ÄNDERN ODER LÖSCHEN?

über den Karteireiter „Ihr Profil“ auf Geocaching.com können Sie auf „Details deines Accounts“ zugreifen und hier Daten selbst ändern oder löschen. Wenn Sie Hilfe benötigen oder Fragen haben, wie man die von uns erhobenen Daten ändert oder löscht, schicken Sie uns bitte eine [Email](#) oder schreiben Sie uns: Groundspeak, Inc., Attn: Corporate Counsel, 837 N. 34th Street, Suite 300, Seattle WA 98103. Wünschen Sie allein Ihre Profilingaben im Geocaching Shop (shop.geocaching.com) zu entfernen oder zu ändern, kontaktieren Sie bitte direkt den [Geocaching Shop per Email](#).

8. WAS KANN ICH TUN, WENN MEIN KIND PERSONENBEZOGENE DATEN PREISGEGEBEN HAT?

Unsere Dienste sind nicht dafür gedacht, von Kindern genutzt zu werden. Wir erheben nicht wissentlich personenbezogene Daten von Minderjährigen unter 13 Jahren. Wenn wir Kenntnis darüber erlangen, dass personenbezogene Daten einer Person unter 13 Jahren über unsere Dienste erhoben wurden, werden wir die entsprechenden Maßnahmen zur Löschung dieser Daten ergreifen. Wenn Sie Eltern oder Erziehungsberechtigte/-r sind und entdecken, dass Ihr minderjähriges Kind ein Nutzerkonto ohne Ihre Zustimmung angelegt hat, können Sie uns das per [Email melden](#) und uns um Löschung der personenbezogenen Daten des Kindes ersuchen.

9. WAS GILT, WENN SIE NICHT IN DEN U.S.A. LEBEN?

Wenn Sie unsere Dienste von außerhalb der U.S.A nutzen, erklären Sie Ihr informiertes Einverständnis in die Übertragung Ihrer personenbezogenen Daten in die U.S.A., sowie deren Erhebung, Verarbeitung und Speicherung in den U.S.A. Das Datenschutzrecht in den U.S.A unterscheidet sich möglicherweise von dem Datenschutzrecht Ihres Heimatstaates und könnte ein geringeres Schutzniveau aufweisen.

10. DURCHSETZUNG DIESER DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Erhalten wir eine förmliche, schriftliche Beschwerde mit der Behauptung, unsere Datenschutzerklärung sei verletzt worden, werden wir den/die Beschwerdeführer/-in kontaktieren, um die Beschwerde zu bearbeiten und die Einhaltung unserer Datenschutzerklärung zu überprüfen.

11. LINKS VON DRITTANBIETERN

Websites, die auf unsere Dienste oder aus unseren Diensten heraus verlinken, erheben möglicherweise personenbezogene Daten über Sie. Dies gilt insbesondere für soziale Netzwerke, wenn Sie die Option gewählt haben, diese mit Ihrem Nutzerkonto bei uns zu verknüpfen. Vorliegende Datenschutzerklärung gilt nicht für die Websites solcher Drittanbieter und kann deren Aktivitäten auch nicht reglementieren.

12. ÄNDERUNGEN

Wir sind berechtigt, diese Datenschutzerklärung von Zeit zu Zeit anzupassen. Wenn wir Änderungen dieser Datenschutzerklärung veröffentlichen, werden wir das „Zuletzt aktualisiert“-Datum am Anfang dieser Seite entsprechend anpassen. Bitte sehen Sie diese Datenschutzerklärung in regelmäßigen Abständen durch, damit Sie stets darüber informiert sind, wie wir Ihre Daten verwenden und schützen. Sie erklären Ihr Einverständnis darin, dass wir Sie (nach unserem Ermessen) über Änderungen der Datenschutzerklärung per Email informieren dürfen.

Basis-Mitgliedschaft



Du bist nicht angemeldet. [Anmelden](#)

Anmeldung als Mitglied

Bitte gib zur Erstellung Deines Accounts die erforderlichen Daten in das unten stehende Formular ein. Gemäß unser [Datenschutzrichtlinie](#) werden wir keine Daten an Dritte verkaufen.

Benutzername: *

Dieser Benutzername ist momentan verfügbar!

Der Benutzername muss zwischen zwei und 20 Zeichen lang sein. [i](#)

Passwort: *

Das Passwort muss aus 2 bis 20 Zeichen bestehen.

Passwort erneut eingeben: *

Primäre E-Mail-Adresse: *

E-Mail-Adresse erneut eingeben: *

Vorname: *

Nachname: *

Auf Empfehlung von:

Wenn ein aktuelles Mitglied Dich auf Geocaching.com aufmerksam gemacht hat, gib bitte seinen Benutzernamen ein.

Ich möchte informative und hilfreiche E-Mails von Geocaching.com erhalten

*Bitte beachte, dass kontobezogene E-Mails an alle Kontoinhaber gesendet werden

Ja Nein

Ich habe die [Nutzungsbedingungen](#) und die [Datenschutzerklärung](#) gelesen und stimme diesen zu.

oder

Bestätige Deine E-Mail-Adresse

Bitte bestätige Deine E-Mail-Adresse, bevor Du fortfährst. Du solltest eine E-Mail mit Bestätigungsanweisungen von uns erhalten haben. Wenn Du keine E-Mail erhalten hast, können wir Dir eine weitere an die gespeicherte E-Mailadresse schicken.

Mein Standort (nachgetragen)

Die Eingabe Deiner Heimatkoordinaten ermöglicht das Durchführen besserer Schnellsuchen, präzisiert Pocket-Queries und passt den wöchentlichen Newsletter Deinem Umfeld an. Das Festlegen von Heimatkoordinaten ist zudem eine Voraussetzung zum Legen eines neuen Geocaches. Du brauchst nicht zwingend Deine tatsächliche Hausanschrift anzugeben, aber für brauchbare Ergebnisse solltest Du einen Punkt wählen, der sich im Umkreis von 3 Kilometern davon befindet.

Um Deine Heimatkoordinaten festzulegen,

1. tippe Deine Adresse oder Koordinaten in das untenstehende Feld und klicke auf "Suche",
2. sofern nötig, verändere den Zeiger auf der Kartenansicht
3. und klicke dann auf "Änderungen speichern".

Die Angabe Deines Heimatbereiches verbessert erheblich die Funktionalität der Homepage, weil sie beispielsweise die Schnellsuche oder auch Deine Pocket-Queries optimiert. Zusätzlich wird dann der

wöchentliche Newsletter von Groundspeak besser auf Deine Bedürfnisse zugeschnitten: Events und neue Caches werden in Relation zur Entfernung Deiner Heimatkoordinaten berechnet und angegeben.

Die Koordinaten Deines Wohnortes sind erforderlich, um einen neuen Geocache zur Veröffentlichung einzureichen.

Deinen ersten Geocache verstecken - siehe auch [Neuer WWW-Link](#)

Schritt 1 - Ein Geocache-Versteck finden

Beim Geocaching ist es ähnlich wie beim Grundstückskauf: Die Lage ist alles! Normalerweise werden Geocaches an solchen Orten versteckt, die für das einzelne Team eine Bedeutung haben oder mit einem besonderen Interesse oder einer Fähigkeit dessen verbunden sind. Diese einzigartigen Örtlichkeiten können höchst unterschiedlich sein. Ein optimaler Platz zum Zelten, ein großartiger Aussichtspunkt, eine ungewöhnliche Örtlichkeit: All das sind gute Plätze, um einen Geocache zu verstecken.

Wenn Du noch überlegst, wo Du Deinen Geocache am besten verstecken solltest, beachte folgende Dinge:

- Entspricht der Geocache allen Anforderungen und [Geocaching-Richtlinien](#), um auf der Webseite gelistet zu werden? Achte beim Erstellen des Listings darauf, dass Du diese Dinge mit im Blick hast: Die wesentlichen Punkte umfassen Geocache-Dichte, kommerzielle Aspekte, allgemeine Attraktivität und eine langfristige Lebensdauer mit gesicherter Wartung.
- Hast Du an die Erreichbarkeit gedacht? Sofern der Geocache zu offensichtlich oder zu nah an vielbenutzten Straßen und Wegen liegt, könnte ihn jemand zufällig entdecken. Es ist deswegen klug, einen Geocache knapp abseits eines Weges zu platzieren, um die Umgebung zu schonen, aber zugleich zu verhindern, dass er zufällig gefunden wird.
- Hast Du Dir eine Genehmigung vom Eigentümer bzw. der Verwaltung der ausgewählten Lokalität besorgt? Sofern Du einen Geocache auf Privatgelände versteckst, musst Du zuvor um eine entsprechende Erlaubnis bitten. Wenn Du Deinen Geocache auf öffentlicher Fläche auslegst, solltest Du die entsprechende Verwaltungsstelle kontaktieren, um herauszufinden, welche Gesetze oder Einschränkungen gelten. Beachte bitte: Das Verstecken von Geocaches in Nationalparks unterliegt besonderen Anforderungen, denn in diesen Gebieten gilt es, eine empfindliche Umwelt sowie Stätten von historischer oder kultureller Bedeutung besonders zu schützen.
- Könnte es bei der angedachten Örtlichkeit vielleicht unnötige Probleme geben? Benutze bitte den gesunden Menschenverstand, wenn Du Dich nach einem möglichen Versteck umsiehst. Gestalte den Geocache-Behälter nicht so, dass er für etwas Gefährliches gehalten werden könnte.

Du selbst bist letztverantwortlich für den Geocache. Insofern beachte bitte alle geltenden Regeln und Gesetze, denke an das umliegende Gebiet und daran, dass andere dieses betreten werden.

- Sofern die Örtlichkeit eine Tierbehausung darstellt oder abseits eines Pfades mit schwierigen Bodenverhältnissen liegt, könnten die erhöhten Aktivitäten durch suchende Geocacherinnen und Geocacher dazu führen, der Örtlichkeit zu schaden.
- Lege keinen Geocache an archäologischen oder historischen Stätten aus. In den meisten Fällen sind diese Orte sehr anfällig für einen größeren Ansturm, der durch Fahrzeuge und Menschen verursacht werden würde.
- Ein Geocache, der im Sichtfeld eines Büro- oder Wohnhauses versteckt wurde, kann dazu führen, dass die Suche danach für verdächtig gehalten werden könnte.

Schritt 2 - Vorbereitungen für Deinen Geocache

Geocache-Behälter



Beginne damit, einen Behälter auszuwählen, der dem Wetter übers ganze Jahr widerstehen kann. Geocacherinnen und Geocacher benutzen häufig durchsichtige wasserdichte Plastikbehälter (Vorratsdosen), Munitionsboxen und wasserdichte Behälter, wie sie oft auf Schiffen verwendet werden. Du kannst zusätzlich auch Zip-Beutel verwenden, die den Geocache-Inhalt in dem Fall schützen, dass der Behälter undicht wird. Sieh Dir Beispiele von [Geocache-Behältern](#) bei Groundspeak an.

Für was für eine Art von Geocache-Behälter Du Dich auch entscheidest: Kennzeichne diesen eindeutig als Geocache. Die meisten Geocacherinnen und Geocacher kennzeichnen ihre Behälter mit "Offizieller Geocache", dem Namen des Geocaches sowie den entsprechenden Kontaktmöglichkeiten. Je mehr Informationen Du angibst, desto besser.

Inhalt eines Geocaches

Als Nächstes benötigst Du ein Logbuch. Leg außerdem noch einen Stift mit in den Geocache. Sofern Du Dich in einem Gebiet befindest, wo die Temperaturen unter den Gefrierpunkt fallen, beachte bitte, dass Kugelschreiber einfrieren und unbrauchbar werden können.

Lege eine Notiz für die Finderin bzw. den Finder bei. Die Erläuterungen [hier](#) ist in verschiedenen Sprachen verfügbar und hat auch Hinweise für den Fall, dass Dein Geocache zufällig gefunden werden sollte.

GEOCACHE Versteck - Bitte lesen

Herzlichen Glückwunsch, Du hast es gefunden! Beabsichtigt oder nicht!

Warum liegt hier dieser Behälter? Was zum Teufel macht dieser Behälter hier mit den ganzen komischen Dingen drin?

Dieser Behälter ist Teil eines weltweiten Spieles, das sich der Nutzung des GPS (**G**lobal **P**ositioning **S**ystem) verschrieben hat. Es nennt sich GPS Stash Hunting, oder **Geocaching**. Das Spiel besteht darin, einen "Schatz" zu verstecken und dessen GPS-Koordinaten zu veröffentlichen, so dass andere GPS-Benutzer diesen im Rahmen einer "Schatzsuche" finden können.

Die einzigen Regeln sind:

Du solltest Deinen Besuch vor Ort in das Logbuch eintragen. (Woher kommst Du, war es einfach, den Schatz zu finden etc.)

Wenn Du etwas aus dem Schatz entnimmst, musst Du auch etwas hinterlassen.

Hoffentlich hat die Person, die den Schatz versteckt hat, einen guten Platz in öffentlichem Gelände gefunden, um ihn zu verstecken.

Manchmal wird jedoch aus einem guten Platz ein schlechter :-)

WENN DU DIES DURCH ZUFALL GEFUNDEN HAST

Grossartig! Du bist herzlich eingeladen mitzumachen. Wir bitten Dich nur um folgendes:

- Bitte verstecke den Behälter nicht woanders und beschädige ihn nicht. Der wahre Wert liegt im Finden des Behälters und im Austausch der Gedanken mit allen Anderen, die diesen Behälter noch finden werden.
- Bitte trage Deinen Besuch vor Ort im Logbuch ein. Wenn Du willst, entnimm etwas aus dem "Schatz". Hinterlasse aber dann bitte auch etwas im Behälter für andere Schatzsucher.
- Wenn möglich, lasse uns wissen, dass du den Behälter gefunden hast, indem Du Dich über die unten aufgeführte Web-Seite meldest.

Der GPS Stash Hunt ist offen für jeden mit einem GPS und etwas Sinn für Abenteuer. Es gibt viele ähnliche Verstecke auf der ganzen Welt. Im Augenblick hat die Organisation ihren Sitz im Internet. Besuche unsere Website, wenn Du mehr wissen willst oder Kommentare hast:

<http://www.geocaching.com>

Wenn dieser Behälter auf privatem Grund und Boden liegt und Du möchtest, dass er entfernt wird, teile uns dies bitte mit

contact@geocaching.com

Wir entschuldigen uns schon im Voraus dafür.

Zu guter Letzt kannst Du auch noch kleine Tauschobjekte in Deinen Geocache legen. Das ist zwar immer eine sehr gute Idee, aber nicht zwingend nötig. Was genau Du in Deinen Geocache legst, ist Dir überlassen und hängt von Deinem Budget ab. Hier einige Vorschläge, was sich dafür eignet:

- Eine Einwegkamera. Einfach eine hineinlegen und jede/jeden bitten, ein Foto von sich zu machen. Später kannst Du die Fotos entwickeln und im Listing hochladen.
- Kinderspielzeug. Einschließlich Action-Figuren, Spiele, Spielkarten etc.
- [Trackables](#).
- Schlüssel für ein fabrikneues Auto :-)

Menschen aller Altersgruppen verstecken und suchen Geocaches. Bitte denke sorgfältig nach, bevor Du etwas in einen Geocache legst. Sprengstoff, Munition, Messer, Drogen und Alkohol dürfen nicht dazugehören. Alle geltenden Gesetze müssen eingehalten werden.

Lebensmittel sind grundsätzlich keine gute Idee. Tiere haben bessere Nasen als Menschen. In einigen Fällen wurden Geocaches angeknabbert und zerstört, weil sich darin Lebensmittel befunden haben. Leg also bitte kein Essen in einen Geocache.

Schritt 3 - Auslegen Deines Geocaches

Manchmal ist es schwierig, genaue Koordinaten des Zielgebiets zu erhalten. Das ist allerdings eines der Kernstücke beim Verstecken eines Geocaches. Bei schlechtem Wetter kann die Empfangsqualität eines GPS-Empfängers eingeschränkt sein.

Einige GPS-Geräte haben Möglichkeit, Koordinaten zu mitteln. Wenn Dein Gerät das nicht kann, ist es am besten, wenn Du einen Wegpunkt erstellst, Dich entfernst, wieder zurück kommst und einen neuen Wegpunkt erstellst. Markiere an der Stelle sieben bis zehn Wegpunkte, dann ermittle den besten Wegpunkt. [Lerne, wie man einen Wegpunkt mittelt](#)

Sobald Du Deine Koordinaten bestmöglich eingemessen hast, schreibe diese mit einem wasserfesten Stift auf Deinen Geocache-Behälter und das Logbuch. Vergiss nicht, Dir diese auch für Zuhause aufzuschreiben. Schreibe ein paar Zeilen in das Logbuch, wenn Du magst, stecke es in eine verschließbare Plastiktüte, um es optimal zu schützen, und lege es dann in den Geocache-Behälter.

Schritt 4 - Deinen Geocache zur Überprüfung einreichen

Nimm Dir Zeit, die [Geocaching-Richtlinien](#) nochmals zu lesen. Erfüllt Dein Geocache nach dem Auslegen noch alle Anforderungen dafür? Wenn ja, dann fülle das [Online-Formular](#) aus und beachte dabei besonders die weiterführenden Hinweise. Formuliere eine ansprechende Beschreibung, die Geocacherinnen und Geocacher zu Deiner Location lockt, und füge einige interessante Bilder zu.

Füge entsprechende [Attribute](#) hinzu, damit andere sich einen schnellen Überblick über Deinen Geocache verschaffen können: Beispielsweise ob das Gebiet für Hunde geeignet ist, die Suche länger als eine Stunde dauert, das Gebiet für Rollstühle geeignet ist oder vielleicht sogar ein Boot benötigt wird.

Vergewissere Dich doppelt, dass alle Angaben korrekt und alle notwendigen Änderungen erfolgt sind. Nach einer Überprüfung durch ehrenamtliche Helferinnen bzw. Helfer wird Dein Geocache für alle sichtbar veröffentlicht.

Schritt 5 - Die Wartung Deines Geocaches

Sobald Dein Geocache veröffentlicht wurde, unterliegt es Deiner Verantwortung, diesen und die nähere Umgebung zu pflegen. Dazu ist es erforderlich, dass Du so oft wie möglich vorbeikommst, um sicherzustellen, dass sich der Geocache-Behälter in einem einwandfreien Zustand befindet und der Geocache insgesamt keine negativen Auswirkungen auf die Umgebung hat.

Sieht die Örtlichkeit verwüstet aus? Sorgen Geocacherinnen bzw. Geocacher möglicherweise dafür, dass die Landschaft in Mitleidenschaft gezogen wird? Solltest Du diesbezüglich in Sorge sein, entferne den Geocache-Behälter und ändere das Listing entsprechend ab.

Happy Geocaching!

Häufig gestellte Fragen zu Geocoins

Wo kann ich Geocoins kaufen?

Bestelle [Geocoins](#) im [Shop Geocaching](#) (nur innerhalb der USA möglich) oder bei einem [internationalen Händler](#), z.B.:



Geocaching Center

<http://www.geocaching-center.com>

+49-6707-9146702

Es kann sehr interessant sein, eigene Geocoins herstellen zu lassen. Bei einer Auswahl aus hunderten Design-Optionen ist es kein Problem, eine Geocoin zu erstellen, die Deinen Charakter oder den Deiner Gruppe zeigt. Schau Dir die Geocoin-Galerie an, lass Dich inspirieren und nimm Kontakt mit einem der [hier aufgelisteten](#) anerkannten Geocoin-Hersteller auf.

Was ist eine Geocoin?

Eine Geocoin ist eine von Geocacherinnen/Geocachern oder Geocaching-Gruppen als Signature-Item erstellte spezielle Medaille. Wie Travel-Bugs[®] haben Geocoins eine einmalige Tracking-Nummer, mit der sie von Geocache zu Geocache reisen oder unter Freunden weitergereicht werden und unterwegs Geschichten sammeln können.

Wie funktionieren Geocoins?

Dadurch, dass jede Geocoin eine eindeutige Tracking-Nummer hat, kann ihr Weg online über die von den Findern geschriebenen Logs verfolgt werden. Es gibt verschiedene Logtypen, zum virtuellen entnehmen oder ablegen der Coin oder einfach nur um die Coin zu "discover". Du kannst Deine Gedanken mit anderen teilen und alle mit der Coin in Verbindung stehenden Fotos hochladen. Außerdem führt ein Log dazu, dass in Deinem Profil zu sehen ist, dass Du diese spezielle Coin gefunden hast.

Was mache ich, wenn ich eine Geocoin gefunden habe?

Keine Panik! Du hast den ersten Schritt bereits durch Besuchen dieser Seite getan, auf der Du Deinen Fund loggen kannst. Wir haben eine Seite zum Thema "[Wie benutze ich eine Geocoin](#)" eingereicht, die detaillierter erklärt, wie man Geocoins entnimmt und wieder ablegt.

Was mache ich, wenn ich eine unaktivierte Geocoin finde?

Oftmals legen Geocacher unaktivierte Geocoins als Tauschgegenstände ab. In manchen Fällen kann es sein, dass kein Aktivierungscode beigelegt wurde. Um einen Aktivierungscode für Deine Geocoins zu erhalten, besuche bitte die Seite des Herstellers. In diesem [Hilfe-Center](#)-Artikel findest Du Informationen zum lokalisieren der Hersteller.

Wo finde ich das Infoblatt für meine Geocoin oder meinen Trackable zum Ausdrucken?

Um Deiner Geocoin oder einem anderen Trackable beim Erreichen seines Ziels zu helfen, kann ein individuelles Informationsblatt ausgedruckt und mit der Coin losgeschickt werden. Besuche zum Ausdrucken die Seite Deines Trackables und klicke auf "Informationsblatt drucken".

Ich habe eine Geocoin gefunden, aber die Website erkennt die Tracking-Nummer nicht!

Um eine Geocoin auf der Webseite loggen zu können, benötigst Du die Tracking-Nummer, welche auf der Coin eingraviert ist. Allerdings können nicht alle Geocoins hier geloggt werden. Versichere Dich deshalb, ob auf der Coin allenfalls eine andere Webseite genannt wird. Oder frag herum, um weitere Informationen zu erhalten. Alle verfolgbaren Geocoins von Geocaching.com haben den Satz "Trackable at Geocaching.com" aufgedruckt. Pass auf, dass Du nicht die Seriennummer wie "302" mit der Trackingnummer verwechselst. Die Trackingnummer besteht meistens aus einer Kombination von Buchstaben und Zahlen.

Gibt es eine Geocoin-Etiquette?

Die am häufigsten gestellte Frage über Etiquette bezieht sich auf "Was mache ich, wenn ich einen Geocoin gefunden habe? Behalten? In einem anderen Geocache ablegen?" Die Antwort hängt vom definierten Ziel des Besitzers ab. Normalerweise ist der beste Weg, dies herauszufinden, das Listing der Geocoin zu besuchen und die Beschreibung zu lesen. Wenn es ein Thema oder besondere Anweisungen vom Eigentümer gibt, gib Dein Bestes, um dieses Ziel zu erreichen oder sende ein E-Mail an den Besitzer.

Desweiteren wird das Verkaufen einer Coin, welche einem nicht gehört, generell missbilligt. (Außer Du hast eine ausdrückliche Erlaubnis von dessen Eigentümer erhalten.)

Wie kann ich jemanden davon abhalten, eine Geocoin zu verkaufen, welche ich ihm gegeben habe?

Wenn Du Deine eigene Geocoin-Serie kreiert hast und verhindern willst, dass andere Leute sie verkaufen, wird empfohlen, die Coins bei Geocaching.com zu aktivieren, bevor Du sie weggibst. Damit beanspruchst Du Dein Eigentum und ermöglichst uns, eine Coin auf Deinen Wunsch zu deaktivieren. Wenn Du nicht aktivierte Geocoins weggibst, gehen wir davon aus, dass Du sie dem neuen Besitzer übereignest und können später nicht mehr eingreifen. Bitte bedenke das!

Fragen für Besitzer

Ich habe meine Geocoin erhalten. Was muss ich als nächstes tun?

Du musst zuerst alle in Deinem Besitz befindlichen Geocoins aktivieren. Benutze die [Geocoin-Aktivierungshilfe](#) zum Aktivieren Deiner neuen Geocoins. Sobald Du sie alle aktiviert hast, kannst Du sie in Geocaches ablegen oder mit Freunden tauschen.

Wo finde ich den Aktivierungscode?

Es gibt verschiedene Stellen, an denen man, abhängig vom Hersteller, Aktivierungs-codes erhält. Besuche die Herstellerwebsite. Einige oft benutzte Activation Code Websites sind: www.coincodes.com, www.hogcode.com, and www.oakcoins.com/activate.

Wie lege ich eine Geocoin in meinen eigenen Cache?

Nachdem Du ein neues Cache-Listing eingetragen hast, gehe auf die Cachelisting-Seite und klicke auf "Logge Deinen Besuch". Schreibe eine Note und wähle die Geocoin, die Du in den Cache legen möchtest.

Die zurückgelegte Distanz ist falsch. Wie kann ich dies korrigieren?

Die Entfernung wird für jede Geocoin in chronologischer Reihenfolge der Logs berechnet. Manchmal loggen User eine Geocoin mit falschem Datum was zu einer falschen Reihenfolge der Logs führt. Dadurch kommt es oft zur Anzeige einer falschen Gesamtentfernung.

Um das zu korrigieren, kannst Du die Logs löschen und sie den User neu eintragen lassen, das sollte jeweils nach individueller Absprache erfolgen.

Die Geocoin ist nicht mehr in [einem cache]. Wie kann ich sie von dort entfernen?

Gelegentlich wird eine Geocoin mitgenommen, aber - aus welchem Grund auch immer - von der Person, die sie mitgenommen hat, nicht geloggt. In diesem Fall wirst Du von Usern, die den Cache gefunden haben, informiert, dass sich Deine Geocoin nicht mehr im Cache befindet. Als Geocoin-Besitzer hast Du die Möglichkeit, die Position Deiner Coin auf "unbekannt" zu setzen, bis sie wieder gefunden wird. Rufe das Listing Deiner Geocoin auf und setze dort die Position auf "unbekannt". Die Berechnung der Gesamtentfernung wird dadurch nicht beeinflusst. Geocache-Owner können auch die Position von in ihren Geocaches eingetragenen Geocoins auf "unbekannt" setzen.

Wie übergebe ich das Eigentum meiner Geocoin an einen anderen Geocacher?

[Besuche das Trackable Adoptions-Tool](#) und gib die Tracking-ID Deiner Geocoin ein. Gib dann den Benutzernamen der Person ein, an die Du die Coin übertragen möchtest. Das ist ein nützliches Hilfsmittel zum Senden und Empfangen von Adoptions-Anfragen und hilft, die Übertragung an den neuen Listing-Owner problemlos zu gestalten.

Häufig gestellte Fragen zu Travel-Bugs

Teil 1: Allgemeine Informationen

Was ist ein Groundspeak Travel Bug?

Einfach ausgedrückt ist ein Groundspeak-Travel-Bug ist ein verfolgbare Anhänger, den man an einem beliebigen Gegenstand befestigt. Dies erlaubt Dir, diesen Gegenstand auf Geocaching.com zu loggen. Dieser Gegenstand wird zu einem Mitreisenden, der von Geocache zu Geocache bzw. von Besitzer zu Besitzer getragen wird und dessen Reise man online verfolgen kann.

Welche Aufgabe hat ein Travel-Bug?

Es ist Sache des Besitzers eines Travel-Bugs, ihm ganz nach Wunsch eine beliebige Aufgabe zu geben. Oder keine. Der Spaß besteht darin, für den Travel-Bug neue Ziele zu erfinden. Das Ziel eines TBs kann beispielsweise im Erreichen eines bestimmten Landes bestehen oder auch durch 10 Länder zu reisen.

Wie funktioniert ein Travel-Bug?

Jeder Travel-Bug hat seine eigene eingeprägte Tracking-Nummer. Diese Tracking-Nummer dient als Beweis dafür, dass ein User ihn gefunden hat. Sie dient auch zum Finden der persönlichen Website des Travel-Bugs.

Travel-Bugs werden mit Hilfe von Usern verfolgt, die sie online aus Caches entnehmen oder sie von anderen Usern bekommen. Die Idee besteht darin, durch Entnahme und Ablegen den Weg die reellen Abenteuer des Travel-Bugs auf die Website zu spiegeln. Jeder Travel-Bug hat sein eigenes 'Tagebuch' zum Verfolgen seiner Bewegungen.

Was mache ich, wenn ich einen Travel-Bug gefunden habe?

Keine Panik! Mit dem Besuch der Website hast Du bereits den ersten Schritt zum Loggen des Fundes gemacht. [Hier](#) wird detailliert erklärt, wie Trackables entnommen und abgelegt werden.

Wo finde ich eine druckbare Informationsseite für meinen Travel Bug?

Um dem Travel Bug bei Erreichen seines Ziels zu helfen, kann ein individuelles Informationsblatt gedruckt und mit ihm losgeschickt werden. Besuche die Seite des Travel Bugs und klicke auf "Informationsblatt drucken".

Ich glaube, ich habe einen Travel-Bug gefunden, aber da hängt keine entsprechende Travel-Bug-Marke dran. Ist das also wirklich ein Travel-Bug?

Wahrscheinlich nicht. Einige Leute haben ihr eigenes System zum Verfolgen von Objekten entwickelt. Wenn es keine Tracking-Nummer hat, kann es nicht auf Geocaching.com verfolgt werden. Außer auf Geocoins solltest Du das Travel-Bug-Barcode-Logo sehen, das einen Travel-Bug als solchen kenntlich macht.

Kann man Geocoins nachverfolgen?

Ja, wir ermöglichen das Verfolgen von vielen verschiedenen Geocoins. Für weitere Informationen besuche bitte die [Geocoin-Informationsseite](#).

Gibt es eine Travel-Bug-Etikette?

Halte Dich an die "Goldene Regel", wenn Du einen Travel-Bug findest. Die meisten Besitzer möchten, dass ihr Travel-Bug weit reist, also versuche, ihn nicht zu lange zu behalten. Bitte informiere den Besitzer per E-Mail, wenn Du ihn länger als zwei Wochen behalten willst.

Wie kann ich einen Travel Bug bekommen?

Finde einen [internationalen Händler](#), der Geocaching-Artikel in Deinem Land verkauft.

Teil 2: Fragen von Travel-Bug-Besitzerinnen und -Besitzern

Ich habe meine(-n) Travel-Bug(-s) erhalten. Was mache ich als nächstes?

Zuerst musst Du Deine Travel-Bugs aktivieren. [Besuche den Travel-Bug-Aktivierungs-Assistenten](#), um mit der Aktivierung Deiner neuen Travel-Bugs zu beginnen. Nach der Aktivierung kannst Du ihn in einem Cache ablegen.

Wo ist mein Aktivierungscode?

Dein Code für jeden Travel Bug steht auf der Verpackung des Travel Bugs.

Mein Aktivierungscode fehlt/wurde gestohlen/von einem Rudel Wölfe gefressen. Wie bekomme ich einen neuen?

Bitte benutze das [Aktivierungscode-Nachschlage-Werkzeug](#), um Deinen Code zu finden.

Warum gibt es zwei Marken?

Es gibt eine mit 'COPY' beschriftete Marke. Du behältst sie zur Erinnerung und zum schnellen Prüfen Deiner Bugs. Sie dient auch als guter Ersatz wenn der Original-Travel Bug verloren geht.

Man kann sie auch als Schlüsselanhänger benutzen!

Was soll niemals an einem Travel-Bug befestigt werden?

Weil Travel-Bugs für die Reise von Geocache zu Geocache gemacht sind, gelten für sie die Regeln für Geocache-Inhalte. Geocaching ist eine familienfreundliche Aktivität, und Geocacheinhalte sollten deswegen für jedes Alter geeignet sein. Sprengstoff, Feuerwerk, Munition, Feuerzeuge, Messer (einschließlich Taschenmesser und Mehrzweckwerkzeuge), Drogen, Alkohol oder anderes unerlaubtes Material dürfen nicht in einen Geocache gelegt werden, egal, ob an einem Travel-Bug befestigt oder nicht. Nahrungsmittel sind außerdem auch keine gute Idee.

Wie lege ich einen Travel-Bug in meinen eigenen Geocache ab?

Rufe Dein Cachelisting erneut auf, nachdem Du es abgesendet hast, und klicke auf den Link zum Eintragen eines neuen Log-Eintrages. Schreibe eine Notiz und wähle den Travel-Bug, den Du in Deinen Cache legen möchtest.

Die Entfernung wurde falsch berechnet. Wie kann ich das beheben?

Entfernungen werden in der Reihenfolge der Travel-Bug-Logs berechnet. Manchmal logen User einen Travel Bug mit dem falschen Datum, so dass die Reihenfolge nicht stimmt. Daraus resultiert oft eine falsche Gesamtstrecke.

Um das zu korrigieren, kann man die Logs mit falschem Datum löschen und den Benutzer bitten, sie neu anzulegen. Dies muss von Fall zu Fall individuell geregelt werden.

Der Travel Bug befindet sich nicht mehr in einem Cache. Wie entferne ich ihn?

Manchmal wird ein Travel-Bug aus einem Cache entfernt und, warum auch immer, nicht entsprechend geloggt. Falls das passiert, wird man gelegentlich von Besuchern des Caches angeschrieben und darüber informiert, dass der Travel-Bug nicht mehr da sei.

Als Besitzer eines Travel-Bugs kannst Du ihn an eine "unbekannte Position" verschieben, bis er wieder gefunden wird. Rufe das Listing des Trackables bei Geocaching.com auf und wähle die Option zum verschieben Deines Travel-Bugs an eine "unbekannte Position". Der Reiseverlauf und die Gesamtstrecke werden dadurch nicht verändert.

Cache-Besitzer können einen in ihrem Cache eingetragenen Travel Bug auch an eine unbekannt Position verschieben.

Wie funktioniert ein Travel Bug®?

Einen Travel Bug mitnehmen

Ein Travel-Bug ist üblicherweise eine Erkennungsmarke, die an einem "Reisenden" oder einem Gegenstand, der von Ort zu Ort reist, befestigt ist. Wenn Du einen Travel-Bug gefunden hast, musst Du ihn zunächst online loggen, um ihn in Dein Inventar zu übernehmen, wo Du seine Reise mit Deiner eigenen Geschichte ergänzen kannst.

Schritt 1: Finde die Trackingnummer



Um einen Travel-Bug als "gefunden" zu loggen und in Dein Inventar zu übernehmen, musst Du zunächst die Tracking-Nummer finden. Sie befindet sich auf der Erkennungsmarke oder ist bei Geocoins

in die Geocoin eingeprägt. *Notiere die Nummer*, bevor Du den Travel-Bug in einen anderen Cache legst. Du benötigst die Nummer, um den Travel-Bug online loggen zu können.

Schritt 2: Besuche die Travelbug-Seite.

Jeder Travel Bug hat eine eigene Website. Die Website kann entweder aus dem Listing des Caches, in dem Du den Travel Bug gefunden hast oder über die Suchfunktion auf der [Travel Bug Homepage](#) aufgerufen werden. Gib die Trackingnummer in das Eingabefeld ein und klicke auf den Suchen-Button, wenn Du die Suchfunktion verwendest.

Schritt 3: Gefunden? Loggen!

Auf der Travel-Bug-Website musst Du einen Log schreiben, damit der Besitzer weiß, dass Du den Travel Bug gefunden hast. Durch den Logeintrag wird der Travel-Bug in das Online-Inventar Deines Accounts übertragen. Das ermöglicht Dir, den Travel Bug in einem anderen Cache abzulegen.

Wenn der Travel Bug als in einem Cache befindlich gelistet ist, hast Du zwei Möglichkeiten: aus dem Cache entnehmen oder grabben. Benutze die Option "Travel Bug entnehmen", wenn Du ihn aus dem Cache genommen hast, in dem er gelistet ist. Ansonsten grabbe den Travel Bug. Beide Logs erfordern die Trackingnummer, *halte sie bereit, wenn Du einen Travel Bug loggen willst.*

Wenn Du einen Travel-Bug erfolgreich gegrabbt oder aus einem Cache genommen hast, bleibt er in Deinem Online-Inventar, bis ihn jemand von Dir grabbt oder Du ihn in einen Cache legst.

Du hast auch die Option, einen Travel-Bug zu "discovern", unter dem 'Hast Du diesen Trackable gefunden? Logge es!'-Menü. Dieser Logtyp wird verwendet, wenn Du einen Travel-Bug selbst gesehen hast, aber nicht vorhast, ihn zu einem anderen Geocache zu bringen. Dieser Logtyp fügt den Travel-Bug nicht Deinem Trackable-Inventar zu.

Einen Travelbug ablegen

Wenn Du einen Travel Bug aus einem Cache genommen oder gegrabbt hast, kannst Du ihn in einem anderen Cache ablegen. Wie der Cache in der Realität dient das Cache-Listing als virtueller Behälter für den Travel Bug.

Wenn der Travel Bug ein Ziel hat, hilf ihm bitte dabei *so gut wie Du kannst, sein Ziel zu erreichen*. Bringe den Travel Bug nicht nach Osten, wenn er nach Westen reisen soll.

Schritt 1: Besuche das Cache Listing.

Besuche das Listing des Caches, in dem Du den Travel Bug abgelegt hast. Wenn Du Deinen Fund bereits geloggt hast, keine Panik! Du kannst dennoch eine Note loggen.

Schritt 2: Besuche die "Logge einen Cache"-Seite

Klicke auf "Logge deinen Besuch", um einen Cache zu loggen. Du musst Dich zunächst einloggen.

Schritt 3: Wähle den abzulegenden Travel Bug aus

Nachdem Du den Text für Deinen Fund eingegeben hast, findest Du in der Box weiter unten einen oder mehrere Travelbugs aus Deinem Inventar. Verwende im Dropdown-Menü den Punkt "Abgelegt", wenn Du den Travelbug in den Cache gelegt hast, oder wähle den Punkt "Besucht", wenn Du noch im Besitz des Travelbugs bist und nur den Besuch loggen möchtest. Wenn Du fertig bist, klicke auf den Button, um Deinen Logeintrag abzuschicken.



Problembehandlung

Es sind keine Travelbugs auf meiner "log einen Cache"-Seite aufgeführt!

Es gibt zwei mögliche Gründe warum die Travelbugs nicht auf der "log einen Cache"-Seite aufgeführt sind!

- Einige Cachetypen können keine Trackables enthalten. Diese Option wird bei diesen Cachelistings nicht angezeigt.
- Jemand hat den Travel-Bug von Dir gegrabbt, bevor Du ihn loggen konntest. Gehe nochmal auf die Seite des Travel-Bugs, um zu sehen, ob er von jemandem gegrabbt wurde. Kontaktiere in diesem Fall den User und versuche, den Travel Bug zurück zu grabben, um Deinen Log auf der Travel-Bug-Seite einzutragen. Wenn Du zu lange wartest, kann es sein, dass Du Deinen Fund nicht mehr loggen kannst, weil der Travel Bug zu weit gereist ist.

Diese Trackingnummer funktioniert nicht!

Ist die von Dir verwendete Tracking-Nummer die in den Travel Bug oder die Geocoin eingeprägte?

Oft wird die Travel-Bug-Referenznummer, auch "TB-Nummer" genannt, mit der Tracking-Nummer verwechselt. Die "TB-Nummer" ist ein auf jeder Travel-Bug-Seite zu findender Referenz-Code und ist eine "sichere" Art, um auf den Travel-Bug zu verweisen, ohne jedoch die Tracking-Nummer selbst weitergeben zu müssen. Mit der Referenznummer kann ein Travel-Bug nicht aus einem Cache ausgeloggt oder gegrabbt werden.

Wenn Du eine Anfrage an contact@geocaching.com schickst und eine automatische Antwort zur Bestätigung erhältst, verwechsel die darin angegebene Tracking-Nummer des E-Mail-Vorganges nicht mit der Tracking-Nummer des Travel-Bugs: Das sind zwei verschiedene Dinge!

Wenn Du die Trackingnummer verlierst...

Kontaktiere den Besitzer des Travel-Bugs und frage ihn nach der Tracking-Nummer. Es ist ein Grundsatz von Geocaching.com, Usern auf Anfrage keine Tracking-Nummern zu nennen. Der Travel-Bug-Besitzer entscheidet, ob er Dir die Nummer nennt.

Begriffslexikon (Glossary of Terms)

Geocacher verwenden für Unkundige oftmals völlig unverständliche Ausdrücke oder Abkürzungen. Nachfolgende Begriffe (in alphabetischer Reihenfolge) werden häufig verwendet:

1/1

This is a set of **Difficulty** and **Terrain (D/T)** ratings. **Geocaches** are rated in two categories, each designated on a 5-point scale. Difficulty relates to the mental challenge of finding a cache and terrain describes the physical environment. A 1/1 difficulty/terrain rating would be the easiest cache to find, while a 5/5 difficulty/terrain rating would be the most difficult. Our [Geocache Rating System](#) can be used to help set the rating for your geocache.

Schwierigkeit: ★★★★★
Gelände: ★★★★★

+1

Im Logeintrag eines Finders meist Ausdruck der Enttäuschung über einen als sehr uninteressant empfundenen Cache, reiner Statistikpunkt.

Abstandsrichtlinien

Prinzipiell müssen ein Cache (das Final), seine Stationen und der Start von anderen Caches mindestens **161 Meter** entfernt sein. Stationen vom gleichen Cache – nicht vom gleichen Besitzer (!) – dürfen dagegen untereinander so nahe zusammenliegen, wie Du möchtest.

- **Die Startkoordinaten**   
Sofern an den Startkoordinaten etwas von Dir versteckt wurde ("physische Station"), müssen diese zu folgenden Fremdstationen **161 Meter Abstand** halten: Startkoordinaten anderer Caches, Stages anderer Caches (in beiden Fällen sofern dort etwas versteckt wurde) und natürlich zum Final anderer Caches.
Ist dagegen an den Startkoordinaten nichts versteckt, also z.B. beliebige Referenzkoordinaten eines Rätselcaches oder es ist dort nur eine Frage anhand vorhandener Informationen zu beantworten ("virtuelle Station"), gehen diese nicht in die Abstandsprüfung ein. Bitte lege beliebige Referenzkoordinaten eines Rätselcaches aber dennoch nicht auf die Startkoordinaten anderer Caches, da das auf Karten nicht so schick ist. Wir Reviewer behalten es uns vor in einem solchen Fall die Referenzkoordinaten ohne Rücksprache zu ändern.
- **Die physischen Stationen** 
Deren Koordinaten müssen zu folgenden Fremdstationen **161 Meter Abstand** halten: Startkoordinaten anderer Caches, Stationen anderer Caches (in beiden Fällen sofern dort etwas versteckt wurde) und natürlich zum Final anderer Caches. An einer Station gibt es eine Koordinate oder einen Hinweis zu finden. Das Objekt an dieser Stelle ist vom Cache-Owner extra platziert worden (Beispiel: Filmdose mit Folgekoordinate, laminierte Variablenangabe "A=100"). Dadurch ist es ein Punkt, der nicht durch mehrere Caches gleichzeitig benutzt werden kann.
- **Der Cache** 
Dessen Koordinaten müssen zu folgenden Fremdstationen **161 Meter Abstand** halten: Startkoordinaten anderer Caches, Stationen anderer Caches (in beiden Fällen sofern dort etwas versteckt wurde) und natürlich zum Final anderer Caches.
- **Die anderen Wegpunkte**    
Dazu gehören die Typen *Virtual Stage (virtuelle Station)*, *Trailhead (Startpunkt)*, *Parking Area (Parkplatz)* und *Reference Point (Referenzpunkt)*. Sie werden nicht auf irgendwelche Abstände geprüft.
- **Mysteries** 
Bei diesen Geocaches gilt, dass die gelisteten Koordinaten zwangsweise nicht die des Geoca-

che-Verstecks sind, sondern nur frei gewählte Koordinaten, wie beispielsweise ein in der Nähe gelegener Parkplatz. **Die gelisteten Koordinaten dürfen nicht weiter als maximal 3 Kilometer vom tatsächlichen Final entfernt liegen.** So wird der Geocache auch bei einer Abfrage für diese Umgebung angezeigt. Zusätzlich wird die Wegstrecke der durch diesen Geocache reisenden Trackables korrekt berechnet.

Durch die Abstandsregeln hat also jeder Cache ein Exklusivrecht auf einen oder mehrere bestimmte Orte: Wird einer dieser Orte den Cachern bereits durch einen Cache gezeigt, dann darf dort nicht noch ein weiterer Cache gelegt werden.

AC

"Abend Cache", ein Abend Cache ist eine Vorform von NC (Nacht Cache), er sollte gespielt werden wenn es dunkel ist, es ist aber nicht notwendig um den Cache zu finden.

ALR

"Additional Logging Requirement". **Logging** requirements beyond finding the **geocache** and signing the **log**. All ALRs must be optional for finders of a cache.

Ammo Can

Ammunition boxes or ammo cans are containers originally designed for safe transport and storage of [ammunition](#). Ammo cans are popular containers for regular or large **geocaches**.

APE Cache or Project A.P.E. Cache

In 2001, fourteen **geocaches** were placed in conjunction with 20th Century Fox to support the movie *Planet of the Apes*. Each geocache represented a fictional story in which scientists revealed an Alternative Primate Evolution. These geocaches were made using specially marked **ammo cans** and contained an original prop from the movie. Only one [Project A.P.E. cache](#) still exists today.

Archive/Archivieren

Die Archivierung entfernt einen [Geocache](#) permanent aus den Suchergebnissen. Ein Geocache-Owner kann sein eigenes Listing archivieren, jedoch nicht wieder dearchivieren. Als Alternative zum Archivieren kann der Geocache temporär [deaktiviert](#) werden, wenn eine Wartung oder der Austausch des Geocache-Behälters in absehbarer Zeit erfolgen wird.

Attribute

Das sind Symbole in der Beschreibung eines [Geocaches](#), die Geocachern bei der Suche nach Geocaches mit bestimmten Eigenschaften helfen. Es gibt verschiedene Kategorien von Attributen, die beispielsweise über die Erfordernis von spezieller Ausrüstung, möglichen Gefahren oder wichtigen Besonderheiten informieren. Attribute können außerdem zeigen, ob ein Geocache auch per Rollstuhl erreichbar ist, für Hunde geeignet ist, eine Taschenlampe benötigt wird usw. Attribute sind auch ein Werkzeug zum Filtern von Geocaches bei der Erstellung von [Pocket-Queries](#). [Weitere Informationen zu Attributen](#).

AWP

"Additional Way Point", zusätzlicher Wegpunkt bei [Geocaching.com](#), welcher z.B. auf einen günstig gelegenen Parkplatz hinweist.

Basis-Mitglied/Basic Members

Die Einstiegs-Mitgliedschaftsart bei [Geocaching.com](#). Es gibt zwei Arten der Mitgliedschaft: "Basis" und "Premium". Die [Geocaching-Premium-Mitgliedschaft](#) bietet zusätzliche Funktionen, die die Basis-Mitgliedschaft nicht umfasst.

Benchmark

Mit Deinem [GPS](#)-Gerät bzw. einer schriftlichen Anleitung der "[National Geodetic Survey](#)" (NGS), der Vermessungsbehörde der USA, kannst Du NGS-Vermessungspunkte und andere Markierungen ausschließlich in den Vereinigten Staaten finden. Auf unserer Seite über die [Benchmark-Jagd](#) findest Du weitere Informationen dazu.

Beobachtungsliste

Listen, die Geocacher erstellen, um Benachrichtigungen über bestimmte [Geocaches](#) und/oder [Trackables](#) zu erhalten. Benutzer erhalten Kopien von jedem geschriebenen [Logeintrag](#) per E-Mail.

Besserverstecker

Cacher, der den Behälter an einem (anderen) „besseren“ Ort platziert oder besser tarnt, als ursprünglich vom Owner vorgesehen.

Bison

Auch bekannt als "Bison-Röhre". Ein kleiner, wasserdichter zylindrischer Behälter aus Metall, der [für Mikro-Geocaches](#) verwendet werden kann. Er stammt vom Originalhersteller, es gibt aber auch Produkte von anderen Produzenten.

BLM (Bureau of Land Management)

The Bureau of Land Management (BLM), an agency within the U.S. Department of the Interior, administers millions of acres of America's public lands, located primarily in 12 Western States. The BLM sustains the health, diversity, and productivity of the public lands for the use and enjoyment of present and future generations. Learn more at www.blm.gov.

Bookmark List

A Premium Member feature that can be used to group cache listings in whatever way you like. You may want a bookmark list of caches you intend to find this weekend, or perhaps an "all-time favorite" list you can share with friends.

BTM

BlueTooth Mouse, kleiner GPS-Empfänger ohne Anzeige, welcher die Daten über eine Bluetooth-Funkverbindung an ein Handy oder PDA überträgt. Der PDA übernimmt dann die Anzeige, z.B. Kartendarstellung. Gebühren für diese Übertragung entstehen hierbei keine, da die Bluetooth-Verbindung losgelöst vom Handytarif aufgebaut wird.

Bug

Also known as a **Travel Bug**®. Travel Bugs are **trackable** tags you can attach to items. This allows you to track your item on [Geocaching.com](#). The item becomes a **hitchhiker** that is carried from **cache** to cache (or person to person) in the real world and you can follow its progress online. [More information about Travel Bugs and trackables can be found here.](#)

BWW (Buchstabenwortwert)

Es wird den Buchstaben eines Wortes ein numerischer Wert zugeordnet. Bsp: **A = 1, B = 2** usw.

BYOP - Bring Your Own Pen (Bring Deinen eigenen Stift mit)

"Bring Deinen eigenen Stift/Bleistift mit". Eine Abkürzung, die oft von [Geocache](#)-Ownern verwendet wird, um anderen [Geocachern](#) mitzuteilen, dass Sie Ihren eigenen Stift mitbringen sollen, um sich ins [Logbuch](#) einzutragen.

Cache

Die Kurzform von Geocache.

Cacher

Also known as **Geocacher**. One who participates in **geocaching**.

Caches along a Route

A Premium Member feature that allows you to identify caches along a specific route for quick and easy geocaching. You can choose from routes already created by other geocachers or use Google Earth to build your own unique trip.

Cacherautobahn

Deutlich sichtbare Trampelpfade in Wald und Flur, angelegt von Suchenden nahe von Verstecken und Stationen

CGA (Cacher Grund-Ausstattung)

Die Standardausrüstung besteht aus:

- Minimale Ausrüstung
- festes Schuhwerk mit gutem Profil
- robuste, ältere Kleidung
- Garten- oder Gummihandschuhe, um im Dreck zu wühlen
- Taschenrechner (Es ist blöd, wenn man wegen eines simplen Rechenfehlers den Cache nicht findet.)
- Tauschgegenstände ("[Trade Items](#)")
- Ersatz-Stifte
- Ersatzbatterien für GPS (Ist immer ärgerlich wenn man kurz vor dem Ziel ist und die Batterien sind leer!)
- einfache/kleine [Taschenlampe](#)
- Wasser/Getränke (bei längeren Touren sehr wichtig, sonst optional)
- Taschentücher
- Einfache (kleine) Verbandtasche
- Teleskopspiegel

Die Technik:

- kleine kompakte Taschenlampe (Für Caches in kleinen Löchern, oder an dunklen Stellen)
- kleines Fernglas (es kommt immer mal vor, dass man nicht nah genug an eine Station herankommt!)
- Kompass (falls nicht vorhanden im [GPS-Empfänger](#))
- Digitalkamera (alternativ kann man die Kamerafunktion seines Smartphones nutzen)
- QR-Code-Reader (auf dem Smartphone)
- [PMR](#)-Funkgerät auf Kanal 2
- Smartphone mit Cachebeschreibung und (vorzugsweise offline) Karten
- Topografische [Karte](#) (Papier oder elektronisch im GPS/Smartphone)
- Laptop für Caches, die USB-Sticks oder andere Speichermedien als Stationen benutzen.

Die Werkzeuge:

- Dünner, länglicher Stab zum Stochern/Giegeln im Boden (z.B. [Prikstock](#), Giegelstock)
- Taschenspiegel
- Messer oder besser ein [MultiTool](#)
- Schraubendreher
- Pinzette
- Magnet mit Schnur / Stabmagnet

Sonstiges:

- Marschverpflegung + Wasser/Getränke
- 1. Hilfe Set
- Isoliersitzkissen
- Fusselrolle (mit Klebefolie zum Abziehen), um u.a. Zecken von der Kleidung zu entfernen

Zusatzausrüstung:

- Cachemobil für Auto-Multis
- Werkzeug (z.B. Akkuschauber, Wagenheber, Rohrzange e.t.c.)
- Maßband, Gliedermaßstab (auch bekannt als Zollstock)
- Greifarm oder Angel
- Leiter bzw. Strickleiter
- Kletterausrüstung
- Gummistiefel und/oder Badesandalen
- Wathose
- Gummiboot
- Tauchausrüstung
- Trillerpfeife
- Geodreieck
- Ein Zelt (bei erforderlicher Übernachtung)
- Je nach Cachebeschreibung Dinge wie Bierflaschen, Kartoffeln, u.v.m. (daher immer die Beschreibung vorher gründlich lesen!)
- Schiff mit [Hubbühne](#)

Bei Nightcaches (NC):

- Gute [Taschenlampe](#) und Stirnlampe (je nach Anforderungen des Caches)
- Ersatz-Taschenlampe
- UV-Licht Lampe
- Ersatzbatterien/-akkus/-birne
- Warnweste oder mehrere Reflektorstreifen (Sichtbarkeit für Jäger, Autos), besser: Knicklichter an Kleidung
- Nachtsichtgerät (optional)
- Metalldetektor

Challenge-Geocache

Eine [Geocache](#)-Art, die von Geocachern die Erfüllung einer [geocaching](#)-bezogenen Aufgabe, bevor der Challenge-Geocache online [geloggt](#) werden darf. Die Aufgabe kann sich auch auf [Waymarking](#), [Benchmarking](#) und [Wherigos](#) beziehen.

Charter-Mitglied

Geocacher, die ihre [Premium-Mitgliedschaft](#) im ersten Jahr, seit sie angeboten wird, gekauft und seitdem immer verlängert haben: Bedanke Dich bei allen Charter-Mitgliedern, die Du unterwegs triffst, denn ohne sie gäbe es diese Seite nicht!

CITO (Cache In Trash Out)

"Cache In Trash Out" (englisch für "Geocache verstecken, Müll einsammeln") ist eine ständige Umweltinitiative der weltweiten [Geocaching](#)-Community. Seit dem Jahr 2002 befreien [Geocacher](#) Parks und andere für [Geocaches](#) geeignete Orte von Unrat. Weitere Informationen finden sich unter www.geocaching.com/cito.

CO (Cache Owner)

→ Owner.

COG (Cacher Ohne Gehirn)

Also ein Geocacher, der eine Station oder einen Final durch unsachgemäße und unüberlegte Handhabung unbrauchbar macht oder zerstört.

Collectible

A status assigned to any **trackable** item that people can keep it in their possession, and do not have to physically move it to another **geocache**. Conversely, **non-collectible** trackable items can be easily grabbed, dropped, discovered, etc. [More about trackables here](#).

Collection

A grouping or list of **collectible trackable** items that can be seen only by the owner. Trackables in a collection can only be discovered, and cannot be grabbed, dropped or dipped. Conversely, items in an **Inventory** can be seen by other geocachers and can be grabbed, dropped, discovered, etc. [More about trackables here](#).

Coordinates

A pair of numbers (**latitude** and **longitude**) that pinpoint an exact position, or **waypoint**, on the Earth. *Latitudes* are horizontal lines on the globe that run parallel to the equator (similar to rungs on a ladder). Latitudes never intersect and are approximately 69 miles (111 kilometers) apart from each other. *Longitudes* (also called meridians) are vertical lines on the globe that converge at the North and South Poles. They are widest apart from each other at the Equator. The Prime Meridian runs through Greenwich, England near zero degrees latitude.

Creed, The

Also known as the "[Geocachers' Creed](#)". Designed to help orient new players to the ethos of the **geocaching** community and to guide experienced players in questionable situations, so that everyone can enjoy geocaching.

Credo, das

Auch bekannt als "[Geocacher-Credo](#)". Es hilft neuen Geocachern, sich an den Regeln der [Geocaching](#)-Community zu orientieren und unterstützt erfahrene Geocacher in schwierigen Situationen. Es trägt dazu bei, dass jeder Geocaching mit Freude erleben kann.

Datum

A datum is something used as a basis for calculating and measuring. In the case of GPS, datums are different calculations for determining longitude and latitude for a given location.

Currently, Geocaching uses the [WGS84 datum](#) for all caches. Many maps still use NAD27, which can cause confusion if your GPS unit is set to NAD27. Always check your GPS to ensure that WGS84 is the datum before entering a cache coordinate into your unit.

Deaktivieren => Disable

Ein [Geocache](#)-Status, der anzeigt, dass ein Listing zeitweise deaktiviert wurde. Diese Maßnahme ist sinnvoll, wenn Geocaches repariert werden müssen, das Zielgebiet eine zeitlang gesperrt ist (beispielsweise aufgrund von Bauarbeiten, Jagdbetrieb oder jahreszeitlich bedingter Geländesperrungen). Diese Maßnahme sollte allerdings wirklich nur zeitweise erfolgen, also über einen definierten Zeitraum.

DFDC - DFDS - TFTC - MPLC

Grußformel beim Loggen: **Danke Für Den Cache**, auch **Dfdd** Danke für die Dose, **TFTC** (engl. **thank you for the cache**) oder **MPLC** (franz. **merci pour le cache**)

Difficulty and Terrain or D/T

Geocaches are rated in two categories, each designated on a 5-point scale (in half-point increments). Difficulty relates to the mental challenge of finding a cache and terrain describes the physical environment. Therefore, a D1/T1 rating would be the easiest cache to find, while a D5/T5 difficulty/terrain rating would be the most difficult. Our [Geocache Rating System](#) can be used to help set the rating for your geocache.

Dipping

The act of **logging** a **trackable** into a **cache**, and immediately logging it back into one's possession. This registers miles traveled on on a trackable. You can also achieve the same goal with a "Visit" log. [More information about trackables can be found here.](#)

Disable => Deaktivieren

A **geocache** status used to mark a geocache as temporarily inactive. A disabled geocache may need repairs or could be in an inaccessible area (construction, hunting, winter closures, etc...). This status is meant to be temporary and should be resolved within a reasonable amount of time.

DNF (Did Not Find)

Versteck nicht gefunden. DNF sollte von einem Geocacher online geloggt werden, wenn er den Geocache, aus welchem Grund auch immer, nicht gefunden hat. Dies ist eine wertvolle Information sowohl für den Owner als auch für eventuell nachfolgende Geocacher, dass der Cache möglicherweise momentan schwer oder gar nicht mehr zu finden ist. Ein DNF kann aber auch einfach bedeuten, dass derjenige Geocacher z.B. Empfangsprobleme, keine Taschenlampe, ein noch ungeübtes "Cacheauge" oder auch zu wenig Zeit für eine ausgiebige Suche hatte.

DNFs werden leider häufig nicht online geloggt, weil so mancher Geocacher sich irgendwie dafür schämt, nicht sofort erfolgreich gewesen zu sein.

Ein einzelner DNF sollte vom Owner auch nicht sofort zum Anlass genommen werden, den Cache kontrollieren zu müssen. Je nach DNF-Log-Inhalt und -Anzahl können diese allerdings der erste Indikator dafür sein, dass mit dem Cache etwas nicht in Ordnung ist, oder er eventuell gemuggelt wurde.

Difficulty/Terrain

Geocaches are rated in two categories, each designated on a 5-point scale. Difficulty relates to the mental challenge of finding a cache and terrain describes the physical environment. A 1/1 difficulty/terrain rating would be the easiest cache to find, while a 5/5 difficulty/terrain rating would be the most difficult.

DPM

*Les longs sanglots **des palourdes mortes** blessent mon coeur avec un languor monotone pendant qu'ils dansent à minuit* (in etwa: Das lange Schluchzen der toten Muscheln verwundet mein Herz mit einer monotonen Schläfrigkeit, während sie um Mitternacht tanzen), wortreiche Umschreibung für einen langweiligen Cache.

Anm.: In Anlehnung an das Gedicht *Chanson d'automne* des französischen Lyrikers *Paul Verlaine: Les sanglots longs des violins de l'autonome blessent mon coeur d'une langueur monotone* (*Die langen Schluchzer der Geigen des Herbstes verwunden mein Herz mit einer monotonen Wehmut*), welches von *Radio Laundres (BBC)* am Abend des 5. Juni 1944 übertragen wurde, um die Mitglieder der *Résistance* auf die in den nächsten 48 Stunden bevorstehende Invasion der Alliierten in der Normandie vorzubereiten.

EC (EarthCache)

Cache ohne Dose und Logbuch, vielmehr geologisch interessante Orte, an denen man etwas über die Entstehung und den Aufbau der Erde, ihre Gesteinsformen und die Wandlungen der Erdkruste und

ihrer Gesteine durch die Zeit erfahren kann. EarthCache-Beschreibungen enthalten neben den [Koordinaten](#) geologische Informationen. Besucher eines EarthCaches können sehen, wie unser Planet durch geologische Vorgänge geformt wurde, wie wir mit unseren Ressourcen umgehen und wie Wissenschaftler die Erde erforschen. Weitere Informationen dazu unter www.earthcache.org.

ECA (oder EGCA)

Erweiterte Cacher-Ausrüstung (UV-Lampe, Greifer, Teleskopmagnet und andere „Gadgets“). Siehe auch **CGA**.

EFU (ErstFinderUrkunde)

Manche Besitzer legen ihren neu ausgelegten Caches eine Erstfinderurkunde bei, die der erste Finder als Andenken mitnehmen darf. Oftmals gibt es auch ähnliche Urkunden für den zweiten und dritten Finder. Im Ruhrgebiet bekommt der Viertfinder virtuell die Grüne Pappmedaille, die auch als Travelbug existiert.

Diese Urkunden können je nach Geschmack des Versteckers unterschiedlichst gestaltet sein. Die häufigste Form dürfte jedoch aus Papier sein, teils auch zum Schutz gegen äußere Einflüsse einlaminiert.

EPE (Estimated Position Error)

Geschätzter Fehler bei GPS

Erstfund (FTF)

"First to Find", Englisch für "Erstfinder". Dieses Akronym schreiben [Geocacher](#) in Geocache-[Logbücher](#) oder Online-[Logeinträge](#), um mitzuteilen, dass sie einen neuen [Geocache](#) als Erster gefunden haben.

Event-Geocache

Ein [Event-Geocache](#) ist ein Treffen von Geocachern oder [Geocaching](#)-Gruppen. Im jeweils dazugehörigen Listing stehen die Zeit und die [Koordinaten](#) des Events. Die Teilnahme und das Loggen eines Events erhöht Deine Gesamtfundzahl. Weitere Informationen findest Du auf der Liste der [Geocache-Arten](#).

FCotW (Famous Cacher of the World)

Deutsch: Weltberühmter Cacher.

Fehler

Auch bekannt als [Travel-Bug®](#). Travel-Bugs sind [nachverfolgbare](#) Metallanhänger, die an Gegenständen angebracht werden können und von [Geocache](#) zu Geocache (oder von Person zu Person) transportiert werden. Damit kann man die Gegenstände auf [Geocaching.com](#) orten. Weitere Informationen zu [Travel-Bugs und Trackables](#) gibt es hier.

Fundzahlen => Find Count

Die Anzahl an [Geocaches](#), die ein Mitspieler gefunden hat.

Final

Bei einem Multi Cache, Night Cache oder einem Mystery Cache wird die Endstation, also der Cache-Behälter mit dem Logbuch, oft als **Final** bezeichnet.

Bei Geocaching.com müssen die Koordinaten des **Finals** auch in den sogenannten Additional Waypoints angegeben werden, damit beim Reviewen überprüft werden kann, ob der Cache den gültigen Regeln entspricht; meist ob der Punkt die Abstandsregeln (161m zu anderen physischen Stages)

einhält und nicht in einem verbotenen Bereich (z.B. Naturschutzgebiet) liegt. Andere Cacher, die das Listing lesen, können diesen Wegpunkt oder zumindest die Koordinaten nicht sehen.

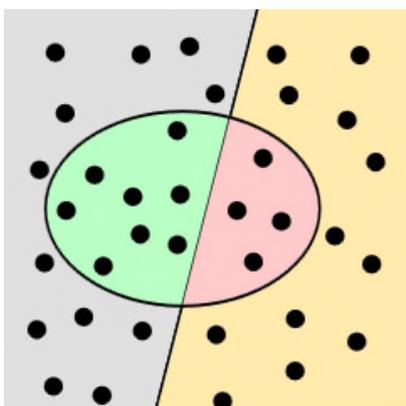
Akzeptabel	Inakzeptabel
<p>Das ist akzeptabel, weil die Stationen des einzelnen Geocaches mit mehreren materiellen Elementen untereinander einen geringeren Abstand als 528 Fuß (161 Meter) haben können.</p>	<p>Das ist inakzeptabel, weil die Positionen von zwei unabhängigen gegenständlichen Geocaches weniger als 161 Meter (528 Fuß) voneinander entfernt sind.</p>
<p>Das ist akzeptabel weil alle materiellen Stationen der zwei unabhängigen Geocaches mehr als 528 Fuß (161 Meter) voneinander entfernt sind. Der blaue Wegpunkt kann näher als 528 Fuß sein, weil an der Stelle nichts Materielles platziert wurde.</p>	<p>Das ist inakzeptabel, weil die Positionen von zwei unabhängigen gegenständlichen Geocaches weniger als 161 Meter (528 Fuß) voneinander entfernt sind.</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● Materielle Station mit etwas, was der Geocachebesitzer platziert hat ● Keine gegenständliche Station ohne vom Geocachebesitzer platzierte materielle Elemente ● Traditioneller Geocache 	

Find Count => Fundzahlen

The number of **geocaches** a player has found.

FN

Keine Ahnung, Abkürzung nicht zu finden! Sollte das vielleicht für **Falsch Negativ** ("*false negative*") stehen?? Wahrscheinlich einfach nur **FINAL**???!!!



Wahrheitsmatrix (Richtige/positive und falsche/negative Klassifikationen): Jeder Punkt stellt einen "Fall" dar. In der Grafik sind im Feld links von der Geraden die **"tatsächlich positiven Fälle"** und im Feld rechts von der Geraden die **"tatsächlich negativen Fälle"** abgebildet. Ein Test soll nun die "Fälle" auf positiv und negativ untersuchen. Im Oval befinden sich die vom Test als **"positive Fälle"** und in der übrigen Fläche des Quadrats die als **"negative Fälle"** ermittelten. Damit ergeben sich 4 Klassifikationen:

1. **Richtig positiv** (grünes Feld): Der "Fall" ist positiv und der Test hat dies richtig angezeigt.
2. **Falsch negativ** (graues Feld): Der "Fall" ist positiv, aber der Test hat ihn fälschlicherweise als negativ eingestuft.
3. **Falsch positiv** (rotes Feld): Der "Fall" ist negativ, aber der Test hat ihn fälschlicherweise als positiv eingestuft.
4. **Richtig negativ** (gelbes Feld): Der "Fall" ist negativ, und der Test hat dies richtig angezeigt.

FTA (First To Answer)

Deutsch: Als Erster geantwortet (im geoclub.de, erfunden von der Cacherschmie.de Linden).

FTD (First To Discover)

Deutsch: Als Erster vorgefunden, also jemand, der einen Coin zuerst als gesehen loggt.

FTDNF (First To DNF)

Deutsch: Als Erster nicht gefunden, wird von Cachern geloggt, die sich über die weit verbreitete Furcht vor DNFs (siehe dort) mokieren.

FTF (First To Find)

Als Erster einen neuen Cache gefunden. Der FTF sein, heißt übersetzt **einen Cache als Erster zu finden**. Wenn ein neuer Cache gelegt und veröffentlicht wird, gibt es fast immer einen Wettlauf der Erste zu sein. Allerdings existiert auf allen gängigen Listingservices keine Statistik für FTFs. Deswegen sammeln die meisten Cacher ihre Caches, wo sie FTF sind, separat auf ihrer persönlichen Seite.

In Ballungsgebieten gibt es kaum einen neuen Cache, der die ersten 24 Stunden ungefunden bleibt, ohne dass ein Cacher ihn als FTF findet. Ausnahmen bilden hier schwierige Mystery-Caches, welche Tage oder auch Wochen ungelöst und ungefunden bleiben.

FTFC (First To Find Certificate)

Deutsch: *Erstfinderurkunde*

FTI (First To Ignore)

Deutsch: *Der Erste, der diesen Cache ignoriert* = abfälliger Log, um zu sagen, dass man diesen Cache nicht schätzt.

FTL (First To Lose)

Unter FTF-Jägern vorkommende selbstironische oder verbitterte Bezeichnung für einen STF, wenn der FTF in einem „Rennen“ knapp verpasst wurde

GC Code

Die eindeutige Bezeichnung eines [Geocache](#)-Listings. Der GC-Code besteht aus den Anfangsbuchstaben "GC" und weiteren alphanumerischen Zeichen wie beispielsweise [GCK25B](#).

Gemuggelt

Der Fund eines [Geocaches](#) durch einen Nicht-[Geocacher](#). Wenn ein Geocache "gemuggelt" wurde, bedeutet das normalerweise, dass er von einem ahnungslosen Nicht-Spieler zerstört oder entfernt wurde.

Geocache

Ein versteckter Behälter, der mindestens ein [Logbuch](#) enthält, in das sich Geocacher eintragen können. Er wird auch in der Kurzform "[Cache](#)" genannt. Allerdings gibt es momentan mehr als ein Dutzend Geocache-Arten. Jeder stellt eine andere Variante des Spiels dar. Hier findest Du die komplette Liste aller [Geocache-Arten](#).

Geocaches entlang einer Route

Eine Funktion für [Premium-Mitglieder](#), mit der Du [Geocaches](#) entlang einer festgelegten Route suchen kannst, um [Geocaching](#) noch effektiver betreiben zu können.

Geocaching

Geocaching ist eine reale Outdoor-Schatzsuche mithilfe von [GPS](#)-Geräten. Die Teilnehmer navigieren zu den angegebenen [Koordinaten](#) und versuchen, dort einen [Geocache](#), einen versteckten Behälter, zu finden.

Geocaching-Hauptquartier (HQ)

Welt-Hauptquartier von [Geocaching.com](#), [Waymarking.com](#), [Wherigo.com](#) und [Groundspeak](#). Es befindet sich in Seattle im US-Bundesstaat Washington in den USA.

Geocoin

Eine Geocoin kann, genau wie ein [Travel-Bug®](#), auf ihrer Reise durch die Welt von [Geocache](#) zu Geocache (oder Person zu Person) verfolgt werden auf [Geocaching.com](#) und Geschichten sammeln. Geocoins werden von Geocachern oft als "[Signature Items](#)" (persönliche Gegenstände, die in Geocaches gelegt werden) gestaltet und können dann [Sammelgegenstände](#) sein. [Hier findest Du weitere Informationen zu Geocoins und Trackables](#).

GGGGG

Gekommen, Gesucht, Gefunden, Geloggt, Gegangen.

Giga-Event

Ein [Event-Geocache](#) mit mehr als 5000 Teilnehmern. Zu diesen großen, oft jährlich stattfindenden Events kommen Geocacher aus aller Welt. Hinweis: Ein [Mega-Event](#) hat mehr als 500 Teilnehmer.

GPO (Geocache Post Office)

Deutsch: Geocache Postamt, dorthin können Gegenstände gebracht werden, welche als Ziel einen echten Adressaten haben.

GPS

"Global Positioning System". Das ist ein Satellitensystem, das es erlaubt, mit einem GPS-Empfänger die eigene Position genau zu bestimmen. [Weitere Informationen zu Geocaching mit GPS](#).

GPX (GPS-Austauschformat - Adventures Maze Exhibit)

Ein übliches [GPS](#)-Datenformat zur Darstellung von [Wegpunkten](#), Tracks und Routen, die zwischen GPS-Geräten und Software ausgetauscht werden können. Ein Wegpunkt markiert einen konkreten Ort auf der Erde. Wegpunkte werden durch [Koordinaten](#), bestehend aus [Länge](#), [Breite](#) und teilweise Höhe, definiert. Jeder auf unserer Website gelistete Geocache ist ein Wegpunkt. [Geocaching.com](#) erzeugt für jeden Geocache einen eindeutigen [GC-Code](#) und ordnet ihn einer Geocache-Beschreibung zu.

GPSr

Slang for a GPS receiver. Equipment to receive GPS signals for use in navigation.

GPX (GPS eXchange Format)

A specific file format available when creating a Pocket Query. A Premium Member feature, the GPX file format has specific geocaching information that can be used by supporting applications.

Ground Zero (GZ)

The point where your GPS device shows that you have reached the cache location. At Ground Zero, you are zero feet (or zero meters) away from your destination.

Groundspeak

[Groundspeak, Inc.](#) ist das Unternehmen, dem [Geocaching.com](#), [Waymarking.com](#) und [Wherigo.com](#) gehören und diese Websites betreibt. Groundspeak wurde [im Jahr 2000](#) von Jeremy Irish, Elias Alvord und Bryan Roth gegründet. Das Firmensitz von Groundspeak befindet sich in Seattle im US-Bundesstaat Washington (USA) und wird gemein hin als das [Geocaching-Hauptquartier](#) bezeichnet.

GUID (Globally Unique Identifier)

Eine globale hexadezimale Zeichenfolge mit 128 Bit (16 Bytes), die bei [Geocaching.com](#) eindeutig alle Caches, Benutzer, TBs, Coins, Bilder und Logs identifiziert.

GZ (Ground Zero)

Deutsch: Zielgebiet.

Hasengrill

Auffällige Tarnung eines Caches. Hasengrill (auch: Grillholz oder auch Cachergrill genannt) ist die deutsche Variante von UPS (**Unusual Pile of Sticks**), also ein mit geometrisch angeordneten Stöckchen "getarnter" Cache. Diese Art von Versteck gilt als sehr auffällig, ist allerdings oft die einzige Möglichkeit, einen größeren Behälter an der gewünschten Location im Wald zu deponieren.

HCC (HardCore-Caching)

Geocachen auf dem höchsten Terrainlevel (T5), siehe auch [HCC Forum](#). Beispiele für T5-Caches sind:

- [Boots caches](#) - Boot erforderlich
- [Kletter- und Abseilcaches](#), Caches, die man nur mit einer Kletterausrüstung und entsprechender Ausbildung erreichen kann.
- [Tauchcaches](#) - Caches, die einen Tauchgang und entsprechende Ausrüstung erfordern

HCV

HardCore-Version.

Hint

Andeutung, Hinweis oder Tipp zu einem Versteck oder einer Station

Hitchhiker

A hitchhiker is an item that is placed in a cache, and has instructions to travel to other caches. Sometimes they have logbooks attached so you can log their travels. A [Travel Bug](#) is an example of a hitchhiker.

HZ (HomeZone)

Das Gebiet rund um den Wohnort eines Geocachers

Individualisierter Tauschgegenstand

Ein Gegenstand, der charakteristisch für einen bestimmten [Geocacher](#) ist und der in [Geocaches](#) gelegt wird, um zu zeigen, dass er den Geocache gefunden hat. Es handelt sich oft um persönliche [Geocoins](#), Kunststoff-Tokens, Anstecknadeln, selbstgebastelte Gegenstände oder Visitenkarten.

Inventar/Inventory

Eine Gruppe oder Liste von [Trackables](#), die keine Sammelgegenstände sind und die andere Geocacher sehen können. Trackables in einem Inventar können beispielsweise übernommen, abgelegt und entdeckt werden. Im Gegensatz dazu können Gegenstände in einer [Sammlung](#) nur von ihrem Besitzer gesehen und nur entdeckt (nicht übernommen, abgelegt oder gedippt) werden. [Hier findest Du weitere Informationen zu Trackables.](#)

ION (In/Out Nothing)

Deutsch: Nichts rein, nichts raus, also nichts getauscht (siehe auch NRNR).

JAFT (Just Another F... Tree)

Umschreibung für einen Baum-Cache (nur mit Seiltechnik zu erreichen) ohne weitere Besonderheiten. Auch als „vertikale [Leitplanke](#)“ bezeichnet.

Kein Sammelgegenstand

Ein Status, der jedem [Trackable](#) zugewiesen wird, der übernommen, abgelegt, entdeckt usw. werden kann. Das Gegenstück dazu sind [sammelbare](#) Trackables, die behalten werden können und nicht in einem anderen [Geocache](#) gelegt werden müssen. [Weitere Informationen zu "Trackables" findest Du hier.](#)

Koordinaten (KOs)

Ein Zahlenpaar ([Breitengrad](#) und [Längengrad](#)), das eine genaue Position oder einen [Wegpunkt](#) auf der Erde beschreibt. *Breitengrade* verlaufen als sich niemals berührende, horizontale Linien parallel zum Äquator, ähnlich der Sprossen einer Leiter. Ein Grad entspricht ungefähr 111 Kilometer. Längengrade, die auch "Meridiane" genannt werden, sind vertikale Linien, die Nord- und Südpol miteinander verbinden. Den größten Abstand haben Meridiane am Äquator. Der primäre Meridian verläuft durch Greenwich in England in der Nähe des Nullmeridians.

Koordinatensystem

Beim [Global Positioning System \(GPS\)](#) gibt es verschiedene Berechnungsarten zur Bestimmung von [Längen-](#) und [Breitengraden](#) für jeden erdenklichen Punkt. Ein Datumsformat wurde daher ausgewählt, um am realistischen die tatsächliche Form der Erde abzubilden. Aktuell verwenden wir auf [Geocaching.com](#) das [WGS-84-Datumsformat](#) für alle [Geocaches](#).

Latitude => Breitengrad

Latitude and longitude create a [waypoint](#). Latitude is the angular distance north or south from the earth's equator measured through 90 degrees. Think of latitude as rungs on a ladder.

LBM (Logged By Mobile)

Deutsch: Mobil am Cache geloggt (per Handy/Laptop).

Lesezeichenliste

Eine [Geocaching-Premium](#)-Funktion zur Organisation von [Geocache](#)-Listings. Du kannst eine [Lesezeichenliste](#) mit Geocaches, nach denen Du beispielsweise am nächsten Wochenende suchen möchtest,

erstellen oder auch eine Liste mit den besten Geocaches, die Du bislang gefunden hast und die Du auf diese Weise gern mit Deinen Freunden teilen kannst.

Letterbox(ing)

Letterboxing ist eine andere Art von Schatzsuche, die "Clues" genannte Hinweise anstelle von [Koordinaten](#) verwendet. Manchmal macht der Besitzer einer Letterbox aus seinem Behälter eine Letterbox, die gleichzeitig auch ein [Geocache](#) ist und veröffentlicht die Koordinaten auf [Geocaching.com](#). Ein in einem Letterbox-Hybrid befindlicher Stempel ist kein Tauschgegenstand. Der Stempel muss im Behälter bleiben und dient den Findern zum Nachweis ihres Fundes. Weitere Informationen zum Letterboxing findest Du [hier](#).

LMP - Lamp Post Cache (Laternenpfahl-Cache)

"Lamp Post Cache" (englisch für "Laternenpfahl-Geocache"). Ein in den USA häufiger [Geocache](#)-Typ unter der ungesicherten Abdeckung am Sockel eines Laternenpfahls.

LN - Left Nothing (Nichts in den Geocache gelegt)

"Left Nothing" (englisch für "nichts hineingelegt"). Ein üblicher Ausdruck, wenn ein [Geocacher](#) nichts in den [Geocache](#)-Behälter gelegt und sich nur ins [Logbuch](#) eingetragen hat.

LOC, das ursprüngliche Geocaching-Datenformat

Das ursprüngliche Format zum Herunterladen der Suchergebnis-Seite auf [Geocaching.com](#).

Locationless (Reverse) Cache (Rückwärts-Geocache)

Ein bestandsgeschützter Geocache konnte als das Gegenteil eines [Traditionellen Geocaches](#) betrachtet werden: Anstatt eines versteckten Behälters musste ein bestimmtes Objekt gefunden und unter Angabe seiner [Koordinaten](#) [geloggt](#) werden. Locationless-Geocaches werden von [Geocaching.com](#) nicht mehr unterstützt und sind jetzt ein Teil des Projekts [Waymarking](#).

Lock & Lock

"Lock & Lock" (andere Schreibweisen sind auch "Lock 'n Lock" oder "Locknlock") ist eine [Behälter-Art](#), die vier gummierte Laschen am Deckel besitzt und somit luft- und wasserdicht abschließt. Der Begriff wird von [Geocachern](#) umgangssprachlich für alle möglichen Dosen dieser oder ähnlicher Art verwendet; "Lock & Lock" ist allerdings der Markenname für Behälter eines speziellen Herstellers.

Lock-Picking

Beim Lock-Picking geht es darum, auf elegante Weise und vor allem beschädigungsfrei ein Schloss unter Anwendung von Geschick und Raffinesse zu öffnen, um an den Cache zu kommen. Hierbei werden mechanische Ungenauigkeiten des Schließapparates ausgenutzt anstatt mit roher Gewalt vorzugehen.

Obwohl es viele der angewendeten Techniken schon seit Jahrhunderten gibt, ist Lock-Picking eine noch sehr junge Sportart. Der erste Verein weltweit wurde erst 1997 in Hamburg gegründet und nennt sich "**Sportsfreunde der Sperrtechnik – Deutschland e.V. (SSDeV)**". Der [SSDeV](#) veranstaltet seit seiner Gründung jährlich die Deutschen Meisterschaften im Schlossöffnen.

Mittlerweile ist der Verein auf circa 1500 Mitglieder angewachsen die sich auf 16 Ortsgruppen in der ganzen Republik verteilen. Im Vordergrund steht ganz klar der sportliche Ehrgeiz. Allerdings nützt auch die Polizei teilweise das KnowHow der sogenannten *Sperrsportler*. Der Verein hat hierbei eine beratende Funktion inne und stellt beispielsweise gepickte Schließzylinder zur Verfügung, die dann von den Ordnungshütern als Referenz zur Spurensicherung verwendet werden.

An mancher Stelle wird kontrovers diskutiert, ob es nicht verboten sein sollte, Sperrwerkzeug und KnowHow Laien zugänglich zu machen. Es wird argumentiert, dass die erlernten Fähigkeiten ja auch für Verbrechen genutzt werden könnten.

Der Verein hält dagegen, dass es für Kriminelle viel zu viel Aufwand bedeuten würde, das zerstörungsfreie Öffnen von Schließapparaten zu erlernen. Wenn einem der Zustand des Schlosses egal ist gibt es weitaus schnellere und effektivere Methoden, um sich Zutritt zu verschaffen. Hingegen ist das Erlernen der Techniken zum Öffnen ohne Beschädigung eine Kunst, die sehr viel Zeit und Geduld erfordert. Für einen Kriminellen, dem es ja um schnellen Profit geht, ist dieser Weg ganz einfach nicht kosteneffektiv genug. Das und eine strenge Vorauswahl bei potentiellen Mitgliedern sorgt laut SSDeV dafür, dass Wissen und Werkzeug nicht in die falschen Hände gerät.

Abgesehen davon vertreten Mitglieder wie der Gründer Steffen Wernéry sowieso die Auffassung, dass Sicherheit eine Illusion sei und Wissen jedem Menschen ohne Einschränkung zugänglich gemacht werden sollte. Wernéry ist übrigens auch ein bekanntes Mitglied des „**Chaos Computer Club**“, des bekannten, 1981 gegründeten Hackervereins, der für grenzüberschreitende Informationsfreiheit eintritt.

So scheint es eine Mischung aus Idealismus, Freude an der Technik und sportlichem Ehrgeiz zu sein, der die Lock-Picker zu diesem Hobby treibt.

Interessierte können sich auf der [Website des Vereins](#) sowie auf dem dem Verein nahestehenden Forum [koks.org](#) weiter informieren und beraten lassen.

Log

The physical and online record of everyone who has signed/interacted with a geocache or trackable. This term can also be used to define the physical logbook inside a cache and the act of recording a find, as in, "I am going to log this geocache".

Logbuch/Logbook

Das Logbuch, in das sich die Finder eines [Geocaches](#) eintragen. Üblicherweise besteht es aus Papier und kann aber verschiedene Größen und Formen haben.

Logeintrag

Der gegenständliche und virtuelle Nachweis von jedem Finder eines [Geocaches](#). Ebenso bezeichnet das auch den Online-Logeintrag von jemandem, der mit einem Geocache zu tun hatte. Ebenso bezeichnet das auch den Online-Logeintrag von jemandem, der mit einem [Trackable](#) zu tun hatte. Ebenso bezeichnet man auch das gegenständliche Logbuch in einem [Geocache](#)-Behälter gelegentlich als "Log". Auch sagt man das beim Akt des Aufzeichnens eines Fundes wie im Satz: "Ich werde jetzt diesen Geocache loggen". Schließlich können Online-Logeinträge Funde, [DNEs](#), Anmerkungen oder Wartungshinweise dokumentieren.

Loggen

Mit der Tätigkeit des Loggens bezeichnet der Geocacher seinen Eintrag in das Logbuch eines Geocaches. Damit ist sowohl das Papierlogbuch in der Geocache-Dose selbst, als aber auch das Logbuch des Geocaches im Internet gemeint.

Longitude => Längengrad

Längengrade (auch "Meridiane" genannt) sind vertikale Linien auf dem Globus, die am Nord- und Südpol zusammenlaufen. Ihren größten Abstand voneinander haben sie am Äquator. Der Nullmeridian befindet sich auf 0 Grad Länge bei Greenwich in England.

LP

Mehrdeutig:

- [Lost Place](#)
- gelegentlich auch Leitplanke

Lost Place bezeichnet Orte und Bauwerke, die ihre einstige Funktion heute nicht mehr erfüllen und in Vergessenheit geraten sind. Es kann sich dabei beispielsweise um ehemalige militärische Einrichtungen, Industrieanlagen oder Verkehrswege handeln. Die Objekte im engeren Sinn entstammen der industriellen Zeit (ab dem frühen 19. Jahrhundert) oder befinden sich erst seit relativ kurzer Zeit im Verfall. Vorindustrielle Ruinen, die nicht touristisch erschlossen sind, gehören im weiteren Sinne auch dazu, werden aber normalerweise nicht so bezeichnet.

LPC (Lamp Post Cache)

A common type of **geocache** hidden under an unsecured lamp post base.

Mehrdeutig:

- In Deutschland meist [Lost Place Cache](#)
- oder auch *LeitPlankenCache*
- in englischsprachigen Ländern [Lamp Post Cache](#), ein Cache in der Schürze am Fuß eines Laternenpfahls.

LTF (Last To Find)

Deutsch: als Letzter gefunden.

LTL (Last To Leave)

Deutsch: zuletzt verlassen = derjenige, der einen Event als Letzter verlassen hat.

Markwelled

When a response to a new post in the forums points you to a similar topic in the past. Based on the user [Markwell](#).

MC (Mystery Cache)

Deutsch: Rätselcache.

MDE

Mir Doch Egal.

Mega-Event Cache

Ein [Event-Geocache](#) mit mehr als 500 Teilnehmern. Zu diesen großen, oft jährlich stattfindenden Events kommen [Geocacher](#) aus aller Welt. Hinweis: Ein [GIGA-Event](#) hat mehr als 5.000 Teilnehmer.

MfG

Mit freundlichen Grüßen.

MFZ (MuggleFree Zone)

Deutsch: Muggelfreie Zone.

Micro

Die kleinste [Geocache](#)-Größe. Mikros haben in etwa die Größe einer Filmdose oder sind noch kleiner. "[Nanos](#)" haben in etwa die Größe eines Hemdknopfes und sind eine Unterkategorie von Mikros.

MM (Mystery Muffle)

Deutsch: (ich) mag Rätsel nicht und fragt **bitte** jemand anderen nach der Lösung.

MOC, MO

Groundspeak „[Member Only Cache bzw. Members Only](#)“. Nicht zu verwechseln mit [MoCache](#)!

MPLC (Merci Pour La Cache)

Französisch für: TFTC, DfdC.

Muggle, Muggel

Außenstehende, die Geocaching nicht kennen (den Harry-Potter-Büchern entlehnt). A non-geocacher. Based on "Muggle" from the Harry Potter series, which is a non-magical person. Usually this term is used after a non geocacher looks puzzled after befriending a geocacher searching for a cache, or when a non-geocacher accidentally finds a cache. Geomuggles are mostly harmless.

Muggled

The discovery of a **geocache** by a non **geocacher**. When a cache has been "muggled", it usually means it was dismantled or removed by an unsuspecting non-player.

Multi-Cache (offset Cache)

Multi-Caches bestehen aus zwei oder mehr Stationen. Am Ende befindet sich immer ein gegenständlicher Behälter. Es gibt viele Varianten, aber die meisten Multi-Geocaches haben eine erste Station mit einem Hinweis zum Finden der zweiten Station, die zweite Station hat einen Hinweis für die dritte Station und so weiter. [Weitere Informationen findest Du bei der Übersicht zu allen Geocache-Arten.](#)

Munitionskiste

Munitionskisten wurden für den sicheren Transport und die sichere Lagerung von Munition entwickelt. Munitionskisten sind beliebte Behälter für [Geocaches](#) in den Größen normal und groß.

Mystery or Puzzle Caches

Ein nicht-[traditioneller](#) Geocache-Typ, der nicht in die anderen Kategorien passt. Die [Koordinaten](#) im Listing sind oft willkürlich gewählt und die Koordinaten, die zum Final führen, müssen erst anhand der Beschreibung ermittelt werden. Die alte Bezeichnung lautet [Mystery-Cache](#). [Weitere Informationen findest Du bei der Übersicht zu allen Geocache-Arten.](#)

NAD27

Stands for North American [Datum](#) 1927. The precursor to [WGS84](#). Many maps still use the NAD27 datum , so always check before using a GPS unit with a map.

Nano

Der kleinste aller [Mikros](#) – die kleinste inoffizielle [Geocache](#)-Größe. "Nanos" haben in etwa die Größe eines Hemdknopfes.

NC

Mehrdeutig:

- [NachtCache](#)
- [Navicache.com](#)

Nichtfund (DNF)

"Did Not Find", Englisch für "nicht gefunden". Ein von [Geocachern](#) verwendetes Akronym, das bedeutet, dass jemand einen [Geocache](#) nicht gefunden hat.

NINU

Niets in, Niets uit, Niederländisch für: Nichts rein, nichts raus (NRNR).

Non-collectible

A status assigned to any **trackable** item that can be easily grabbed, dropped, discovered, etc. Conversely, **collectible** trackables are items that people can keep it in their possession, and do not have to physically move it to another **geocache**. [More about trackables here](#).

NT (No Trade)

Deutsch: Nichts rein, nichts raus (NRNR).

NM (Needs Maintenance)

Deutsch: benötigt Wartung, siehe auch [Logtypen](#).

NRNR

Nichts Rein, Nichts Raus.

OC

Opencaching.de

OOK (Owner-Oberschenkel-Klopfer)

Spöttische Bezeichnung für ein als unfair angesehenes oder mit einem unpassenden Hint versehenes Versteck.

Owner (Besitzer)

Derjenige, der den Cache versteckt hat

OX

Opencaching.com

P&G (Park and Grab)

Deutsch: Parke und greif's dir, ein Cache, der sehr leicht mit dem Auto zu erreichen ist, ohne nach dem Parken noch weit laufen zu müssen. In Deutschland sind diese Arten von Caches auch bekannt als „Drive-In-Caches“.

PAF (Phone A Friend)

Deutsch Einen Freund anrufen, siehe auch: [TJ](#).

PDA (Personal Digital Assistant)

Kleinstcomputer in Taschenrechnergröße, z.B. Palm oder PocketPC.

PETling

Das PETling ist ein wasserdichter Behälter (Flasche) für kleine Gegenstände. **PET** steht für Polyethylenterephthalat.

PITMON (Point In The Middle Of Nowhere)

Deutsch: Punkt in der Mitte des Nichts bzw. am A... der Welt. Caches, welche irgendwo im Nirgendwo liegen, werden manchmal auch als PITMONs bezeichnet.

PMO (Premium Member Only)

Deutsch: Nur für Bezahl-Kunden.

Pocket Query (PQ)

Eine Funktion für [Premium-Mitglieder](#), mithilfe derer man eine individualisierte Suche nach einer Gruppe von [Geocaches](#) durchführen kann, die "Pocket-Query" genannt wird. Dadurch kann man gezielt nach Geocaches mit bestimmten Kriterien suchen und erhält nur diejenigen Informationen, die man auch haben möchte. Diese Abfragen kann man automatisiert täglich oder wöchentlich durchführen lassen und erhält dann das Ergebnis entweder im GPX- oder LOC-Format. Die maximale Treffermenge ist dabei auf 1000 [Geocaches](#) pro Pocket-Query begrenzt.

POI (Point of Interest)

Deutsch: Wegpunkte bestimmter Kategorien, z.B. Tankstellen, Hotels, Radarfallen. In manchen Karten mit enthalten.

Power Trail

Ein Weg mit vielen [Geocaches](#) in geringem Abstand. Er ermöglicht es Spielern, auf einfache Art und Weise die [Fundzahl](#) zu erhöhen.

PPC (Pocket PC)

Deutsch: Taschen-PC, PDA mit Microsoft Betriebssystem.

PQ (PocketQuery)

Deutsch: GPX-Datei, die für einen PremiumMember (Bezahl-Kunden) nach bestimmten Kriterien erstellt und ihm per Mail zugesendet wird.

Preform

A [plastic container](#) similar in appearance to a test tube, but with a threaded neck. Normally formed into containers such as soda bottles by securing them into a mold then injecting them with compressed air. Preforms are durable and water tight, which makes them excellent **geocache** containers.

Premium Member

[Geocaching.com](#)-Mitglieder mit einer kostenpflichtigen [Geocaching-Premium-Mitgliedschaft](#). Premium-Mitgliedern stehen mehr Funktionen als [Basis-Mitgliedern](#) zur Verfügung.

Project A.P.E. Cache

Im Jahr 2001 wurden in Kooperation mit der Filmproduktionsfirma "20th Century Fox" 14 [Geocaches](#) versteckt, um den Film "*Planet der Affen*" zu bewerben. Jeder der Geocaches steht für eine Geschichte, in der Wissenschaftler eine weitere Form alternativer Primatenevolution entdecken. Diese Geocaches bestanden aus speziell markierten [Munitionskisten](#) und enthielten ein Originalrequisit aus dem Film. Heute existiert nur noch ein [Project-A.P.E.-Geocache](#).

PSA

Persönliche Schutz-Ausrüstung, im Geocaching-Umfeld meist Helm und Kletterausrüstung.

Puzzle Cache

A type of **Mystery Cache** involving puzzles to be solved to determine the final **coordinates**. The puzzle should be solvable from the information provided on the cache page.

QtA (Question to Answer)

Deutsch: Zu beantwortende Frage, [Wegpunkt](#) eines [Multi-Caches](#) an dem nichts versteckt wurde, sondern an dem es eine Frage zu beantworten gilt, die zum nächsten Wegpunkt führt. Siehe auch [SoaM](#).

QS

Quersumme, Summe von Ziffern, wird z.B. in Kombination mit **BWW** verwendet. Achtung! Es gibt verschiedene Quersummen-Arten und nicht immer ist klar welche nun gemeint ist.

- Normale/einfache Quersumme: Als Quersumme (oder Ziffernsumme) bezeichnet man üblicherweise die Summe der Ziffern einer Zahl.
 $123456789 = 1+2+3+4+5+6+7+8+9 = 45$
- Einstellige/iterierte Quersumme: Von der einfachen Quersumme wird weiter so lange die Quersumme gebildet, bis nur noch eine einstellige Zahl übrig bleibt.
 $123456789 = 1+2+3+4+5+6+7+8+9 = 45 = 4 + 5 = 9$
- **Reviewer**
- "Community Volunteers" aus der ganzen Welt überprüfen und schalten neue [Geocache-Listings](#) frei. Veröffentlichte [Geocaches](#) müssen in Übereinstimmung sein mit den [Anforderungen und Richtlinien für Geocache-Listings](#), den Spielregeln auf [Geocaching.com](#).

Rätsel-Geocache => Mystery

Eine Variante der [Rätsel-Geocaches](#), die die Lösung einer Rätselaufgabe erfordert, um die [Final-Koordinaten](#) zu erhalten. Das Rätsel sollte allein mit den im [Listing](#) gegebenen Informationen lösbar sein. Weitere Informationen erhältst Du auf [Übersicht der Geocache-Arten](#).

Reviewer

"Community Volunteers" aus der ganzen Welt überprüfen und schalten neue [Geocache-Listings](#) frei. Veröffentlichte [Geocaches](#) müssen in Übereinstimmung sein mit den [Anforderungen und Richtlinien für Geocache-Listings](#), den Spielregeln auf [Geocaching.com](#).

Rohling => PETling

Ein [Plastikgefäß](#), das einem dickeren Reagenzglas ähnelt, jedoch über ein Gewinde verfügt. Normalerweise werden sie zu Getränkeflaschen verarbeitet, indem sie in einer Form mit Druckluft aufgeblasen werden. Diese "Preforms" (PET-Flaschenrohlinge) sind haltbar und wasserdicht, was sie zu sehr geeigneten [Geocache](#)-Behältern macht.

ROT13

Zusätzliche Hints werden in der Textbeschreibung eines Caches häufig mit diesem einfachen Codierverfahren verschleiert, um ein versehentliches Durchlesen eines Spoilers zu unterbinden. Dieses Verfahren nennt man "ROT 13".

Dechiffrierungsschlüssel

A|B|C|D|E|F|G|H|I|J|K|L|M

N|O|P|Q|R|S|T|U|V|W|X|Y|Z

(der Buchstabe oben entspricht entschlüsselt dem darunterstehenden und umgekehrt)

Sammelgegenstand

Ein Status eines beliebigen [Trackables](#), der es dem Finder erlaubt, den Gegenstand zu behalten und nicht zu einem anderen [Geocache](#) weiterleiten zu müssen. Umgekehrt können [nicht sammelbare Trackables](#) einfach aufgenommen, abgelegt und discovered ("entdeckt") werden. [Weitere Informationen zum Thema "Trackables" findest Du hier.](#)

Sammlung

Eine nur für den Owner sichtbare Gruppierung oder Liste von [sammelbaren Trackables](#). Trackables in einer Sammlung können nur discovered und nicht übernommen, abgelegt oder gedippt werden. Im Gegensatz dazu können in einem [Inventar](#) befindliche Gegenstände von anderen Geocachern gesehen, übernommen, abgelegt, discovered usw. werden. [Weitere Informationen zu "Trackables" findest Du hier.](#)

SBA (Should Be Archived)

Deutsch: Sollte [archiviert](#) werden, also außer Betrieb genommen werden. Siehe auch [Logtypen](#).

SC (Statistic Cacher)

Deutsch: Statistik-Cacher, Cacher, der auf die Anzahl der von ihm gefundenen Caches höchsten Wert legt.

Schwierigkeit und Gelände oder D/T

Geocaches werden in zwei Kategorien bewertet, jede auf einer Fünf-Punkte-Skala mit einer Abstufung in halben Punkten. Die *Schwierigkeit* gibt die mentale Herausforderung beim Suchen des Geocaches an, während die *Geländebewertung* die physische Umgebung beschreibt. Folglich ist ein D1/T1-bewerteter Geocache am einfachsten zu finden, während eine D5/T5-Schwierigkeits- und Geländebewertung den höchsten Schwierigkeitsgrad darstellt. Unser [Geocache-Bewertungssystem](#) kann als Hilfe bei der Bewertung Deines Geocaches dienen.

Signal

[Signal der Frosch](#) ist das offizielle Maskottchen von [Geocaching.com](#).

Signature Item

An item unique to a specific geocacher that is left behind in caches to signify that they visited that cache. These often include personal geocoins, tokens, pins, craft items or calling cards.

Sissicacher

Cacher, der sich ungern schmutzig machen möchte

SL - Signed Logbook (ins Logbuch eingetragen)

"ins Logbuch eingetragen".

SoaM (Stage of a Multicache)

Deutsch: Position eines Multicaches, [Wegpunkt](#) eines [Multi-Caches](#) an dem tatsächlich etwas versteckt wurde, z.B. eine Dose oder ein Schild mit den Koordinaten der nächsten Station. Siehe auch [QtA](#).

Spoiler (engl.: Verderber, Vermieser - Eindeutiger Hinweis aufs Final)

Ein "Spoiler" ("to spoil" ist Englisch für "verderben") offenbart Informationen, die einem Vorhaben jegliche Freude nehmen können wie beispielsweise jemandem den Ausgang eines Films vorab zu ver-

raten. Beim [Geocaching](#) ist ein Spoiler ein klarer Hinweis, wo und wie das Final eines [Geocaches](#) zu finden ist. Das kann den Suchspaß völlig kaputt machen.

STA (Second To Answer)

Deutsch: als Zweiter geantwortet (auf eine Umfrage im Geoclub.de).

Station, physische ()

Eine physische Station ist eine Station, die ein **physisches Element** enthält, welches vom Cache-Besitzer **versteckt** wurde, wie z. B. ein Behälter oder eine Markierung mit den nächsten Koordinaten.

Station, virtuelle (=> Wegpunkte)

Virtuelle Caches oder Stationen sind Wegpunkte, an denen **keine Gegenstände versteckt** sind, die als Orientierungshilfe, Ausgangs- oder Parkkoordinaten und / oder eine Frage beinhalten, die vor Ort beantwortet werden soll.

Steganographie

Die **Steganographie** (auch **Steganografie**) ist die Kunst oder Wissenschaft der verborgenen Speicherung oder Übermittlung von Informationen in einem Trägermedium (Container).

STF (Second To Find - Zweitfinder)

Englisch für "Zweitfinder". Die zweite Person, die einen [Geocache](#) findet, nachdem er versteckt und veröffentlicht wurde.

SWAG (Stuff We All Get)

Deutsch: Sachen, die wir alle (zu sehen) bekommen, bezieht sich auf den Ramsch, der oftmals in Caches zu finden ist.

T4T\$ (Thanks For The Cash)

Deutsch: Danke für den Cache (auch TFTC bzw. DfdC).

T4THSL (Thanks For The Hunt, Signed Logbook)

Deutsch: Danke für die Jagd, habe einen Eintrag im Logbuch getätigt.

T5 (Terrain ***)**

Deutsch: Gelände *****, Cache, bei dem das Terrain mit fünf Sternen eingestuft ist, weil er auf Grund der Geländegegebenheiten extrem schwierig zu erreichen ist und man zum Erreichen eine spezielle Ausrüstung benötigt.

Tauschgegenstände

"Stuff We All Get", Englisch für Tauschgegenstände, die von [Geocachern](#) in Geocaches gelegt werden.

TB (Trckable - Travelbug)

"[Travel-Bug®](#)". Eine verfolgbare Marke mit einem eindeutigen Code, die an einem Gegenstand angebracht wird. Damit kann der Gegenstand auf [Geocaching.com](#) verfolgt werden. Der Gegenstand wird zu einem Reisenden, der von [Geocache](#) zu Geocache (oder von Person zu Person) transportiert wird und dessen Weg online nachvollzogen werden kann. Andere Namen sind [Trackables](#) und [Geocoins](#). Mehr Informationen zu [Travel-Bugs und Trackables](#) findest Du hier.

TB Hotel

"Travel-Bug-Hotel". Ein [Geocache](#) mit der gedachten Funktion einer Austauschstelle für [Travel-Bugs](#). In aller Regel handelt es dabei um Behälter der Größenkategorien "Normal" oder "Groß". [Weitere Informationen zu Travel-Bugs und Trackables findest Du hier.](#)

TFTC (Thanks For The Cache)

"Thanks For The Cache" – Danke für den Cache. Ein Akronym, das [Geocacher](#) in [Logbüchern](#) oder online beim [Loggen eines Geocache-Fundes](#) benutzen. Manchmal wird auch "T4TC" geschrieben. Nebenbei bemerkt: Bitte nimm Dir etwas Zeit und schreibe mindestens ein paar Sätze bei Deinem [Online-Logeintrag](#). Damit bedankst Du Dich beim Besitzer für das Gestalten und Verstecken des Geocaches.

TFTH

"Danke fürs Verstecken". Manchmal auch als T4TH geschrieben.

TJ

Ein Telefonjoker ist ein Hilfesuch eines Geocachers an einen Vorfinder oder den Verstecker, wenn er bei einem Cache vor Ort Hilfe benötigt. Meistens geschieht dies per Telefon oder per SMS. Bei Nacht-caches sollte man aber vorher auf die Uhrzeit achten, ob der Telefonjoker noch einsatzfähig ist. Eine Website mit vielen Telefonjokern ist [GCJoker.de](#)

TNLN (Took Nothing - Left Nothing)

"Took Nothing. Left Nothing." Englisch für: "Nichts rausgenommen, nichts reingetan." Wird üblicherweise von [Geocachern](#) ins [Logbuch](#) geschrieben, die nichts getauscht haben.

TNLNSL / TNSL

Nichts rausgenommen, nichts reingetan, ins [Logbuch](#) eingetragen/Nichts rausgenommen. Ins Logbuch eingetragen.

TOTT - Tools Of The Trade (Geocaching-Ausrüstung)

Tools Of The Trade. Ein Akronym für die Ausrüstung zum Suchen, Finden und [Loggen](#) eines [Geocaches](#).

TOU (Terms Of Use)

Im Zusammenhang mit Geocaching bezieht sich der Begriff zumeist auf die Nutzungsbedingungen der Firma [Groundspeak Inc.](#) für Benutzung der Webseite von [Geocaching.com](#). Die Abkürzung wird manchmal auch synonym für das [Waypoint License Agreement](#) von Groundspeak Inc. verwendet oder die [Guidelines](#).

TPTB (The Powers That Be)

Im englischsprachigen Groundspeak-Forum gebräuchliche Abkürzung für die "hohen Mächte", die hinter [geocaching.com](#) stehen. TPTB bezeichnet also [Jeremy Irish](#) und seine Mitarbeiter als Macher der Seite.

Trackable

Eine verfolgbare Marke mit einem eindeutigen Code, die an einem Gegenstand befestigt werden kann und der von [Geocache](#) zu Geocache bzw. Person zu Person reist. Damit kann der Gegenstand auf [Geocaching.com](#) verfolgt werden. Andere Namen sind [Travel-Bug](#), [TB](#) oder [Geocoin](#). Weitere Informationen zu [Travel-Bugs und Trackables](#) findest Du hier.

Tracking Code

Eine eindeutige Nummer eines [Travel-Bugs](#) oder eines [Trackables](#). Tracking-Codes dienen als Nachweis, dass ein [Geocacher](#) einen Trackable tatsächlich gefunden hat. Sie verweisen auch auf das individuelle Listing des Travel-Bugs. [Mehr Informationen zu Travel-Bugs und Trackables findest Du hier.](#)

Traditional Geocache (Tradi)

Das ist die ursprüngliche Variante eines [Geocaches](#), der mindestens aus einem Behälter mit einem Logbuch oder einem Blatt Papier zum Loggen besteht. Größere Behälter enthalten üblicherweise auch [Tauschgegenstände](#) oder [Trackables](#). Geocaches der Größe "[Mikro](#)" enthalten unter Umständen nur ein Logbuch. Die jeweils im Listing zu einem Traditionellen Geocache genannten [Koordinaten](#) geben immer die genaue Position des Geocaches an. Weitere Informationen erhältst Du auf [Übersicht der Geocache-Arten](#).

Trauma-Cache

Cache, den man über lange Zeit und trotz mehrfacher Suche nicht heben kann

Travel Bug®

Eine verfolgbare [Marke](#) mit einem eindeutigen Code, die an einem Gegenstand befestigt werden kann. Damit kann der Gegenstand auf [Geocaching.com](#) verfolgt werden. Der Gegenstand wird zu einem Reisenden, der von [Geocache](#) zu Geocache (oder von Person zu Person) transportiert wird und dessen Weg online nachvollzogen werden kann. Weitere Informationen zu [Travel-Bugs und Trackables](#) findest Du hier.

TSC (Tüten Siff Cache)

Es kommt doch häufig vor, dass Caches in nicht ganz dichten Plastikdosen verstaut werden. Um einem nassen Logbuch vorzubeugen, werden die Dosen gerne in Plastiktüten gesteckt. Leider hat dies zur Folge, dass die Tüten feucht und dreckig werden, womit das Herausnehmen und wieder Einpacken des Caches zu einer sehr schmutzigen Angelegenheit wird.

Daher kam die Idee, diese Art Caches mit **TSC** zu bezeichnen, einen "Tüten Siff Cache".

TTF (Third To Find)

Als Dritter gefunden

UBC

Unterm Baum Cache, Mal wieder eine lieblose Dose zwischen den Wurzeln eines Baums.

UPR (Unnatural Pile of Rocks)

Deutsch: unnatürlicher Steinhaufen, an dem das Versteck zu erkennen ist.

UPS (Unnatural Pile of Sticks)

Deutsch: unnatürlicher Stockhaufen, an dem das Versteck zu erkennen ist, auch [Hasengrill](#) genannt.

Oder auch auf deutsch: Ungewöhnlich platzierte Stöcke / (bzw. fälschlicherweise) Ungewöhnlich platzierte Steine.

USDA Forest Service (USFS)

The U.S. Forest Service, an agency within the Department of Agriculture, administers 191 million acres (77.3 million hectares) of National Forests, Grasslands, and Prairies. These public lands are generally geocaching-friendly, with exceptions of designated Wilderness Areas, and other specially designated botanical, wildlife, and archaeological sites. The phrase "Caring for the land and serving people" captures the Forest Service mission of achieving quality land management under the sustainable multiple-

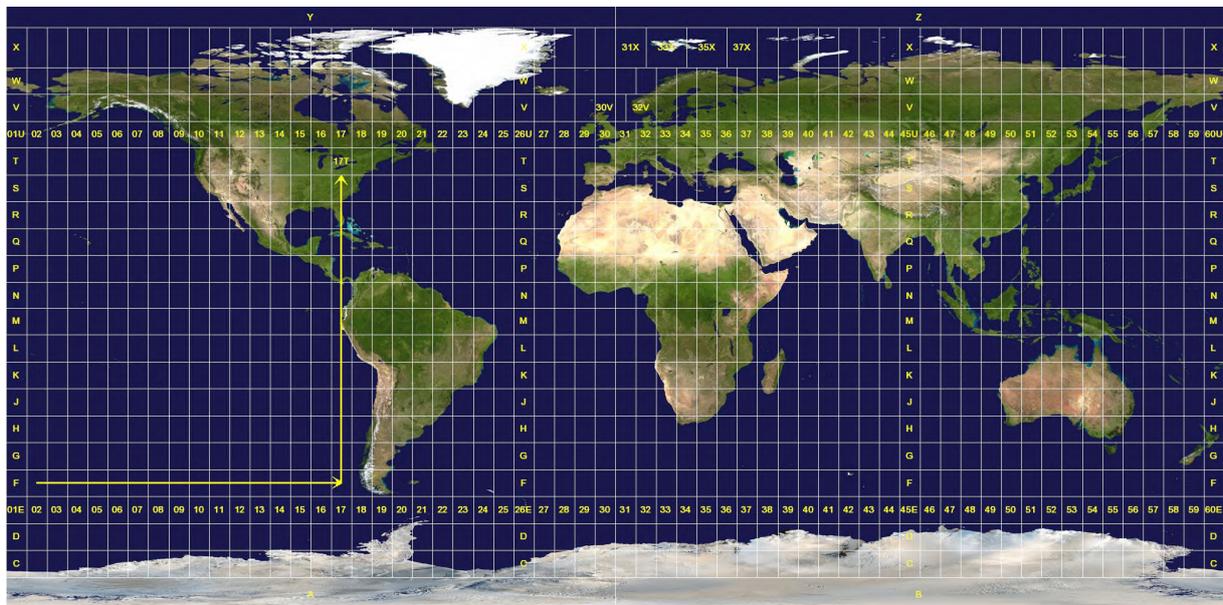
use concept to meet the diverse needs of people. The Information Center in the agency's national headquarters has been a Washington D.C. Virtual Geocache since August 12, 2001.

UTM

Das **UTM-System** (von englisch **Universal Transverse Mercator**) ist ein globales Koordinatensystem. Es teilt die Erdoberfläche (von 80° Süd bis 84° Nord) streifenförmig in 6° breite vertikale Zonen auf, die einzeln mit der jeweils günstigsten [transversalen Mercator-Projektion](#) verebnet und mit einem [kartesischen Koordinatensystem](#) überzogen werden.

Für die Abbildung der Polkappen wird die [Universale Polare Stereografische Projektion](#) (UPS) verwendet.

Sowohl in Deutschland als auch in Österreich werden vermehrt UTM-Koordinaten unter Bezug auf das Referenzsystem [ETRS89](#) mit dem [GRS80](#)-Ellipsoid verwendet. Auch in der Landesvermessung anderer Staaten findet vermehrt die Anwendung von diesen statt. Damit verliert das mit UTM verwandte Gauß-Krüger-Koordinatensystem langfristig an Bedeutung. Militärgeografische Institute benutzen mittlerweile ausschließlich das Military Grid Reference System, im deutschen Sprachraum auch UTM-Referenzsystem, Kurzform UTMREF, das ein Planquadrat-orientiertes geografisches Meldesystem ist und auf dem UTM-Koordinatensystem basiert.



This is an alternative to the standard [WGS84](#). UTM uses grids overlaying specific areas of the Earth's surface and divides the Earth into 60 zones.

Virtual Geocache

Bei einem virtuellen Geocache, einer bestandsgeschützten [Geocache](#)-Art, geht es um das Entdecken eines Ortes anstatt eines Behälters. Die Bedingungen für das [Loggen](#) eines virtuellen Geocaches sind unterschiedlich — möglich sind Fragen über den Ort, Fotos, Erfüllen einer Aufgabe usw. In jedem Fall müssen die angegebenen [Koordinaten](#) aufgesucht worden sein, bevor ein [Logeintrag](#) online erfolgen darf. Bestehende Virtuelle Geocaches können zwar noch gefunden, aber nicht mehr auf [Geocaching.com](#) neu erstellt werden. Weitere Informationen erhält Du auf [Übersicht der Geocache-Arten](#).

WAAS

Wide Area Augmentation System (**WAAS**) ist ein Teil des Erweiterungssystems ([Satellite Based Augmentation System](#), SBAS) zur Verbesserung des bestehenden US-amerikanischen GPS. WAAS-Signale werden durch einzelne Zusatzsatelliten auf den gleichen Frequenzen wie GPS gesendet und

dienen der Verbreitung von Korrekturdaten für die durch die Signalausbreitung in der Ionosphäre verzerrten GPS-Signale.

WAAS wird derzeit von zwei bis vier geostationären Satelliten über dem Gebiet der USA ausgesendet und ist für alle anderen Erdregionen nicht erreichbar. In Europa und Japan treten mit [EGNOS](#) und [MSAS](#) kompatible Systeme an die Stelle von WAAS. Einige Systeme befinden sich derzeit noch im Aufbau.

Da die Navigation mittels zivilem GPS im Regelfall nur auf einer Sendefrequenz basiert (C/A-Code auf der so genannten L1-Frequenz), können damit atmosphärische Effekte nicht genau genug korrigiert werden. Auch besitzen viele kostengünstige GPS-Empfänger lediglich einen Empfangsteil für nur eine Empfangsfrequenz.

Watch List

A watchlist is a list of users that are watching a specific Travel Bug or cache. Each user receives a copy of each posted log via email.

Waymarking

[Waymarking.com](#) ermöglicht es Dir, besondere Orte zu markieren und für diese eine individuelle Beschreibung zu erstellen. Die [GPS](#)-Technologie ermöglicht es, jeden Punkt auf der Erde exakt zu bestimmen, zu markieren und mit anderen zu teilen. Der Sinn von Waymarking ist es, diese Orte zu kategorisieren und jeweils detaillierte Informationen bereitzustellen.

WDKB

Wissen Das Keiner Braucht: für manche Mystery-Caches muss man mühsam Wissen zusammensuchen, um den Cache zu lösen, das man danach getrost wieder vergessen kann.

Webcam-Geocache

Ein [Geocache](#) mit Bestandsschutz, der vorhandene Webcams verwendet, die Orte wie Parks oder Gewerbegebiete zeigen. Das Ziel besteht darin, sich zum Loggen des Besuchs von der Webcam fotografieren zu lassen. Du benötigst ein Smartphone oder einen Freund, der mit seinem Computer die Internetseite der Kamera aufruft und das Bild der Kamera für den Logeintrag des [Geocaches](#) speichert. Bestehende Geocaches dieser Art können zwar noch geloggt, aber nicht mehr neu auf [Geocaching.com](#) erstellt werden. Neue Webcam-Geocaches sind jetzt in der [Webcam-Kategorie auf Waymarking.com](#). Weitere Informationen erhältst Du auf [Übersicht der Geocache-Arten](#).

Wegpunkt (WP WayPoint)

Ein [Wegpunkt \(WP\)](#) beschreibt einen Punkt. Bestandteile eines Wegpunktes sind die Position, beschrieben durch einen Koordinatensatz und weitere Merkmale wie Identifikation (ID), Name, Beschreibung, Symbol. Ein Cache kann einschließlich seiner Logs als Wegpunkt beschrieben werden. Wegpunkte werden in GPS-Empfängern oder Dateien gespeichert.

Es gibt eine Vielzahl von Formaten für Dateien, in denen Wegpunkte gespeichert werden (z. B. [LOC](#), [GPX](#), und [OVL](#)) und dann z. B. in Kartensoftware angezeigt oder auf ein GPS-Gerät übertragen werden können. Konvertierungs-Software wie [GPSBabel](#) ist nützlich, um Wegpunkte aus einem Format in ein anderes zu übertragen.

Ein **Geocaching.com-Wegpunkt** ist durch eine 6- oder 7-stellige ID (z. B. **GCQ95P**) gekennzeichnet, die einen Cache bei Geocaching.com eindeutig identifiziert. 6-stellig deswegen, da manche GPS-Empfänger maximal 6 Zeichen als Namen für einen Wegpunkt zulassen. Da 4 Zeichen aufgrund der großen Cacheanzahl nicht mehr ausreichen, wurde eine Stelle angehängt. Dabei stehen die ersten beiden Stellen **GC** für die Plattform Geocaching.com, die letzten 4 oder 5 Stellen identifizieren den Cache. Benutzt werden die Zeichen **0123456789ABCDEFGHIJKLMNPQRTVWXYZ** (die Buchstaben **ILOSU** werden ausgelassen).

Bei geocaching.com gibt es momentan 6 verschiedene Arten von Wegpunkten:

-  **Final Location** Die Finalposition eines Multi- oder Rätselcaches (also die Position des Logbuches); Die Koordinaten sind meist nicht sichtbar im Listing
-  **Parking Area** Eine Parkplatzempfehlung, die sich meist auf das Finden (bzw. dort parken) bezieht.
-  **Reference Waypoint** Normalerweise nimmt man diesen Typ, wenn an den Koordinaten nichts versteckt wurde, es nichts abzulesen gibt und es auch kein Parkplatz dort gibt, sondern irgendetwas anderes. Reference-Points werden oft zum Zeigen des Wegs und als Hinweis auf interessante Punkte (Denkmäler, zum Cache passende Orte...) verwendet (Empfehlungspunkt).
-  **Virtual Stage (virtuelle bzw. nicht-gegenständliche Station, früher: Question to Answer)** An dieser Position ist eine Frage zu beantworten oder ein Hinweis zu finden. Das Objekt an dieser Stelle ist auch ohne Geocaching vorhanden und vom Cache-Owner nicht modifiziert (Beispiele: Wie viele Bänke stehen hier; Welcher Farbe hat die Laterne...).
-  **Physical Stage (physische bzw. gegenständliche Station, früher Stages of a Multicache)** An dieser Position gibt es eine Koordinate oder einen Hinweis zu finden. Das Objekt an dieser Stelle ist vom Cache-Owner extra platziert worden (Beispiele: Filmdose mit Folgekoordinaten, Aufkleber mit Peilungsangaben, konkrete UV-Hinweise, laminierte Variablenangabe **A=100**). Dadurch ist es ein Punkt, der nicht durch mehrere Caches gleichzeitig benutzt werden kann, da sonst Abstandskonflikte und Verwechslungen mit anderen Stages auftreten könnten.
-  **Trailhead** Der Beginn einer Wanderung, er markiert oft Kreuzungen und Abzweigungen, die für das Finden des Caches notwendig sind.

Final Location und **Physical Stage (physische Station)** werden vom Reviewer auf Abstandskonflikte überprüft und dürfen von unterschiedlichen Caches nicht näher als 161m zusammenliegen!

WGS84

Das **World Geodetic System 1984 (WGS 84)** ist ein [geodätisches Referenzsystem](#) als einheitliche Grundlage für Positionsangaben auf der Erde und im erdnahen Weltraum. WGS84 ist bedeutend, weil GPS-Empfänger auf WGS84 basieren. [Geocaching](#) verwendet standardmäßig das WGS84-Datum. Wir benutzen auch das HDDD MM.MM-Koordinatenformat, das der Standard für GPS-Handgeräte ist. HDDD bedeutet Erdhalbkugel und Grad. MM.MMM sind Minuten im Dezimalformat. Die Nutzung des richtigen Formats ist wichtig, weil Geocacher Deinen [Geocache](#) sonst nicht finden können.

Das System besteht aus:

- einem [Referenzellipsoid](#), das in seiner Einfachheit bestmöglich der Erdoberfläche angepasst ist, für Ortsangaben nach geographischer Länge und Breite;
- einem detaillierten Modell für die von dieser idealisierten Form abweichende Erdfigur, das sogenannte [Geoid](#); aktuell ist das EGM96 (Earth Gravitational Model 1996);
- einem Satz dreidimensionaler Koordinaten der zwölf über die Erde verteilten [Fundamentalstationen](#) für die Verankerung obiger Modelle in der Erdkruste.
- **Wherigo™** Cache
- [Wherigo.com](#) is a toolset for creating and playing **GPS**-enabled adventures in the real world. By integrating a Wherigo experience, called a cartridge, with finding a **cache**, the geocaching hunt can be an even richer experience. Among other uses, Wherigo allows **geocachers** to interact with physical and virtual elements such as objects or characters while still finding a physical **geocache** container. A Wherigo-enabled GPS device or a smartphone running the Wherigo app is required to play a cartridge.

Koordinatensystem

Das Koordinatensystem, in dem das Referenzellipsoid, das Geoid und die Lage der Fundamentalstationen definiert sind, ist ein [kartesisches Rechtssystem](#) (Z weist zum Nordpol, X in Richtung 0° Länge und Breite, Y nach 90° Ost). Seine Definition folgt den Vorgaben des [IERS](#):

Die Vermessung der Positionen der Fundamentalstationen zueinander und ihr Anschluss an den [International Terrestrial Reference Frame](#) (ITRF) des IERS erfolgt regelmäßig über **GPS**; aktuell ist der Station-Set G873 ([Epoche](#) 1997.0).

Geocaching uses the WGS84 datum by default. We also use the format **HDDD MM.MM**, which is a standard for GPS receivers (like the eTrex).

HDDD means **H**emisphere and **D**egrees. **MM.MM** are **M**inutes in decimal format. If you have any questions, you can either [visit the forums](#) or [contact us directly](#).

It is critical that the format be correct, otherwise geocachers will be unable to find your cache!

Wherigo™ Cache

[Wherigo.com](#) ist ein Werkzeug zum erstellen und spielen von [GPS](#)-basierten Abenteuern in der realen Welt. Durch die Einbindung einer Wherigo-Cartridge (so wird die Software bezeichnet) in einen [Geocache](#) kann Geocaching zu einem noch intensiveren Erlebnis werden. Neben anderen Möglichkeiten bietet Wherigo [Geocachern](#) die Interaktion mit realen und virtuellen Elementen wie Gegenständen oder Figuren während der Suche nach einem [Geocache](#). Zum Spielen einer Cartridge benötigt man ein Wherigo-fähiges GPS-Gerät oder ein Smartphone mit einer Wherigo-App.

WIC (World Infamous Cacher)

Deutsch: Weltberühmter Cacher.

w.N.

wahres Nord bzw. wahre Nordrichtung, sagt aus, dass sich eine Richtungsangabe auf den geographischen Nordpol bezieht.

WP (WayPoint)

Siehe Wegpunkt.

XNSL (eXchanged Nothing, Signed Log)

Deutsch: Nichts getauscht, Eintrag im Logbuch getätigt (wie TNLNSL).

YAFT (Yet Another F... Tree)

Siehe auch: **JAFT**.

Zielgebiet

Der Punkt, an dem Dein [GPS](#)-Gerät anzeigt, dass Du die Position des [Geocaches](#) erreicht hast. Am "Ground Zero" bist Du also "zero", englisch für "null", Meter von Deinem Ziel entfernt.

ZS

ZwischenStation.

Zusätzliche Logbedingungen (ALR)

"Zusätzliche Logbedingungen". [Logbedingungen](#) nach dem Finden des [Geocaches](#) und dem Eintrag im [Logbuch](#). Alle ALRs sind optional für die Finder des Geocaches.

Beispiel eines Geocache-Listings



Seeheimer Zwergensaga

Ein Geocache von [Die Ritter der Kokosnuss](#) Versteckt : 08/15/2010

Schwierigkeit: ★★★★★

Größe: (klein)

Gelände: ★★★★★

35 Favoriten ▼

N 49° 46.454 E 008° 38.103 ✎

In Hessen, Germany

UTM: 32U E 473722 N 5513593

[Andere Umrechnungen](#)

Drucken: [Keine Logs](#) [5 Logs](#) [10 Logs](#) [Fahranweisungen](#)

Download: [Informationen über das Herunterladen von Wegpunkten](#)

[LOC-Waypoint-Datei](#)

[GPX-Datei](#)

[Aufs GPS-Gerät übertragen](#)

[Aufs Smartphone übertragen](#)

Bitte beachten Die Nutzung der auf der Seite von Geocaching.com angebotenen Dienste unterliegt unserer [Haftungsausschlussklärung](#).

Geocache-Beschreibung/Listing:

Der Cache hat eine Länge von ca. 7 km. Die Wege müssen nur an den Stages kurz verlassen werden. An einem Stage muss geklettert werden. Dies geschieht ausdrücklich auf Eure eigene Gefahr. Eine Kletterausrüstung benötigt ihr dafür aber nicht.

Seeheimer Zwergensaga

Wir schreiben das Jahr 138 der Regentschaft von Gorn Eisenbart aus dem Geschlecht der Eisengießer – Herrscher und Fürst unter dem Tannenber.

Der König spricht: „*Abenteurer, ich danke euch für euer Erscheinen in meinen ruhmreichen Hallen! Ich habe nach Recken gerufen, die keine Furcht haben und geschickt sind. Die Situation ist ernst und ich benötige eure sofortige Hilfe. Wir haben Hinweise erhalten, dass sich die Horden der Finsternis auf den Weg nach Seeheim gemacht haben, um das Volk der Menschen und auch uns Zwerge zu unterjochen. Deshalb habe ich befohlen, unsere wichtigsten Schätze in Sicherheit zu bringen. Ich habe unseren besten Krieger, Knorz Tonfuß mit einer Schatztruhe auf die Reise geschickt um die Schätze der Zwerge in Sicherheit zu bringen. Ich habe Knorz kein konkretes Ziel genannt – er ist schlau genug, ein sicheres Versteck für unsere Gemmen zu finden. Leider haben wir seit Wochen nichts mehr von ihm gehört und machen die größte Sorgen um unsere Schätze (und natürlich auch um ihn *hust*). Deshalb möchte ich euch bitten, ihn zu suchen und mir Bericht zu erstatten. Als Lohn dürft ihr ein Teil aus dem Schatz tauschen.*

Ihr benötigt für Euer Abenteuer Mut, Geschick, Schwindelfreiheit und 1 Liter frische Gänsegalle (solltet Ihr gerade keine Gans zur Verfügung haben, würde auch zur Not 1 Liter Wasser gehen), den Strahler der Erleuchtung (UV-Lampe) und 6 Schaschlikspieße sowie ein Längenmesswerkzeug, weiterhin möge euch ein Rechenkundiger oder ein Rechenknecht von Nutzen sein.“

Wohlan, ihr wackeren Helden, die Zeit eilt. Bevor ihr euch auf den Weg macht, überprüft sorgfältig eure Ausrüstung! Ihr werdet benötigen:

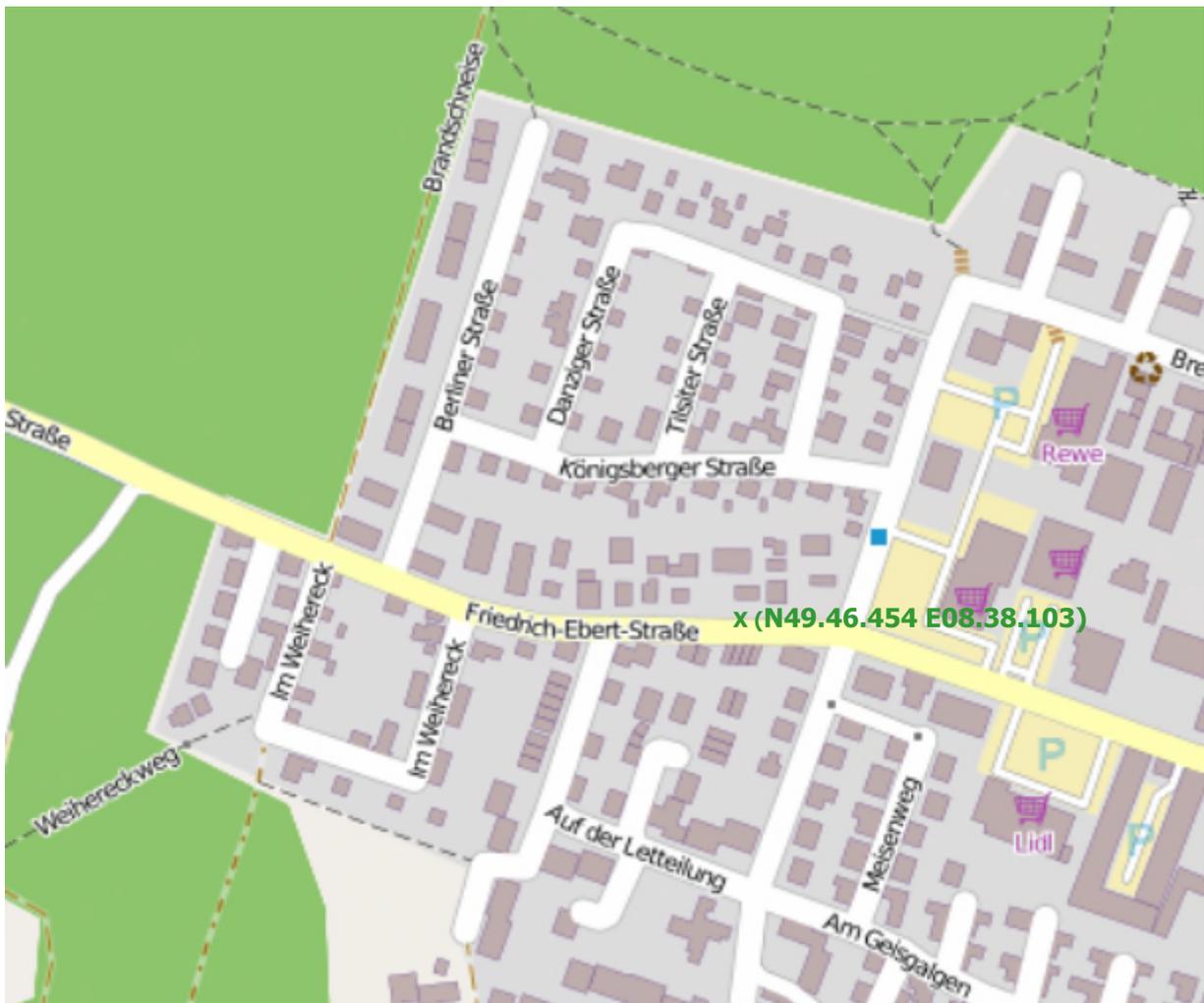
- 1 Strahler der Erleuchtung
- 6 Schaschlikspieße (Länge mindestens 10 cm)
- 1 Liter frische Gänsegalle
- 1 Längenmesswerkzeug

Kehret rasch zurück und erstattet mir Bericht und seid auf der Hut – Das Böse ist immer und überall.....

Euer Pferd oder eure Kutsche möget ihr auf dem Marktplatz der Muggel abstellen bei:

N49.46.450 E008.38.150

Von dort aus begeben euch zum großen **Stab der Erhellung** bei **N49.46.454 E008.38.103** und haltet Ausschau nach einem kleinen, ca. **2-4 cm großen Symbol**, welches unsere besten Zwergenschmiede dort auf ihrer Augenhöhe angebracht haben.

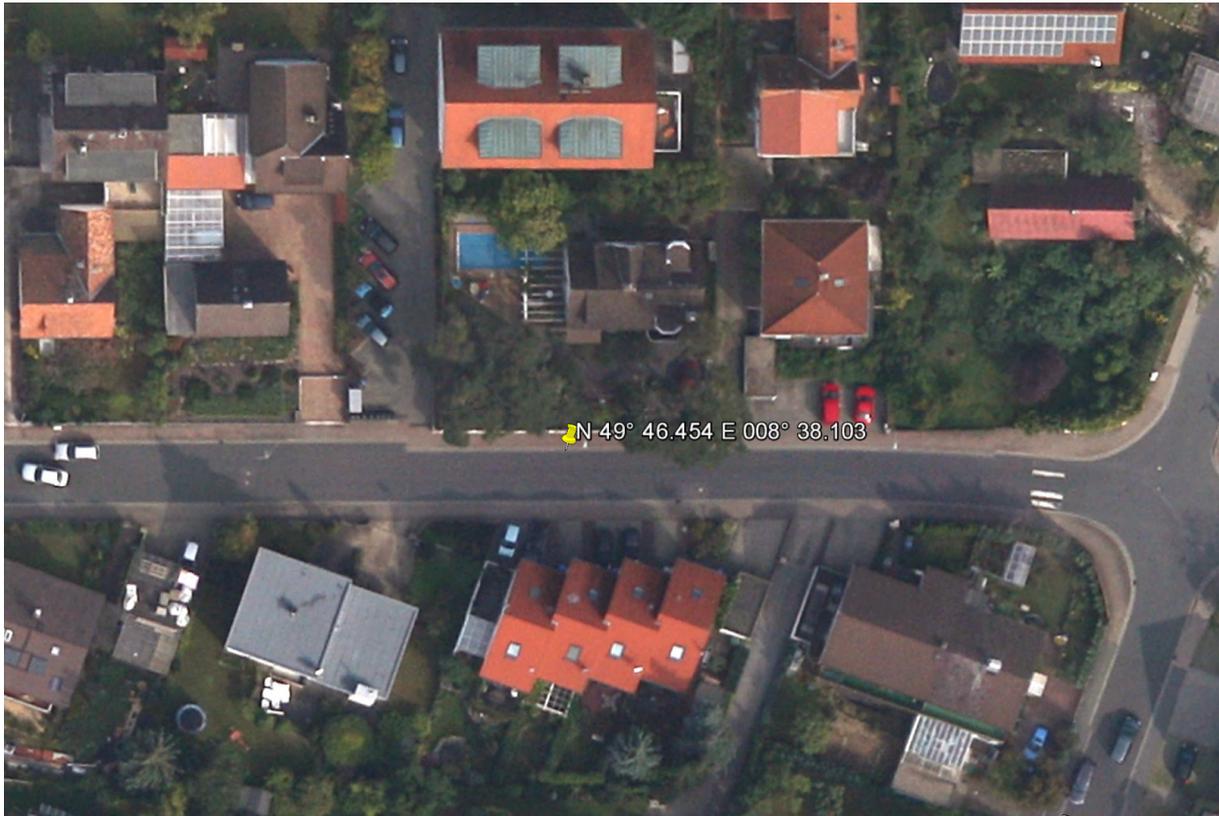


Stage 1 – Der Stab der Erhellung N49.46.454 E008.38.103 (Friedrich-Ebert-Str. 61)

Das Symbol ist

Ein Kreis im Viereck	A=989
Ein Dreieck im Kreis	A=656
Ein Viereck im Kreis	A=767
Ein Kreis im Sechseck	A=434

Stab der Erhellung **A=**



Hier verliert sich leider seine Spur – von nun an bist Du auf dich alleine gestellt, erhältst aber vielleicht auf deiner Suche von anderen hilfreichen Wesen Unterstützung – lasse dich überraschen und verzage nicht! Schreitet fort nach: **N49.46.(A) E008.38.(A-269)**

Stage 2 – Das Gesetz des Waldes

Hier findest Du einige Schilder, die Dir unter anderem einige wichtige Verhaltensmaßregeln mitteilen möchten. Du findest auch bei genauerer Betrachtung **zwei** jeweils **zweistellige Zahlen**. Diese beiden Zahlen sind unmittelbare Nachbarn auf dem Zahlenstrahl der Rechenkundigen. Addiere diese beiden Zahlen und Du wirst **B** erhalten (s.u.: Quersumme von **B** ist **14**)

Gesetz des Waldes **B =**

Begeht euch nun **(B+274) Meter** in Richtung **(B-101) Grad** und ihr erreicht die Grenze des Zwergenreichs, markiert durch **vier Grenzpfosten**.

Stage 3 – Die Grenze des Zwergenreichs

An einem der Pfosten werdet ihr fündig werden, doch seid wachsam: Ihr befindet euch nun auf Feindesland. Eilt nun weiter zu **Stage 4**.

Stage 4 – Behausung des wirren Magiers Syntax Ärror

An dieser Stelle hat ein wirrer Magier versucht durch Kreuzung mehrerer Tiere ein **essbares Reittier** zu züchten. Suche den Namen des Tieres und zähle die Buchstaben. Der Name besteht aus zwei Worten. Gesucht ist nur die **Anzahl der Buchstaben des zweiten Wortes**.

Anzahl der Buchstaben des zweiten Wortes **C =**

Eilt weiter zu: **N49.47.(B-(3xC)) E008.38.(A-C)**

Stage 5 – Eine Zahl am Baum?

Was mag sie uns sagen? Der Legende zufolge ist das die Zahl der Schattenwesen, die Zwergenfürst Grandur Granitschädel vor vielen 100 Jahren hier erschlagen hat, bevor er selbst in die Halle seiner Väter berufen wurde. Aufschreiben und du hast **D**

Zahl im Wald **D =**

Mit **D** gelangst Du nun zum Kelch des Wissens bei

N49.47.((5xD)-C+7) E008.38.(A-B-(5xD)-8)

Stage 6 – Der Kelch des Wissens

Du hast den Hort des weisen Zauberers erreicht, der hier im Wald zurückgezogen lebt und den **Kelch des Wissens** hütet.

Finde den Zauberer und folge seinen Anweisungen.

Suche den Kelch des Wissens, den der Zauberer hier verborgen hat.

Verberge den Kelch dort, wo er gewesen ist!

Kelch des Wissens **E =**

Stage 7 – Die mürrische Hexe

Bei (**N49.46.(ExB-(12xE)) E008.37.(ExB+(4xD)-E)**) trefft ihr auf eine mürrisch dreinblickende Hexe, die nicht ohne Weiteres bereit ist, Euch zu helfen.

Würdigen Helden zeigt die Hexe den Weg zum Hexenkompass bei **N49 46.F und E008 37.G**

Stage 8 – Der Hexenkompass

Behandelt den Hexenkompass sorgsam. Es muss hier nichts abgeschraubt, abgezogen oder verändert werden. Viel Spaß beim Knobeln....

Stage 9 – Final

Hier findest Du den Schatz: **N49.46.Hexenkompass+300 E008.38.Hexenkompass**

Zusätzliche Hinweise ([Decrypt](#))

Fgntr 2: Qvr Dhrefhzzr vfg ivremrua.

Fgntr 4: Qnf uvre yroraqr Gvre vfg rvar Mhfnzrafrgmhat iba rvarz Nqwrxgvi haq rvarz mhfznzratrfrgmgra Fhofgnagvi. Trfhpug vfg qnaa qnf mhfznzratrfrgmgr Fhofgnagvi.

Fgntr 8: Uhaqreg qniba cnffra va rvara Zrgre

Svany: mjevfpura qrz Xenaxra haq qrz Trfhaqra

ROT-13-Dechiffrierungsschlüssel

A|B|C|D|E|F|G|H|I|J|K|L|M

N|O|P|Q|R|S|T|U|V|W|X|Y|Z

(der Buchstabe oben entspricht - entschlüsselt - dem darunterstehenden und umgekehrt)

Zusätzliche Hinweise ([Encrypt](#))

Stage 2: Die **Quersumme** ist **vierzehn**.

Stage 4: Das hier lebende Tier ist eine Zusammensetzung von einem Adjektiv und einem zusammengesetzten Substantiv. Gesucht ist dann das zusammengesetzte Substantiv.

Stage 8: Hundert davon passen in einen Meter

Final: zwischen dem Kranken und dem Gesunden

ROT-13-Dechiffrierungsschlüssel

A|B|C|D|E|F|G|H|I|J|K|L|M

N|O|P|Q|R|S|T|U|V|W|X|Y|Z

(der Buchstabe oben entspricht - entschlüsselt - dem darunterstehenden und umgekehrt)

Zusätzliche Wegpunkte

		Präfix	Suchen	Name	Koordinaten
		PK	PARKNG	GC2DEXR Parking (Parkplatz)	N 49° 46.450 E 008° 38.150
Hinweis:					
		S1	STAGE1	GC2DEXR Stage 1 (Frage zur Beantwortung)	N 49° 46.454 E 008° 38.103
Hinweis:					

129 geloggte Aktionen im Logbuch (davon hier ein paar Beispiele ohne Angaben der Mitglieder)

109 6 7 3 3 1

[Logbuch anzeigen](#) | [Fotoalbum mit 2 Fotos anzeigen](#)

Achtung! [Spoiler](#) können in den Log-Einträgen oder in Links enthalten sein!

Found it 03/09/2014

Schon lange will ich diesem Multi mal angehen. Aber irgendwie hatte ich nie die richtige Zeit.

Durch Be76 und andere Vorloggs hatte ich aber irgendwie immer großen Respekt und Sorge dass ich es nicht schaffen würde.

Vor kurzen habe ich dann nach einem Bollerwagen und Kinderlaufrad tauglichen Cache gesucht und Spitäler hat mich auf den hier geschubst. So sollte es dann sein und wir sind im kompletten Familienverband mit freundesfamilie losgezogen.

Alle Stages waren eigentlich überhaupt kein Problem. Ich verstehe irgendwie nicht warum da so viele Leute Schwierigkeiten haben??

Die Einzige Stage bei der es bei und gehangen hat war die 3. Dort war aber Blindheit und Muggelfrust schuld, dass ich so lange gesucht habe.

Alles in alles eine zwar lange, aber sehr schöne Runde quer durch den Wald.

Vielen Dank für das verstecken.

T4TC

Found it 03/03/2014

Den Multi in drei Etappen, jeweils mit doggel Lilly, absolviert. Unterhaltsamer Multi, der zu gefallen wusste. Am lustigsten fand ich Stage 4. Heute das Final aufsuchen und loggen können. Herzlichen Dank für den kreativen Cache an den Owner. Ein TB in und ein TB out.

😄 **Found it** 02/22/2014

Heute hat sich unser kleiner Cachertrupp, bestehend aus den beiden Kilhaasis, S.aus.R. und meine Wenigkeit wieder einmal gemeinsam auf den Weg gemacht zum traditionellen Geburtstagscachen des Herrn Kilhaasi zu machen. Dies beinhaltet für gewöhnlich einen schönen NC, und so sind wir am späten Abend losgezogen um auch das Geheimnis der Seeheimer Zwergensaga zu bezwingen... das dies KEIN NC ist... fanden wir erst später heraus... viel später 🤔

Vor Ort stellte sich bei 3/4 unserer Truppe ersteinmal die altersbedingte Cacherblindheit ein, und so musste unser Trüffelschweinchen S.aus.R wieder einmal herhalten und die Station für uns interpretieren. Gesagt, getan... und weiter des Weges ! Nach diversen Irrungen und Wirrungen war es dann aber bald soweit... Wir betraten FEINDES LAND !!! Das war uns klar, spätestens als wir auf die ersten Einheimischen trafen. Diese schienen allerdings trotz ihrer großen Hörner gar nicht so Feindselig wie befürchtet. Eine dumme Fehlinterpretation später und unser Heldentrupp befand sich mitten im Wald auf der Suche nach der Zahl der Schattenwesen... nur leider an völlig falscher Stelle. "Kann das wirklich sein ?" -> Nein, natürlich nicht. Den Fehler also behoben und neu berechnet, und wir merkten das wir zum Glück nur knapp 30m daneben waren. Schnell ging es also weiter, vorbei an Zauberern und Hexen bis zum großen Final. Unschlüssig begaben wir uns dorthin... mussten in der Dunkelheit eine ganze Weile suchen (leider war auch hier wieder ein Interpretationsfehler schuld an unserer Misere 😞 , aber letzten Endes wurde alles zu unserer Zufriedenheit gelöst und wir konnten uns nach getaner Arbeit doch noch in der Seeheimer Zwergensaga verewigen.

Da die Runde wirklich Spass gemacht hat und die Stationen allesamt toll und auch sehr fair waren lasse ich auch gerne ein blaues Schleifchen zurück !

DFDC... und liebe Grüße aus Monnem !

😄 **Found it** 02/22/2014

Im Schutze der Dunkelheit machten sich heute die Ritter der Haasenrunde mit ihrer weißen Kutsche auf den Weg ins hessische Seeheim um das Reich der Zwerge zu befreien. Sie mussten sich aber nicht alleine in dieses Abenteuer stürzen. Der wackere Recke necaroid sowie die tapfere Kriegerin S. aus R. waren wie so oft zur Unterstützung herbeigeeilt.

Vor Ort angekommen wurde auch gleich Ausschau nach den ersten Hinweisen gehalten, die dann auch recht schnell von S. aus R. entschlüsselt werden konnten; necaroid und die Haasenritter wollten die Sache schon wieder viel zu kompliziert anpacken. So ging es nun schnellen Schrittes hinein in die Finsternis und ins Reich der Zwerge.

Unterwegs begegneten wir seltsamen Fabelwesen. Das erste war riesengroß und hatte Hörner, schaute uns aber recht neugierig und sanftmütig an. Ein Stück weiter am Waldesrand begegneten wir dann noch einem kleineren Wesen, das auf dem Boden saß und uns tapfer den Weg versperrte. Alle Überredungskünste halfen nicht, S. aus R. wollte es einfach nicht küssen um zu sehen, ob sich ein schöner Zwergenprinz daraus entwickeln würde und so trottete das Wesen irgendwann zur Seite um uns Durchlass zu gewähren. (Aber nicht, bevor wir es nicht ausreichend gewürdigt hatten; jeder hat seinen Stolz.)

Irgendwann mitten im Abenteuer standen unsere Krieger dann ziemlich verloren da und wussten nicht mehr weiter - wie sich herausstellen sollte, hatte uns der böse Zauberer mit seinem gekreuzten magischen Reittier in die Irre geführt. Doch wir wären keine Ritter, würden wir uns von so etwas entmutigen lassen. Schnell war der richtige Weg wiedergefunden und so konnten wir dank der Hilfe eines netteren Zauberers und der mürrischen Hexe (der wir ziemlich schnell ihr Geheimnis entlocken konnten), den Zwergenschatz bergen.

Pünktlich um Mitternacht war das Zwergenreich vom Bösen befreit und die Ritter konnten müde aber glücklich mit ihrer weißen Kutsche gen Heimat starten.

Vielen Dank für dieses schöne Abenteuer, das uns einen FP wert ist. Dummerweise haben wir diesen Multi für einen NC gehalten und sind deswegen in der Dunkelheit aufgebrochen. Unterwegs haben wir uns immer wieder gefragt, wann denn nun endlich die NC-Stages kommen; tja, wer lesen kann... 😊

TFTC #1.113 (und Multi #100), Team kilhaasi 🤖

Ach ja, und eine kleine Zugabe für den Schatz in Form einer Münze haben wir auch noch dagelassen.

 **Write note** 02/01/2014

Heute eine große Wartung und Final-Kontrolle durchgeführt. Alle Stages wieder frisch.

 **Found it** 01/05/2014

Heute war ich nach langer Zeit mal wieder mit kleiner Zicke und dem nötigen Erwachsenenanhang unterwegs.

Die Zwergensaga hat mir gefallen, wir waren aber ziemlich schnell am Ziel.

Danke sagt

kleiner Wichtel

 **Found it** 01/05/2014

Gemeinsam mit Randriedi, steffisburg und 2 kleinen Zwergen alias kleine Zicke und kleiner Wichtel waren wir heute unterwegs.

Die Runde war sehr kurzweilig und so standen wir nach knapp 2 Stunden bereits wieder am Auto.

Vielen Dank und schöne Grüße sagen

die-waldwichtel

 **Found it** 01/05/2014

Zusammen mit den Waldwichteln und Randriedi samt Nachwuchscacher kleineZicke und kleinerWichtel ging es heute in den Seeheimer Wald.

Der Start zu diesem Cache war bisher immer an "wir haben keine Schaschlik-Spieße" gescheitert - hätte ich gewusst für was man die braucht, wäre der Multi sicher schon längst abgehakt gewesen.

Egal, so konnten wir heute im Familienverbund alle Stationen gut finden und interpretieren. Mir haben die Stationen gut gefallen und so war der Cache recht kurzweilig.

Vielen Dank fürs Auslegen

steffisburg

P.S. Die laminierten Zettel vorallem der an Stage "mürrische Hexe" sollte mal ersetzt werden, ist recht aufgeweicht.

 **Found it** 01/05/2014

Hier wurde heute zusammen mit den Waldwichteln, dem kleinen Wichtel, Steffisburg und kleineZicke eine nette Runde durch den Wald gedreht.

Die Stages waren recht einfach zu finden und bei der einen durfte ich mich ganz persönlich auch etwas austoben.

Danke für den Cache!

 **Found it** 12/22/2013

Heute haben wir diesen Multi zu Ende führen können, nachdem wir beim ersten Versuch kurz vor dem Finale von einer Herde ganz süßer Esel aufgehalten worden sind. Heute waren die Tiere aber (leider) nicht mehr da. Dafür konnten wir ganz viele TBs befreien. Danke fürs Verstecken!